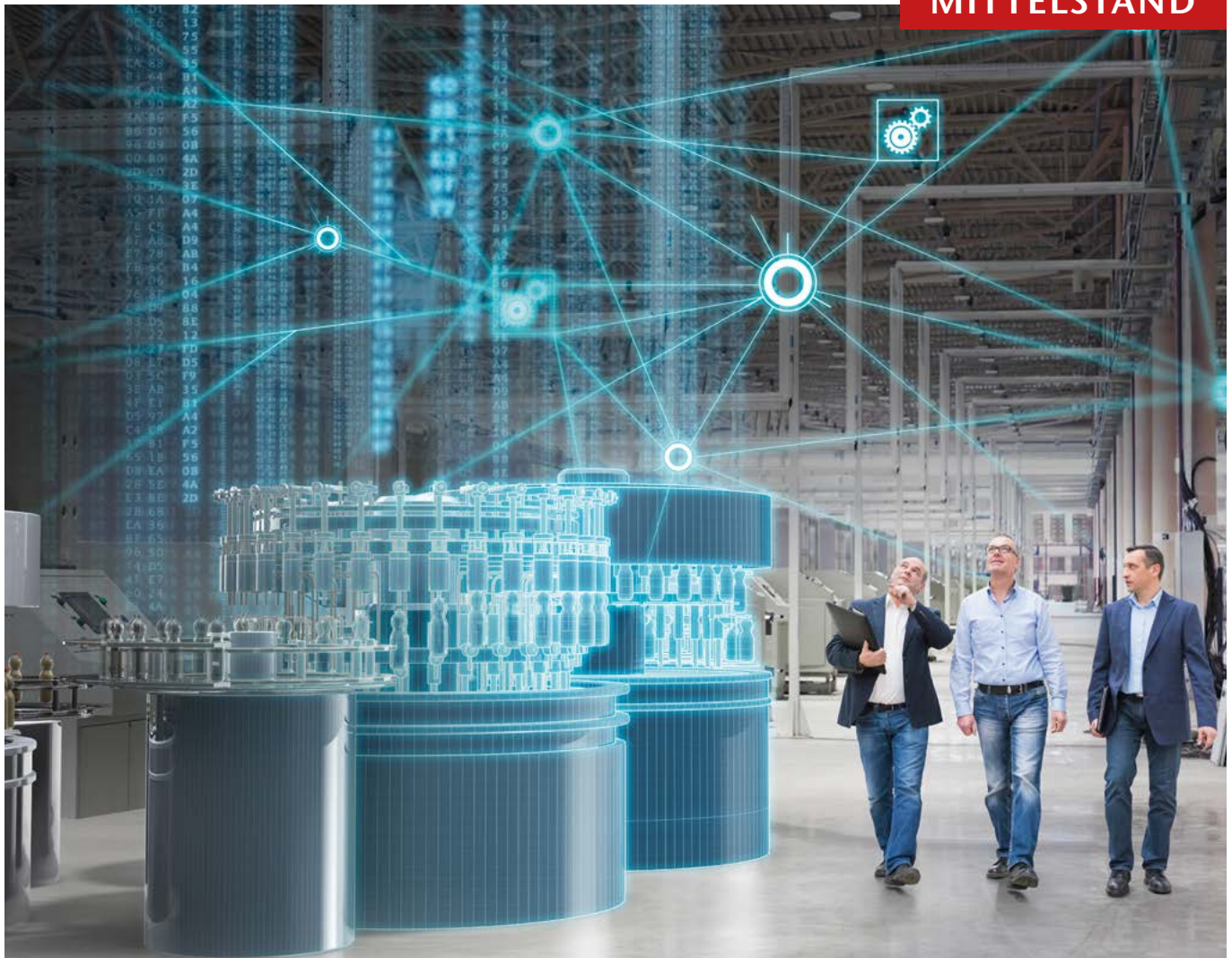


SUPPLYCHAIN MANAGEMENT™

MITTELSTAND



Im Fokus:

Forum Deutscher Mittelstand Stuttgart 2019
„Mittelstand der Zukunft: Digital, agil & automatisiert?“
Konferenzprogramm, Inhaltliche Ausrichtung,
Partner und Sponsoren, Aussteller,
Referenten-/Expertenprofile, Innovation Guide

Zukunftstechnologien für den digitalen Mittelstand
Klaus Helmrich, Siemens AG

**Digital Footprint: Wertschöpfungsketten
und steuerliche Konsequenzen**
Oliver Wehnert, Maren Holtz, Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Digitaler Zwilling:
Wenn die smarte Fabrik greifbar wird**
Tobias Fengel, Siemens AG



the perfect flow

Als unabhängiger IT-Spezialist führen wir seit mehr als 20 Jahren unsere Kunden in die digitale Zukunft. Wir helfen Ihnen Ihre IT zu optimieren sowie innovative Geschäftsmodelle erfolgreich zu realisieren und verschaffen Ihnen so einen Wettbewerbsvorsprung.

Mit Ihnen gemeinsam schaffen wir den „perfect flow“ – der Moment und das Gefühl, in dem sich alles zu einem gelungenen Ganzen verbindet. So entstehen aus innovativer Beratung und agiler Softwareentwicklung maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden.



Erfahren Sie mehr zum perfect flow:

www.novatec-gmbh.de

SUPPLYCHAIN MANAGEMENT™

MITTELSTAND



Die vorliegende Ausgabe des SUPPLY CHAIN MANAGEMENT™ Magazins beinhaltet einen Sonderteil zum FORUM DEUTSCHER MITTELSTAND 2019 in Stuttgart.

Digitale Zwillinge, Cloud Computing, AI, 5G & Mehr: Die Digitalisierung hat das Potenzial, globale Produktionsnetzwerke in nahezu allen Industrien zu verändern. Die Fabrik der Zukunft ist vernetzt, mit smarten und kollaborativen Robotern bestückt und sammelt und teilt in Echtzeit Daten in der Cloud. So werden unternehmenseigene sowie Supplier-Produktionsdaten für alle Teilnehmer der Wertschöpfungskette in Sekundenschnelle transparent. Auf der Konferenz diskutieren wir Szenarien, Technologien und neue digitale Geschäftsmodelle der Digitalisierung.

Die Beiträge dieses SUPPLY CHAIN MANAGEMENT™ berichten über Zukunftstechnologien und Zusammenarbeit als nächste Stufe der digitalen Transformation des Mittelstands, zeigen auf, wie die smarte Fabrik greifbar wird und behandeln die Ausgestaltung weltweiter Wertschöpfungsketten und deren steuerliche Konsequenzen.

Wir wünschen Ihnen eine informative Konferenz!

Klaus Helmrich
CEO, Siemens Digital Industries
Mitglied des Vorstands der Siemens AG
Mitherausgeber

Prof. Dr. Johannes Walther
Vorsitzender des Vorstands
IPM AG
Herausgeber



TeamViewer

IN DEUTSCHLAND ENTWICKELT.

IN DER WELT ZU HAUSE...

...und sogar im Weltall.*

DIE VIELSEITIGE REMOTE-CONNECTIVITY-PLATTFORM

Über **2 Milliarden** Installationen • Rund **340 Millionen** aktive Geräte im Jahr
Bis zu **45 Millionen** Geräte zeitgleich online • Mehr als **350.000** Abonnenten

UNSERE PRODUKTE

TeamViewer

INTERNET OF THINGS

IoT-Endpunkte von überall aus steuern,
überwachen und verwalten

TEAMVIEWER

All-in-One Lösung für kleine
und mittlere Unternehmen

TeamViewer

REMOTE MANAGEMENT

Monitoring, Backup, Asset-Management und
Endpoint Protection in einer Lösung

TeamViewer

TENSOR

Enterprise-Connectivity-Plattform für
Fernzugriff, Fernsupport und Kollaboration

TeamViewer

PILOT

Remote Support mit Augmented Reality

* Neugierig? Hier gibt's mehr: www.teamviewer.com/de/erfolgsgeschichten/cnes/

■ Grundlagenbeiträge

Zukunftstechnologien für den digitalen Mittelstand

Klaus Helmrich, Siemens AG7

Digital Footprint: Wertschöpfungsketten und steuerliche Konsequenzen

Oliver Wehnert, Maren Holtz, Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft13

■ Praxisbeitrag

Digitaler Zwilling: Wenn die smarte Fabrik greifbar wird

Tobias Fengel, Siemens AG19

■ Im Fokus: FORUM DEUTSCHER MITTELSTAND 2019 Stuttgart23

Grußwort23

Partner und Sponsoren | Aussteller24

Inhaltliche Ausrichtung25

Programm: Mittwoch, 11. September 201926

Programm: Donnerstag, 12. September 201928

Ausstellungsplan30

Ausstellerliste31

Innovation Guide33

Referenten-/Expertenprofile69

■ Rezensionen86

Editorial3

Autorenverzeichnis68

Inserentenverzeichnis78

Impressum84

Rittal – Das System.

Schneller – besser – überall.

Discover the Edge. Smart Solutions. Real Business.

Rittal Lösungen für die Technologie der Zukunft.

Mit Edge Computing verarbeiten Sie große Datenmengen am Ort der Entstehung. Sicher und in Echtzeit. Rittal bereitet Sie und Ihre IT-Infrastruktur flexibel, wirtschaftlich und international auf die neuen Herausforderungen vor.



SCHALTSCHRÄNKE

STROMVERTEILUNG

KLIMATISIERUNG

IT-INFRASTRUKTUR

SOFTWARE & SERVICE

FRIEDHELM LOH GROUP

www.rittal.de



Zukunftstechnologien für den digitalen Mittelstand

Klaus Helmrich, Siemens AG

Zusammenfassung

Für die gewachsenen Anforderungen an Individualisierung und Produktivität braucht es eine flexiblere Automatisierung – erweitert um umfassende digitale Lösungen. Den Weg zu dieser nächsten Stufe eröffnen Zukunftstechnologien, mit denen sich Daten umfassender und tiefer auswerten lassen als bisher. So können Anwender auf Cloud-Plattformen Daten sammeln und sichten. Dort können sie diese auch mit Algorithmen der künstlichen Intelligenz analysieren und Erkenntnisse gewinnen, wie sie ihre Produktivitätsprozesse effizienter gestalten können. Die verschiedenen Akteure, von Plattformanbietern und OEMs bis hin zu den Anwendern, können und müssen hier zusammenwirken. Sie alle bringen ihr spezifisches Know-how und Angebot ein, ohne dass ihr eigenes Geschäft von den anderen Beteiligten angetastet wird.

Ausgangssituation

Der CEO eines führenden internationalen Kosmetikherstellers erzählte mir vor einigen Monaten folgende Begebenheit aus seinem Geschäftsalltag: Im Fernsehen wird über die Auslandsreise eines royalen Paares berichtet. Eine junge Influencerin erwähnt auf YouTube, welchen Lippenstift die Prinzessin heute trägt. Innerhalb weniger Stunden ist dieses Produkt sowohl in den Läden als auch im Online-Store des Herstellers ausverkauft. Das Kosmetikunternehmen muss in kürzester Zeit für Nachschub sorgen; denn genauso schnell, wie die Nachfrage in die Höhe geschneilt ist, flacht sie auch wieder ab.

Diese Anekdote zeigt sehr anschaulich, dass Unternehmen der produzierenden Industrie heute stetig wachsenden Anforderungen gegenüberstehen: Produkte sollen immer schneller in immer neuen Ausführungen verfügbar sein – und das in möglichst individualisierter Form. Das gilt für Branchen der diskreten wie der Prozessindustrie gleichermaßen. Und das bedeutet wiederum: Produktionsanlagen müssen deutlich flexibler und gleichzeitig produktiver werden. Doch diese gewachsenen Anforderungen an Individualisierung und Produktivität sind nicht mehr mit klassischen Automatisierungslösungen allein zu bewältigen. Hierzu braucht

es eine flexiblere Automatisierung – erweitert um umfassende digitale Lösungen.

Wertvolle Daten durch Digitalisierung

Die technischen Voraussetzungen dafür sind bereits geschaffen: mit End-to-end-Lösungen über die gesamte Wertschöpfungskette, die die virtuelle und die reale Fertigungswelt verbinden. Solche Lösungen bietet beispielsweise das Digital Enterprise Portfolio von Siemens für alle Branchen der diskreten und der Prozessindustrie: Damit können alle Schritte der industriellen Fertigung – vom Produktdesign über die Produktion bis hin zur Performance des Produkts beim Kunden – als digitaler Zwilling abgebildet werden. So können sämtliche Schritte virtuell simuliert, digital verfolgt und im industriellen Internet der Dinge (Industrial Internet of Things, IIoT) miteinander verknüpft werden. Das ermöglicht eine kontinuierliche, ganzheitliche Optimierung des Gesamtprozesses, und zwar zugeschnitten auf die spezifischen Erfordernisse jeder Branche.

Gleichzeitig steigt mit der stetig wachsenden Digitalisierung und Simulation von Produkten und Abläufen auch die Menge der vorhandenen Daten rasant an: Laut einer

Eine Nutzung der Daten wird Industrieunternehmen aller Branchen bisher nicht vorhandene Möglichkeiten eröffnen, flexibler auf individuelle Kundenwünsche zu reagieren und ihren Output zu steigern.

Studie der International Data Corporation (IDC) wird sich das weltweite Datenvolumen bis 2025 mehr als verfünffacht haben. Rund 80 Prozent der gesamten Datenmenge werden dabei auf Unternehmen entfallen. Und genau hier liegt der Schlüssel, um das erforderliche Plus an Flexibilität und Produktivität zu erzielen: Denn eine Nutzung dieser Daten wird Industrieunternehmen aller Branchen bisher nicht vorhandene Möglichkeiten eröffnen, flexibler auf individuelle Kundenwünsche zu reagieren und ihren



Abb. 1: Wachsende Anforderungen an Individualisierung und Produktivität erfordern eine flexiblere Automatisierung – erweitert um umfassende digitale Lösungen.

Output zu steigern. Darüber hinaus können sie auch mit neuen Geschäftsmodellen im Markt punkten. Das ist die nächste Stufe der digitalen Transformation.

Zukunftstechnologien für die Daten-nutzung

Den Weg zu dieser nächsten Stufe eröffnen Zukunftstechnologien, mit denen sich Daten umfassender und tiefer auswerten lassen als bisher. So können Anwender auf Cloud-Plattformen Daten sammeln und sichten. Dort können sie diese auch mit Algorithmen der künstlichen Intelligenz analysieren und Erkenntnisse gewinnen, wie sie ihre Produktivitätsprozesse effizienter gestalten können, etwa indem sie einen beginnenden Maschinendefekt erkennen, bevor dieser die Produktion lahmlegt.

Eine solche Cloud-Plattform ist beispielsweise MindSphere von Siemens. Sie fungiert als offenes Betriebssystem für das industrielle Internet der Dinge. Das bedeutet, dass Unternehmen aller Branchen und jeder Größe MindSphere nutzen können – vom Automobil- bis zum Getränkehersteller, vom Mittelständler bis zum Großkonzern. Sie alle können ihre mit Sensoren ausgestatteten Produkte, Anlagen, Systeme und Maschinen an MindSphere anbinden und dafür die unterschiedlichsten Apps entwickeln, sei es für die vorausschauende Wartung von Maschinen mit Echtzeitbenachrichtigungen für Techniker, für das Monitoring des Energieverbrauches von Produktionsanlagen oder für das Management ganzer Maschinenflotten, deren Betriebsdaten sich über die Cloud kontrollieren lassen.

Cloud und Edge im Zusammenspiel

Künstliche Intelligenz muss dabei nicht unbedingt oder ausschließlich in der Cloud liegen. Sie kann dank immer höherer Rechenleistung von Chips und immer leistungsfähigerer Hardware auch zunehmend in der Fabrikhalle selbst – also direkt an der Maschine – Daten auswerten und Handlungsoptionen vorgeben. Dieses sogenannte Edge Computing erweitert existierende Automatisierungsplattformen um die Fähigkeit der Datenverarbeitung. Das steigert die Leistungs- und Optimierungsfähigkeit dieser Plattformen und Anlagen und eröffnet so im Zusammenspiel mit den Automatisierungslösungen noch mehr Produktivitätspotentiale. Zudem erhöht Edge Computing die Sicherheit, weil die Daten aus den Maschinen sofort analysiert werden können – ohne dass sie an einen anderen Ort übertragen werden müssen. Eine entsprechende Lösung bietet Siemens zum Beispiel mit Industrial Edge.

Beide Technologien – Cloud wie Edge – bieten je nach Einsatzgebiet ihre eigenen Vorteile: Cloudtechnologien eignen sich für Anwendungen, in denen Daten zentral verwaltet oder in großen Mengen ausgewertet werden sollen, etwa bei der Bereitstellung von Apps und aktualisierten Softwareversionen oder bei der Erstellung von Langzeitstatistiken. Dagegen empfiehlt sich Edge Computing, wenn man Daten vor Ort nahezu in Echtzeit und mit kurzen Übertragungswegen analysieren möchte. So kann der Anwender je nach seinen Anforderungen entscheiden, wie er die beiden Technologien einsetzt und kombiniert. Mit diesem Zusammenspiel sorgen Industrial Edge- und

Cloud-Technologien für eine Renaissance auf dem Shop-floor durch eine neue Dimension der Flexibilität und Skalierbarkeit in der Datenverarbeitung. Und sie ebnen auch den Weg zu ganz neuen Geschäftsmodellen.

wird davon abhängen, dass kleine und mittelständische Firmen weiterhin so stark bleiben und den digitalen Wandel mitgehen.

Mittelstand als wesentlicher Akteur

Gerade der innovative Mittelstand in Deutschland macht dies schon an vielen Stellen vor. So hat der baden-württembergische Werkzeugmaschinenhersteller Heller seine Prozesse und sein Portfolio dem digitalen Wandel angepasst: Mit Edge Computing steigert und optimiert er die Leistung seiner Maschinen und mit einer selbst entwickelten MindSphere-App bietet er seinen Kunden neue Betreibermodelle: Er stellt den Kunden seine Maschinen zur Verfügung, überwacht deren Leistung dank der neuen App rund um die Uhr und sorgt so für höchste Verfügbarkeit. Am Ende zahlt der Kunde nur für die Nutzung, d. h. für die Zeit, in der die Maschine tatsächlich produziert. Der Anwender erhält damit Sicherheit für seine Kostenkalkulation.

Heller verstärkt mit diesem neuen Geschäftsmodell deutlich seine Kundenbindung und zeigt zudem, wie mittelständische Firmen sich an die Spitze der Digitalisierung setzen können. Dass sie dies tun, ist für die deutsche Wirtschaft von entscheidender Bedeutung. Immerhin sind nach Berechnungen des Bundesministeriums für Wirtschaft 99 % aller deutschen Unternehmen Mittelständler; sie erwirtschaften mehr als die Hälfte der Wertschöpfung. Die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland

Zulieferer, deren Angebot sich nicht in das digitale Gesamtsystem ihrer Kunden – beispielsweise einen digitalen Zwilling oder eine Cloud-Lösung – integrieren lässt, werden den Anschluss an das Geschäft verlieren.

Dazu müssen Unternehmen ihre Prozesse nicht über Nacht vollständig umstellen. Auch die Firma Heller ging hier gezielt Schritt für Schritt vor: von der Automatisierung über eine erste Anbindung an MindSphere bis hin zur Implementierung von Industrial Edge und der Entwicklung eigener Apps. So können auch und vor allem kleine und mittlere Unternehmen ihre hohe Innovationsstärke auch in Zeiten des digitalen Wandels ausspielen und diesen gleichzeitig für sich wirtschaftlich tragbar gestalten. Dass sie dies tun, ist unverzichtbar: Zulieferer, deren Angebot sich nicht in das digitale Gesamtsystem ihrer Kunden – beispielsweise einen digitalen Zwilling oder eine Cloud-Lösung – integrieren lässt, werden den Anschluss an das Geschäft verlieren.

Erfolgsfaktor Zusammenarbeit

Das Gute daran: Bei der Digitalisierung ist keine Firma auf sich allein gestellt. Die verschiedenen Akteure, von Plattformanbietern und OEMs bis hin zu den Anwendern,

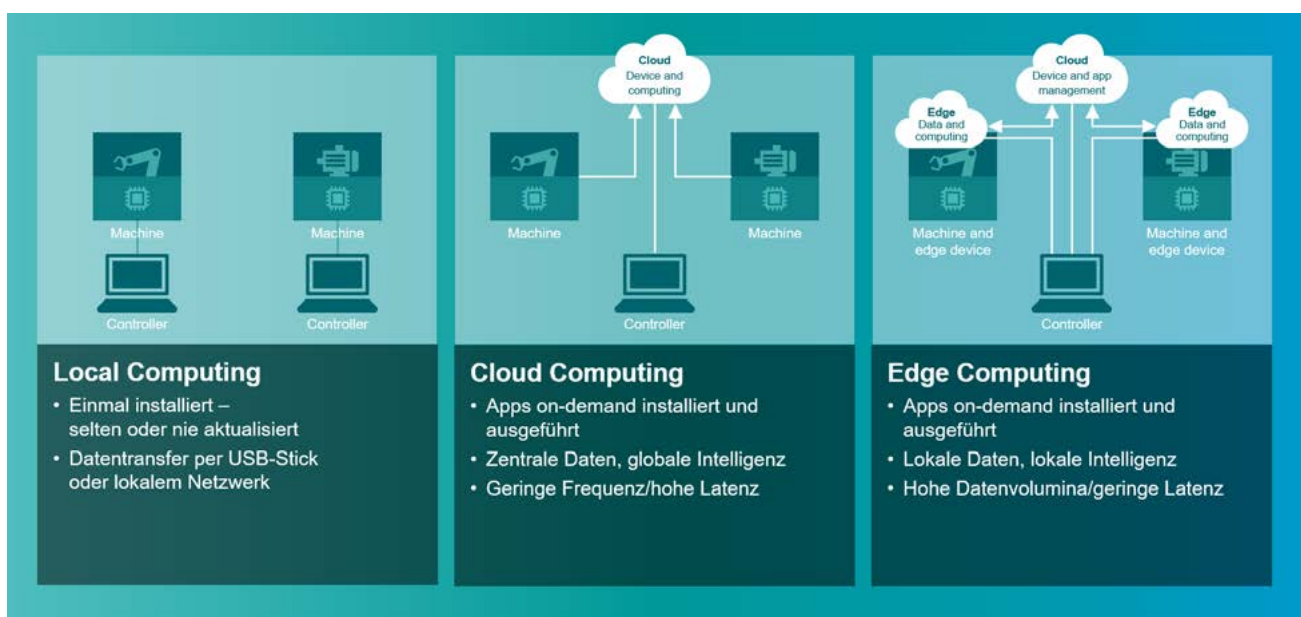


Abb. 2: Cloud- und Edge-Technologien bieten je nach Anwendung eigene Vorteile – im Zusammenspiel sorgen sie für eine Renaissance auf dem Shopfloor.

WHERE DOES THE DIGITAL TWIN BEGIN?



„Nichts bewahrt uns so gründlich vor Illusionen wie ein Blick in den Spiegel.“ Diese Weisheit von Aldous Huxley ist inzwischen auch im Digitalisierungsbereich angekommen – ist doch aktuell der Digital Twin in aller Munde. Dieses digitale Spiegelbild eines real existierenden Objekts ist Quell wertvoller Erkenntnisse, die über den gesamten Produktlebenszyklus genutzt werden können. Doch um diese Potentiale voll auszuschöpfen, muss die Datengrundlage stimmen. Legen Sie mit SAP PLM und SAP ECTR den Grundstein für den Digital Twin – mit einem ganzheitlichen Ansatz zur Integration und Verwaltung aller Produktdaten.

Connect Engineering with your Enterprise

SAP ECTR bringt mittels Direktintegrationen Daten führender Autorensysteme aus den Bereichen MCAD, ECAD und MS Office ins SAP-System. So lassen sich Produktdaten unternehmensweit verwalten und mühelos in Prozesse wie den Änderungsdienst zur Kontrolle und Versionierung der einzelnen Dokumente einbinden. Mittels Neutralformaten (2D/3D Viewing) können die Daten zudem durchgängig in alle Geschäftsprozesse eingebunden werden – auch in den Abteilungen, die kein CAD-System haben, aber einen Zugriff auf CAD-Originale benötigen.

Organisation und Kollaboration at it's best

Das übersichtliche und intuitive Cockpit von SAP ECTR liefert dank konfigurierbarer Fenster und Ordnerstrukturen alle gewünschten Informationen auf einen Blick – inklusive Status, Version und Gültigkeit der entsprechenden Informationen. Anwender profitieren darüber hinaus von transparenten Freigabe- und Änderungsprozessen inklusive automatischer Benachrichtigung bei Statuswechseln oder Bearbeitungen. Das spart nicht nur Aufwand, Zeit und Kosten, sondern bringt auch ein Plus an Sicherheit. Die Suche nach Klassifizierungsmerkmalen oder über Volltext macht das Finden ausgewählter Dokumente einfach und komfortabel. SAP ECTR unterstützt zudem die Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern. Dank Anbindung an die SAP S/4HANA Cloud Solution for Intelligent Product Design sind einfacher Dateiimport und -export aus dem SAP-System inklusive PDF-Zusammenfassung der exportierten Dateien möglich.

Datengrundlage für den Digital Twin

Produktdaten lassen sich in SAP ECTR also ganzheitlich und zusammenhängend verwalten – inklusive Stamm-, Struktur-, und Metadaten – und in das IT-Backbone von SAP integrieren. Auch digitale und physische Assets können mittels Equipment- und Technische-Platz-Hierarchien verknüpft werden. Beste Voraussetzungen für das Konzept Digital Twin und sämtliche damit verbundenen Prozesse. Nachdem also die Basis stimmt, kann die Kür folgen: das Einfließen von Live-Betriebsdaten ins System. Dank Digital Twin mit allen Basisinformationen als Bezugssystem können diese strukturell zugeordnet und inhaltlich interpretiert werden. Bahn frei für den Anstoß automatisierter Entscheidungen und Aktionen, beispielsweise zur vorausschauenden Wartung.

Die Vorteile von SAP ECTR im Überblick

- ✓ **Integration von Autorenwerkzeugen entlang des Produktlebenszyklus**
Zugriff auf alle Informationen dank einer einzigen, integrierten Plattform mit SAP-Backbone, intuitiver Bedienoberfläche und hoher Skalierbarkeit, verfügbar in 10 Sprachen
- ✓ **360-Grad-Produktsicht für alle Beteiligten**
Ganzheitliche Sicht auf das Produkt, einschließlich Daten aus Mechanik, Elektronik, Elektrik und Software inklusive 2D/3D-Viewing
- ✓ **Verbesserung von Kollaboration und Qualitätsmanagement**
Einfacher Import und Export von Daten aus dem SAP-System, regelbasierte Mechanismen zur Kontrolle von Versionen, Gültigkeiten und Zugriffen
- ✓ **Datengrundlage für den Digital Twin**
Ganzheitliche Datenverwaltung, Verknüpfung digitaler und physischer Assets, Grundlage für die strukturelle Zuordnung und Interpretation von Live-Betriebsdaten
- ✓ **Bedarfsorientierte Add-Ons**
Umsetzung spezieller Wünsche, beispielsweise in den Bereichen Prozessoptimierung oder Systemperformance



Worauf warten Sie noch? Wagen Sie den Blick in den digitalen Spiegel!

www.sapectr.com



Abb. 3: Eine tiefere und breitere Nutzung digitaler Daten eröffnet Industrieunternehmen aller Branchen völlig neue Optimierungspotentiale und Geschäftsmodelle

können und müssen hier zusammenwirken. Sie alle bringen ihr spezifisches Know-how und Angebot ein, ohne dass ihr eigenes Geschäft von den anderen Beteiligten angetastet wird. So fungieren große Unternehmen quasi als „Lokomotiven“, die Technologien und Märkte vorbereiten; diese stehen kleineren und mittelständischen Firmen dann für ihre Zwecke zur Verfügung. Auch bei der Einführung der Automatisierung war dies der Schlüssel zum Erfolg: Spezialisierte Anbieter wie Siemens stellten Au-

KI kann zunehmend in der Fabrikhalle selbst – direkt an der Maschine – Daten auswerten und Handlungsoptionen vorgeben.

tomatisierungslösungen zur Verfügung; die Maschinenbauer nutzten und programmierten diese dann mit ihrem jeweiligen Branchen-Know-how.

Wenn Unternehmen aller Größen und Branchen auch bei der Digitalisierung so offen und auf Augenhöhe zusammenarbeiten, werden sie die digitale Transformation der Industrie erfolgreich umsetzen. So profitieren alle Unternehmen der Industrie von der digitalen Transformation: ob Mittelstand oder Großkonzern, ob alteingesessene Firma oder Start-up – zum Nutzen ihrer Kunden, aber auch zur Wahrung ihrer Wettbewerbsfähigkeit auf einem globalen Markt.

Summary

The growing demand for customization and higher productivity requires automation to become more flexible. Cutting-edge technologies pave the way to take this next step, allowing data to be profoundly and thoroughly evaluated. They enable users to collect and view data on cloud platforms where they can analyze data by artificial intelligence algorithms, to gain insights of how they can make their productivity processes more efficient. Various actors such as platform providers, OEMs or users can and must work together on this. They can all contribute their specific know-how, and product and services offer, without compromising one another.

Autor

KLAUS HELMRICH ist Mitglied des Vorstands der Siemens AG und CEO Digital Industries. Der studierte Elektroingenieur setzt auf den Dialog mit Kunden und Partnern, um die Industrie 4.0 in der Fertigungs- sowie in der Prozessindustrie voranzutreiben. Dazu zählen für ihn Lösungen für die industrielle Automatisierung, Software, das offene IoT-Betriebssystem MindSphere sowie Innovationen für die Zukunft der Industrie, wie Edge Computing, Künstliche Intelligenz oder Additive Fertigung.



GlobalLogic®

Embedded / Cloud / IoT / Asset Management
Industrial Automation / Machine Learning
Big Data / HMI / Connected Devices

DIGITALE
TRANSFORMATION
— IN DER —
INDUSTRIE

Digital Footprint: Wertschöpfungsketten und steuerliche Konsequenzen

Oliver Wehnert, Maren Holtz, Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Zusammenfassung

Im Zeitalter der Digitalisierung nutzen nahezu alle international agierenden Unternehmen neue Technologien, mit welchen durch Datenerhebung, deren Analyse und anschließender Auswertung werthaltige Informationen gewonnen werden, sowie Prozesse vernetzt, automatisiert und damit optimiert werden. Darüber hinaus werden neue digitale Geschäftsmodelle entwickelt oder bestehende Geschäftsmodelle erweitert bzw. „digitalisiert“. Basierend auf dieser Entwicklung befinden sich globale Wertschöpfungsketten in einer Transformation und dies in einer noch nie da gewesenen Geschwindigkeit. Das internationale Steuerrecht versucht sich diesen Entwicklungen anzupassen und befindet sich ebenfalls in einem enormen Wandlungsprozess. Dies eröffnet Chancen, birgt aber auch erhebliche Risiken, soweit man diese Entwicklungen nicht bei der Besteuerung und insbesondere im Verrechnungspreissystem berücksichtigt.

sogenannten Verrechnungspreise, welche dazu dienen, den Gesamtgewinn, den die Unternehmensgruppe weltweit erzielt, auf die einzelnen Unternehmen bzw. Länder, in denen die Unternehmensgruppe tätig ist, abzugrenzen. Auch wenn Steuergesetze grundsätzlich nationale Gesetze sind, gibt es gerade im Verrechnungspreisbereich international gültige Prinzipien, die in einer Vielzahl von Staaten grundsätzlich akzeptiert werden. Den Mittelpunkt des Verrechnungspreisrechts stellt der Fremdvergleichsgrundsatz dar, der von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Organisation for Economic Co-operation and Development, OECD), entwickelt wurde, mit dem Ziel, eine steuerlich international akzeptierte Gewinnaufteilung zwischen Ländern zu ermöglichen und damit Doppelbesteuerung zu vermeiden. In den letzten Jahren ist der Fremdvergleichsgrundsatz zunehmend in Kritik ge-

Gliederung

Dieser Artikel stellt zunächst wichtige Grundlagen zur Besteuerung des Gewinns aus globalen Wertschöpfungsketten dar. Danach werden wesentliche Änderungen globaler Wertschöpfungsketten durch die zunehmende Digitalisierung erläutert. Schließlich wird darauf eingegangen, welche steuerlichen Konsequenzen diese Änderungen mit sich bringen. In einem letzten Schritt werden Handlungsempfehlungen für betroffene Unternehmen gegeben.

Besteuerung des Gewinns aus globalen Wertschöpfungsketten

Fremdvergleichsgrundsatz maßgeblich für internationale Besteuerung

Die Ausgestaltung einer globalen Wertschöpfungskette ist für steuerliche Zwecke relevant, da diese Ausgestaltung darüber entscheidet, wie hoch der jeweilige steuerliche Gewinn ist, der jedem einzelnen Land, in dem das Unternehmen weltweit tätig ist, zuzuordnen ist. Eine zentrale Rolle für die Ermittlung dieses steuerlichen Gewinns spielen die

Gerade im Verrechnungspreisbereich gibt es international gültige Prinzipien, die in einer Vielzahl von Staaten grundsätzlich akzeptiert werden.

raten und so hat die OECD in 2017 neue Richtlinien zur Anwendung des Fremdvergleichsgrundsatzes erlassen, die im Wesentlichen sicherstellen sollen, dass die Besteuerung in einem Land in Übereinstimmung mit der tatsächlichen Wertschöpfung erfolgen soll.

Maßgeblich für die nationale Besteuerung in einem Land ist also grundsätzlich der Gewinn, der mit dem Fremdvergleichsgrundsatz – und somit mit der Wertschöpfung in der Unternehmensgruppe in diesem Land – übereinstimmt.

Verrechnungspreissystem stellt Besteuerung in Übereinstimmung mit der globalen Aufteilung der Wertschöpfungstreiber sicher

Grenzüberschreitend wird durch eine fremdvergleichsübliche Abrechnung von konzerninternen Leistungen zwischen den jeweils involvierten nahestehenden Unter-

nehmen einer Unternehmensgruppe sichergestellt, dass sämtliche Unternehmen Gewinne realisieren, die mit dem Fremdvergleichsgrundsatz übereinstimmen, d. h. grundsätzlich die Gewinne, die diese auch ohne Zugehörigkeit zur Unternehmensgruppe erzielt hätten. Die fremdübliche Abrechnung aller konzerninternen Leistungen stellt das Verrechnungspreissystem eines Unternehmens dar. Dies ist im Hinblick auf die Übereinstimmung mit dem Fremdvergleichsgrundsatz fortlaufend zu überprüfen.

Der Anteil am Gewinn, der den immateriellen Wirtschaftsgütern zuzurechnen ist, in den letzten Jahren erheblich gestiegen.

Fremdvergleichsübliche Vergütung immaterieller Werte

Die OECD hat für die Zuordnung des Gewinns aus der Verwertung immaterieller Wirtschaftsgüter den Fremdvergleichsgrundsatz neu interpretiert. Nach diesen Regelungen soll der Anteil des Gewinns in einer Wertschöpfungskette der den immateriellen Wirtschaftsgütern zuzurechnen ist, dem Land zugeordnet werden, in dem die wesentlichen Funktionen ausgeübt und Risiken getragen bzw. kontrolliert werden im Zusammenhang mit der Entwicklung, Verbesserung, Erhaltung, Schutz und Verwertung des immateriellen Wirtschaftsgutes [OECD (2018), Tz. 6.32]. Die OECD ordnet daher den Gewinn grundsätzlich verstärkt den Ländern zu in denen wesentliche Personalfunktionen ausgeübt werden.

Dies ist von enormer Bedeutung, da der Anteil am Gewinn der den immateriellen Wirtschaftsgütern zuzurechnen ist, in den letzten Jahren erheblich gestiegen ist (laut öffentlich zugänglichen Studien von Ocean Tomo LLC der S&P 500 Unternehmen beträgt der Anteil immaterieller Wirtschaftsgüter am Gesamtunternehmenswert in 2015 bereits 84 %) und es erwartet wird, dass sich dieser Anteil mit zunehmender Digitalisierung (d. h. Automatisierung und Vernetzung) noch weiter erhöht. Demnach sind die Auswirkungen auf die Besteuerung erheblich.

Wesentliche Auswirkungen der Digitalisierung auf die Wertschöpfungskette

Wertschöpfungsketten werden zu Wertschöpfungsnetzen

Traditionelle Wertschöpfungsketten basieren auf der Theorie von Michael E. Porter, der diese 1985 veröffentlichte. Diese sind üblicherweise linear aufgebaut, d. h. einzelne Prozesse finden nacheinander statt. Durch zunehmende

Vernetzung und Automatisierung verändern sich Wertschöpfungsketten, z. B. werden traditionelle Wertschöpfungsketten zu Wertschöpfungsnetzen. Durch Sammlung von Informationen und deren Analyse wird jeder einzelne Prozessschritt optimiert, jedoch werden auch gleichzeitig Rückkoppelungs- und Synergieeffekte ermöglicht. Beispielsweise kann eine

Information, die bei dem Betreiben einer Maschine erfasst wird, sowohl im Vertrieb als auch in der Entwicklung bzw. Produktion genutzt werden, da jeder Bereich in der Wertschöpfungskette über direkten Zugang zu den Informationen verfügt. Die Folge ist eine erhöhte Komplexität bei der Bestimmung der Wertschöpfung einer einzelnen Funktion. In einer digital transformierten Wertschöpfungskette sind die Bereiche bzw. Funktionen oftmals nicht eindeutig zu trennen, einzelne Transaktionen sind nicht mehr so einfach zu identifizieren und auch die individuellen Wertbeiträge der beteiligten Einheiten in einer Transaktion sind oft nur schwer zu ermitteln.

Neue Funktionen – Datenwertschöpfungskette

Unter Nutzung von neuen Technologien entwickeln derzeit viele Unternehmen neue digitale Geschäftsmodelle oder erweitern bzw. „digitalisieren“ bestehende Geschäftsmodelle. Viele dieser Geschäftsmodelle stützen sich auf die Sammlung von Daten und deren Analyse. Wesentliche neue Funktionen in einer Wertschöpfungskette werden in der Datenwertschöpfungskette abgebildet (vgl. Abbildung 1): Daten müssen erfasst bzw. gesammelt werden. Diese Rohdaten sind maschinell auswertbar abzubilden, d. h. in einem einheitlichen Format/System. Im nächsten Schritt erfolgt die Datenanalyse, d. h. aus den Rohdaten werden werthaltige Informationen oder „Smart Data“. Im finalen

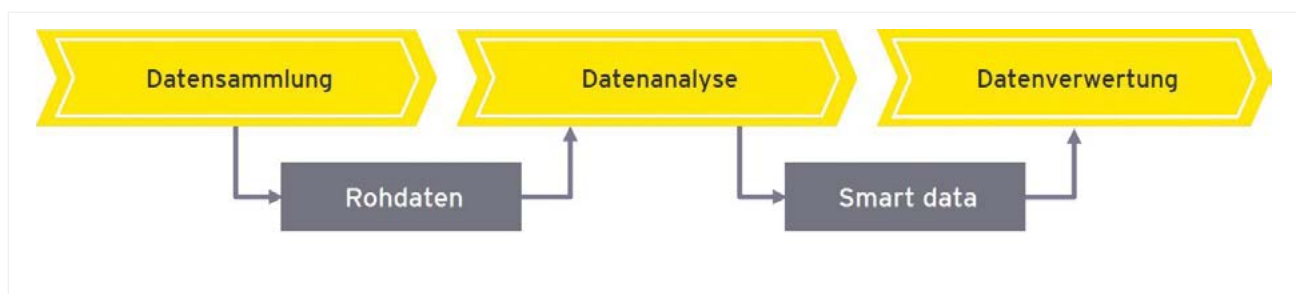


Abb. 1: Datenwertschöpfungskette [Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft]

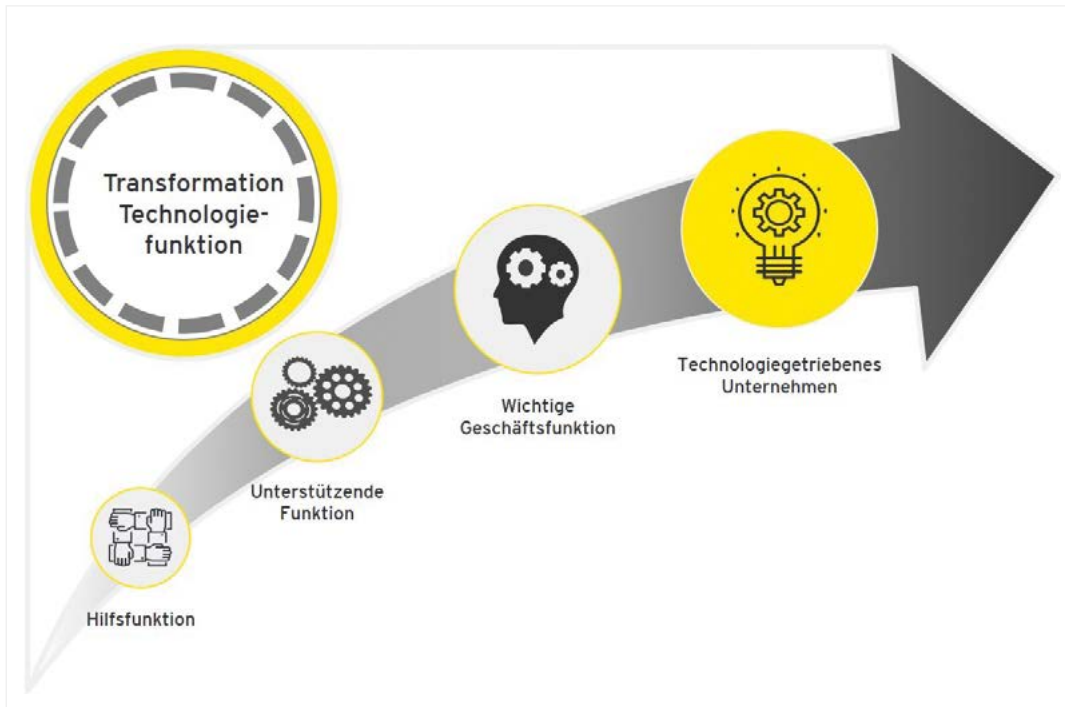


Abb. 2:
Transformation
von Hilfsfunktion
zur Kernfunktion
[Ernst & Young
GmbH
Wirtschafts-
prüfungs-
gesellschaft]

Schritt können die einzelnen Funktionen/Abteilungen im Unternehmen die Daten verwerten und entsprechende Geschäftsmodelle entwickeln, in denen diese Daten genutzt werden. Durch diese Entwicklung entstehen in vielen Unternehmen vollkommen neue Funktionen in der Wertschöpfungskette.

Veränderung der Wertschöpfungsbeiträge durch zunehmende Digitalisierung

Daten und deren Analyse (oft unterstützt durch technologische Entwicklungen wie z. B. künstliche Intelligenz) verändern die Art und Weise wie Wert in einem Unternehmen geschaffen wird. Diese neuen Funktionen werden zukünftig einen wesentlichen Anteil an der Gesamtwertschöpfung eines Unternehmens einnehmen. Die Anzahl der Mitarbeiter, die diese neuen Funktionen ausüben, dürfte üblicherweise eher limitiert sein. Da dies entscheidend für die fremdvergleichsübliche globale Aufteilung des Gewinns ist, muss dieser Aspekt besondere Beachtung finden. Gleichzeitig werden andere Funktionen weniger als bisher zum Gesamtgewinn beitragen.

Veränderung der Rolle der IT-Abteilung

Unternehmen verändern ihre interne Organisation, um den Herausforderungen der Digitalisierung zu begegnen. Z. B. ändert sich die Rolle der IT-Abteilung innerhalb eines Unternehmens. Traditionell wurde die IT-Abteilung oft als reines Cost Center angesehen, dem als „Hilfsfunktion“ bzw. „administrative Funktion“ daher auch nur ein geringer Wertbeitrag zugerechnet wurde. Zukünftig werden wohl viele IT-Abteilungen vermehrt als Profit Center geführt

werden, da sich aufgrund der Digitalisierung viele Unternehmen derzeit auf einer Transformation hin zum Technologieunternehmen befinden und damit die IT-Abteilung zu einer Kernaktivität wird. Wie bereits oben dargestellt, bildet die Datenanalyse einen wesentlichen Wertschöpfungsbeitrag und Erfolgsfaktor im Rahmen digitalisierter Geschäftsmodelle.

Diese Veränderung in der Organisation, die in Abbildung 2 dargestellt wird, gilt es zu analysieren und deren Auswirkung auf das Verrechnungspreissystem zu berücksichtigen.

Verrechnungspreissysteme in digitalen Geschäftsmodellen

Das Verrechnungspreissystem eines Unternehmens muss fortlaufend an derartige Veränderungen der Wertschöpfungskette angepasst werden, um sicherzustellen, dass jedes Konzernunternehmen einen fremdvergleichsüblichen Gewinn erzielt. Aufgrund der derzeit rasant stattfindenden Transformation von Wertschöpfungsketten durch die Digitalisierung muss jedes Unternehmen zukünftig regelmäßig sein individuelles Verrechnungspreissystem überprüfen und – soweit erforderlich – anpassen.

Veränderungen in Wertschöpfungsketten aufgrund der Digitalisierung gilt es im Verrechnungspreissystem zu identifizieren und durch die fremdvergleichsübliche Bewertung von neuen oder veränderten Transaktionen abzubilden. Zur Thematik „Digitalisierung“ existieren derzeit noch keine speziellen nationalen oder internationalen Regelungen, daher ist auch im Rahmen digitaler bzw. digitalisierter Geschäftsmodelle die Anwendung des Fremdver-

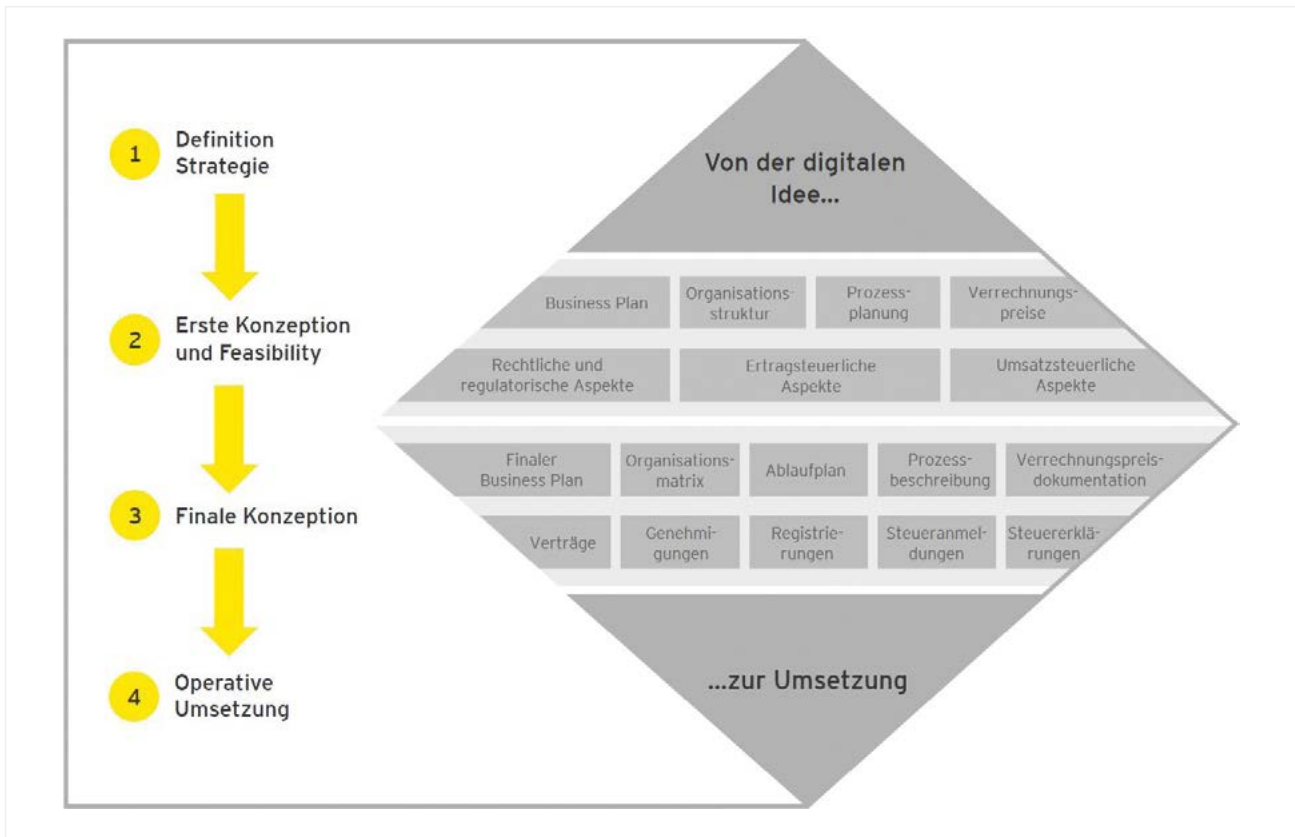


Abb. 3: EY Digital Tax Analysis Framework [Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft]

gleichsgrundsatzes zu beachten und sicherzustellen. Die Interpretation des Fremdvergleichsgrundsatzes ist nicht immer eindeutig und daher hat EY hierfür das sogenannte „EY Digital Tax Analysis Framework“ entwickelt, welches den Besonderheiten von digitalen Geschäftsmodellen Rechnung trägt.

Die Anwendung dieses Frameworks stellt u. a. sicher, dass sämtliche Konzernunternehmen fremdvergleichsübliche Gewinne erzielen werden.

Besondere Herausforderungen und Chancen ergeben sich aus dem Umstand, dass die wesentlichen Funktionen, die entscheidend für die Ergebniszuordnung sind, oft nur durch eine limitierte Anzahl an Personen ausgeübt werden. Darauf ist deshalb ein besonderer Fokus zu legen.

Neben Verrechnungspreisaspekten stellt die Anwendung des „EY Digital Tax Analysis Framework“ sicher, dass ertragsteuerliche, umsatzsteuerliche und rechtliche Aspekte, die regelmäßig ebenfalls zu beachten sind, berücksichtigt werden. Die wesentlichen Schritte sind in der beigefügten Abbildung 3 skizziert.

Weitere steuerliche Aspekte

Einer der wesentlichen Kritikpunkte von digitalen Geschäftsmodellen im Zusammenhang mit den aktuellen

internationalen Besteuerungsprinzipien ist, dass digitale Geschäftsmodelle einem grenzüberschreitend agierenden Konzern oftmals ermöglichen in einem Land eine wirtschaftliche Aktivität zu entfalten, ohne dort eine physische Präsenz zu unterhalten. Eine fehlende physische Präsenz bedeutet nach derzeit geltendem internationalen Steuerrecht noch in vielen Fällen, dass keine Ertragsbesteuerung ausgelöst wird. Denn nur wenn die Voraussetzungen in einem Staat für einen steuerlichen Anknüpfungspunkt (Nexus) erfüllt sind, kommt es auch tatsächlich zu einer Ertragsbesteuerung.

Die derzeit geltenden internationalen Besteuerungsprinzipien ermöglichen aus Sicht vieler Staaten eine nur unzureichende Besteuerung im Land der Nutzer und daher wird auf internationaler Ebene unter Leitung der OECD an diversen neuen Steuerregelungen gearbeitet. Es wird erwartet, dass bis Ende 2020 eine international abgestimmte Konsenslösung vorliegt. Diese Lösung wird dann die Basis einer Vielzahl neuer steuerlicher Regelungen in den beteiligten Ländern bilden.

Da einzelnen Ländern dieser politisch geprägte Prozess nicht schnell genug voranschreitet, haben diese Länder bereits unilaterale Maßnahmen umgesetzt und besondere steuerliche Regelungen für digitale Geschäftsmodelle geschaffen, z. B. durch die Einführung sogenannter virtueller

Betriebsstätten (Indien) oder durch die Einführung einer Digitalsteuer (zuletzt in Frankreich eingeführt). Diese neue Art der Besteuerung ist bei neuen bzw. bereits existierenden digitalen Geschäftsmodellen unbedingt zu berücksichtigen.

Weitere unilaterale und internationale Entwicklungen infolge des Abschlusses der OECD Arbeiten gilt es fortlaufend zu berücksichtigen.

Handlungsempfehlung

Aufgrund der erheblichen Veränderung der Wertschöpfungsketten und auch der grundsätzlichen Regelungen zur Besteuerung digitaler Geschäftsmodelle gilt es aus steuerlicher Sicht zu prüfen, inwieweit einzelne Regelungen auf das individuelle Geschäftsmodell Anwendung finden. Zusätzlich sind die Auswirkungen auf bestehende Verrechnungspreissysteme zu prüfen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass neuen Technologien ein immer größerer Anteil an der Gesamtwertschöpfung zuzurechnen ist.

Unternehmen sollten sich vor dem Hintergrund der skizzierten Veränderung von Wertschöpfungsketten die Frage stellen, ob ihre derzeitige globale Organisationsstruktur zukunftsfähig ist und welche steuerlichen Konsequenzen daraus abzuleiten sind. Es werden erhebliche Veränderungen erwartet und viele Unternehmen berücksichtigen diese Aspekte bereits bei der aktiven Gestaltung der digitalen bzw. digitalisierten Wertschöpfungskette. Als Beispiel sei z. B. die Gründung eines separaten Technologiehubs genannt, welches die globale Verantwortung für die Entwicklung immaterieller Werte als auch deren Verwertung übernimmt. Dies ermöglicht grundsätzlich eine klarere Zuordnung der Wertschöpfungsbeiträge und folglich auch der Gewinne innerhalb der Unternehmensgruppe. Zudem limitiert dies mögliche Angriffsflächen seitens der involvierten Finanzverwaltungen und reduziert damit das Risiko für mögliche Doppelbesteuerungen.

Literatur

- <https://www.consilium.europa.eu/en/policies/digital-taxation/>
- <https://www.ey.com/gl/en/services/tax/international-tax/alert-indian-tax-administration-invites-public-comments-on-proposal-to-amend-rules-on-profit-attri-bution-to-permanent-establishment>
- <https://www.ey.com/gl/en/services/tax/international-tax/alert-french-president-signs-bill-on-digital-services-tax-and-partial-freeze-of-corporate-income-tax-rate-decrease>
- https://www.ey.com/en_gl/tax/digital-tax-effectiveness
- <https://www.oceantomo.com/intangible-asset-market-value-study/>
- OECD (2018), OECD-Verrechnungspreisleitlinien für multinationale Unternehmen und Steuerverwaltungen. 2017, OECD Publishings, Paris
- Porter, M., Competitive Advantage, 1985

Summary

The world is currently in a transformation process due to digitization. Nearly all multinational companies use new technologies that enable them to generate smart data by collecting, analyzing and evaluating raw data. This process enables them to connect and automate processes and thereby increase efficiency. Additionally, companies develop new digitized business models or improve or expand existing business models. As a result, global supply chains are rapidly transforming. The international tax bodies are trying to adapt in a similar pace as the current tax law is not well prepared to address these changes. This will provide opportunities for companies that actively manage supply chains, however it will also provide challenges, if changes due to digitization are not properly reflected in companies' tax position, particularly in their transfer pricing system.

Autoren

OLIVER WEHNERT (1967) ist seit 2001 Partner bei der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Er ist Co-Leader der Tax Service Line "International Tax and Transaction Services" und leitet die Regionen Deutschland, Schweiz und Österreich. Oliver Wehnert ist Steuerberater und verfügt über umfassende Beratungskompetenzen auf dem Gebiet der globalen Verrechnungspreise.

MAREN HOLTZ (1980) ist Partnerin in der Tax Service Line "International Tax and Transaction Services" bei der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Maren Holtz ist Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin und entwickelt seit mehr als 17 Jahren Lösungen für Unternehmen im Bereich Verrechnungspreise, internationales Steuerrecht und der betriebswirtschaftlichen Beratung.

SUPPLYCHAIN
MANAGEMENT™

MITTELSTAND

MANUSKRIPTE

Zusendung von Exposés an:

kontakt@ipm.ag



Engineering for digital transformation

Wir sind ein, 1980 gegründetes, mittelständisches Technologieunternehmen mit Sitz in der Region Stuttgart. Unser Leistungsspektrum reicht von individuellen Softwarelösungen bis hin zur Entwicklung und Produktion von speziellen Elektronikprodukten für Industrie und Handel.

Durch unsere langjährige Erfahrung in den verschiedensten Bereichen der IT, von der Automatisierung bis zur Mikrocomputer Technologie, können wir Ihnen branchenübergreifend individuelle und zukunftsorientierte Lösungen anbieten.

Unsere Themen



Industrie 4.0



Retail Technology



Cloud Computing



Internet of Things

+49(0)7033 5458-0

info@sotec.eu

Visit us at

sotec.eu

AB IN DIE GOOGLE CLOUD!

Wir unterstützen und begleiten Sie auf dem Weg in die Cloud mit unseren individuellen Leistungen.

- 1 CLOUD BERATUNG**
Consulting & Workshops für das richtige Setup
- 2 CLOUD MIGRATION**
Architektur & Migration mit unseren Spezialisten
- 3 TECHNISCHE UMSETZUNG**
Individualisierung & Automatisierung von Prozessen
- 4 ARBEITEN IN DER CLOUD**
Change Management, Schulungen & Trainings



CLOUDWÜRDIG

KONTAKT

+49 7159 49792 11

digitaltransformation@cloudwuerdig.com

Premier Partner

GoogleCloud

Digitaler Zwilling: Wenn die smarte Fabrik greifbar wird

Tobias Fengel, Siemens AG

Zusammenfassung

Ein Hersteller von Spanntechnik und Greifsystemen hilft Anlagenbauern und Anwendern, mit digitalen Zwillingen ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. So lassen sich vom Engineering über die Inbetriebnahme der Anlage bis hin zu deren Performance alle Prozessschritte virtuell simulieren und testen.

Ausgangssituation

Weltweit stehen Firmen des Maschinen- und Anlagenbaus, Zulieferer und Komponentenhersteller vor derselben Herausforderung: Sie müssen ihren Kunden eine größere Produktvielfalt bei immer stärkerer Individualisierung

bieten und immer häufiger neue Produkte auf den Markt bringen. Das erfordert hochflexible Anlagen, die sich für neue Teilegenerationen schnell und problemlos umrüsten lassen.

Medienbruchfrei digitalisierten Engineeringprozessen kommt dabei eine entscheidende Bedeutung zu, ist Marcel Nagel, Head of Product & Portfolio Management for digital products & product-related services bei der Schunk GmbH & Co. KG, überzeugt: „Das digitale Abbild einer Anlage erlaubt es, während diese noch die aktuelle Teilegeneration produziert, bereits durch Simulation herauszufinden, welche Auswirkungen die nächste Generation auf das Konzept der Anlage hat.“



Abb. 1: Damit Anlagenbauer und Anwender ihre Projekte effizient entwickeln und umsetzen können, treibt Schunk die Digitalisierung seiner elektrisch gesteuerten Greifsystemkomponenten voran.

Die smarte Fabrik in Reichweite

Das wissen auch die Kunden des Weltmarktführers für Spanntechnik und Greifsysteme aus Lauffen am Neckar: Anlagenbauer, Integratoren und Anwender verschiedenster Branchen: „Zunehmend tragen sie die Forderung nach virtueller Planbarkeit an uns als Komponentenhersteller heran und wir tragen dem Rechnung“, sagt Nagel.

Seit vielen Jahren arbeitet Schunk bereits mit CAD-Modellen der Komponenten für die mechanische und elektrische Konstruktion. Inzwischen setzt das Unternehmen digitale Zwillinge für die virtuelle Inbetriebnahme und darüber hinaus ein. „Wir selbst als produzierendes Unternehmen haben an einer hochmodernen IT-Landschaft gearbeitet, um bereit für die Digitalisierung zu sein und ein intelligentes Datenmanagement aufzubauen. Denn wir streben unsere eigene smarte, virtuelle Fabrik mit durchgängig

„Dank solcher Datenanalysen müssen die Anlagen seltener gewartet werden, nämlich nur dann, wenn es wirklich notwendig ist.“

digitalisierter Wertschöpfungskette ebenso an, wie unsere Kunden. So schaffen wir einen Mehrwert, den wir an unsere Kunden weitergeben können“, verdeutlicht Nagel.

Produkt, Produktion und Performance

Siemens ist Schunk dabei ein wichtiger Partner. Als man im Jahr 2015 in einem Benchmarking nach einem Hersteller von Simulationssoftware für das virtuelle Engineering suchte, habe lediglich Siemens ein über alle Produktlebensphasen hinweg durchgängiges System angeboten, wie Nagel betont. Ausgehend vom Mechatronics Concept Designer (MCD) arbeitet Schunk seither für die Kunden konsequent an der Digitalisierung von Produkt, Produktion und Performance.

Eine wichtige Rolle spielen dafür auch das TIA Portal mit Funktionsbausteinen und PLCSIM Advanced zur zielgerichteten Simulation von Controllern sowie das Cloud-basierte, offene IoT-Betriebssystem MindSphere. „Das riesige Potential der Digitalisierung ist noch gar nicht abzusehen und deckt ohne Medienbrüche sämtliche Produktlebensphasen ab: vom Engineering über die Inbetriebnahme und den Betrieb der Anlage vor Ort beim Kunden bis hin zu Service und Wartung“, sagt Nagel.

Durchgängige Abbilder aller Produktlebensphasen

Konkret heißt das: Zum Bibliotheksmodell der digitalen Zwillinge der standardisierten mechatronischen Greifsystemkomponenten in der Simulationsumgebung des MCD kommt zunächst nahtlos die Modellierung der Steuerungswelt in PLCSIM Advanced mit TIA Portal-Funktionsbausteinen. Das erlaubt die Simulation der Produktion als Ganzes und somit die virtuelle Inbetriebnahme der Anlage vor der realen, angepasst auf die jeweilige Zielsteuerung. Fehler, Risiken und Aufwand bei der realen Inbetriebnahme lassen sich auf diese Weise verhindern, beziehungsweise entscheidend minimieren.

Läuft die Anlage dann, wird auch ihre Performance virtuell abgebildet – es entsteht sozusagen der dritte Teil des digitalen Zwillings in MindSphere. Auch damit hat das Unternehmen Schunk – das mit der Schunk Electronic Solutions GmbH, die Nutzentrenner herstellt, selbst einen Maschinenbauer in der Unternehmensgruppe hat und damit sein eigener „Lead User“ ist – erste Erfahrungen gesammelt. Von diesen wird vor allem der zunehmend wichtige Geschäftsbereich Service profitieren.

Mit entsprechender Sensorik wird Schunk mittelfristig alle seine Komponenten befähigen, bestimmte Prozessdaten zu erfassen. Diese lassen sich dann über MindSphere-Apps analysieren. „Wir sind sicher, dass wir dadurch unseren Kunden einen echten Mehrwert bieten können.“



Abb. 2: Marcel Nagel, Head of Product & Portfolio Management for digital products & product-related services bei der Schunk GmbH & Co. KG

Nagel denkt hier etwa an die Wartung: „Dank solcher Datenanalysen müssen die Anlagen seltener gewartet werden, nämlich nur dann, wenn es wirklich notwendig ist.“

Und die durchgängige Digitalisierung eröffnet noch mehr Chancen: „Im Simulationsumfeld lassen sich Sollwerte beispielsweise für die Greifkraft in einer bestimmten Anwendung ermitteln, die wir dann mit den realen Werten im Betrieb vergleichen können“, so Nagel. „Stimmen beide nicht überein, weiß der Kunde, dass er etwas verändern muss und kann so Anlagenstörungen oder gar Ausfällen vorbeugen.“

Einsteigerpaket geschnürt

Schunk bietet interessierten Kunden zu den Hardwarekomponenten ein „Software-Einsteigerpaket“ mit Komponentenbibliothek digitaler Zwillinge sowie Support bei der Nutzung innerhalb des MCD – somit „alles aus einer Hand.“ Diese können anhand einer Demobaugruppe spielend lernen und testen, ob und wie sich ihr Engineering-Aufwand dank virtueller Simulation tatsächlich vermindert – und ob sich der Kauf der Software-Vollversion für sie auszahlt.

Smarte Greifer

Nicht nur das Engineering, auch die Komponenten selbst wandeln sich bei Schunk im Zuge der Digitalisierung und werden z. B. mit Siemens Industrial Edge, zu „smarten Greifern“. Ergänzend und in Verbindung mit Cloud Computing können dank entsprechender Hard- und Software beispielsweise vom Greifer ermittelte zeitkritische Prozessdaten dezentral direkt vor Ort vorverarbeitet werden. „So kann der Kunde dann zum Beispiel sofort erkennen, wann sich eine Störung ankündigt, und korrigierend eingreifen“, gibt Nagel ein Beispiel.

Zusätzlich zu Edge Computing kann auch Künstliche Intelligenz eingesetzt werden: In Verbindung mit einer Kamera erlauben neuronale Netze smarten Komponenten,

das Greifen unterschiedlicher, wechselnder Objekte ohne Vorprogrammierung selbst zu erlernen. „Das hat Charme, und wir sehen in KI ein großes Potential, Greifvorgänge weiter zu optimieren.“ Die smarte Fabrik ist also nicht mehr fern – sondern bereits in greifbarer Nähe.

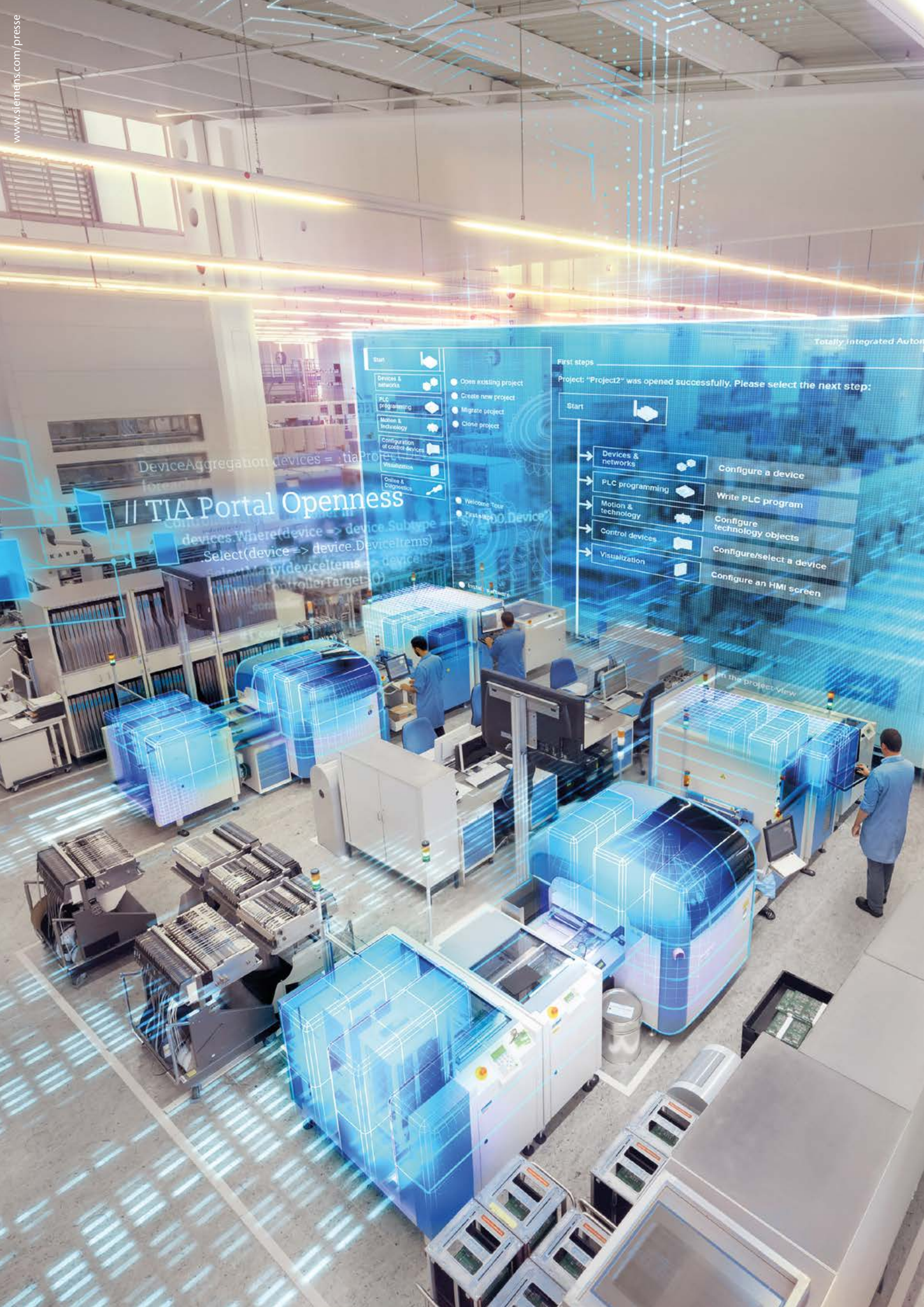
Die virtuelle Inbetriebnahme minimiert mögliche Fehler, Risiken und Aufwand bei der realen Inbetriebnahme.

Summary

A manufacturer of clamping technology and gripping systems is using digital twins to help plant manufacturers and users to increase their competitiveness. Digital twins enable the virtual simulation and testing of all process steps, from engineering and plant commissioning to performance.

Autor

TOBIAS FENGEL, Jahrgang 1979, ist Marketing Manager für Electronics & Robotics bei der Siemens AG, für die er seit 2011 tätig ist. Davor hat er vier Jahre als Automatisierungsingenieur für die Firma Kühne und Vogel gearbeitet. Vor dem Wechsel ins Marketing sammelte er Erfahrungen im Engineering und der Inbetriebnahme von Papier-, Kabel- und Folienmaschinen, außerdem in der Entwicklung und im Systemtest von Sinamics-Antriebssystemen. Herr Fengel studierte Elektrotechnik an der TH Nürnberg.



DeviceAggregation devices = tiaPro

// TIA Portal Openness

devices.Where(device => device.Subtype
Select(device=> device.DeviceItems)
Many(deviceItems => device
ControllerTarget(0)

Totally Integrated Automation

First steps

Project: "Project2" was opened successfully. Please select the next step:

Start

- Devices & networks: Configure a device
- PLC programming: Write PLC program
- Motion & technology: Configure technology objects
- Control devices: Configure/select a device
- Visualization: Configure an HMI screen

on the project view

Mittelstand der Zukunft: Digital, agil & automatisiert?



Sehr geehrte Damen und Herren,

die digitale Transformation der Industrie ist in vollem Gange. Umso wichtiger wird es, dass bei der konkreten Umsetzung alle Beteiligten – ob große, kleine oder mittlere Firmen – partnerschaftlich auf Augenhöhe zusammenarbeiten und die Industrie 4.0 gemeinsam gestalten.

Deshalb will das 2. Forum Deutscher Mittelstand den Dialog zwischen allen Akteuren des digitalen Wandels weiter fördern: Über 500 Teilnehmer aus mittelständischen, großen und Start-up-Unternehmen, mehr als 50 Redner und Experten sowie über 60 Aussteller werden in Stuttgart Ideen und Strategien für die digitale Zukunft des Mittelstands vorstellen und diskutieren.

Unter dem Leitthema „Mittelstand der Zukunft: digital, agil & automatisiert?“ beleuchtet das Forum die vier Schwerpunktfelder „Geschäftsmodelle & Wettbewerb“, „IT-Architektur & Technologie“, „Unternehmenskultur, Mensch & Gesellschaft“ und „Global Production Footprint“. Das Programmagazin gibt Ihnen einen detaillierten Überblick über das Event.

Wir wünschen Ihnen zwei angenehme Konferenztage mit anregendem Austausch.

Mit besten Grüßen



Klaus Helmrich
CEO, Siemens Digital Industries
Mitglied des Vorstands der Siemens AG



Prof. Dr. Johannes Walther
Vorsitzender des Vorstands
IPM AG

Kompetenzpartner



Partner



Platin Sponsor



Remote Communication Sponsor



Desktop Printing Partner



Smart Industry Sponsor



Wellness Sponsor



Additive Sponsor



Edge Computing Sponsor



Goldspensoren



Sponsoren



Digital Strategy Sponsor



eCommerce Sponsor



Roll-Up Sponsor



Coffee Sponsor



Kooperationspartner



Medienpartner



Wissenschaftspartner



Alle Inhalte gelten vorbehaltlich. | Tagesaktuelles Programm: www.forumdeutschermittelstand.de/sponsoren

Inhaltliche Ausrichtung

Die Konferenz ist nach Abstimmung mit der Siemens AG entlang von vier strategischen Entwicklungszielen des Mittelstands organisiert. Diese ziehen sich durch beide Konferenztage und lenken die inhaltlichen Beiträge. Abgerundet werden die jeweiligen Entwicklungsziele durch Berichte erfolgreicher Umsetzungsbeispiele.



Geschäftsmodelle & Wettbewerb

Die Welt wird ein Computer: Die digitale Transformation verändert die Art und Weise, wie Unternehmen heute und zukünftig wirtschaften. Mit der Entwicklung digitaler Produkte und Dienstleistungen lassen sich neue Wachstumsfelder erschließen, Kundenstämme vergrößern und ganze Wertschöpfungsketten revolutionieren. Wie digitalisieren Firmen entlang Ihrer Kerngeschäftstätigkeit? Es gilt, die Kompetenzfelder Hard- und Software zu vereinen. Kluge Kombinationen von traditionellen und digitalen Geschäften müssen gefunden werden. Denksätze für neue digitale Geschäftsmodelle als auch die neuen Spielregeln der digitalen Ökonomie werden auf der Konferenz diskutiert.



IT-Architektur & Technologie

Auf dem Weg zum digitalen Unternehmen wandeln sich die Anforderungen an bestehende IT-Infrastrukturen. Digitale Geschäftsmodelle stellen Unternehmen vor neue Herausforderungen: Bisher unbekanntes Datenwachstum, neue Storage-, und Virtualisierungskonzepte und der Umgang mit Altsystemen wollen gemanagt werden. Auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen IT-Architektur werden die Fragen zur Konnektivität und Datensammlung, Cloud-Lösungen, der Datensicherheit und des Sharings diskutiert.



Unternehmenskultur, Mensch & Gesellschaft

Eine erfolgreiche Digitalisierung wird nicht alleine durch technische Veränderungen möglich. Neben einer modernen IT-Architektur müssen sich auch Mitarbeiter und Unternehmenskulturen auf die digitale Transformation einstellen. Dabei bedarf es transparenter Prozesse und einer offenen Haltung seitens des Managements. Den Weg hin zu einer neuen digitalen Ära können Unternehmen nur erfolgreich bestreiten, wenn Belegschaften diesen von Anfang an gemeinsam gehen: a) Agilität und digitale Handlungsfähigkeit, b) Hyperkonnektivität und Mitarbeiterauswirkungen sowie c) Roboterfabriken und die neue Rolle von Arbeitnehmern sind nur einige der Themen, die auf der Konferenz bearbeitet werden.



Global Production Footprint

Die Digitalisierung hat das Potenzial, globale Produktionsnetzwerke in nahezu allen Industrien radikal zu verändern. Die Fabrik der Zukunft ist vernetzt, mit smarten und kollaborativen Robotern bestückt und sammelt und teilt Daten in der Cloud in Echtzeit. Für alle Teilnehmer der Wertschöpfungskette werden unternehmenseigene und Supplier-Produktionsdaten in Sekundenschnelle transparent. Ein globaler Fußabdruck der Produktion wird möglich. Die notwendigen Schritte auf dem Weg zu dieser Vision werden in Stuttgart diskutiert.



www.forumdeutschermittelstand.de/inhaltlicheausrichtung

Programm | Mittwoch, 11. September 2019

- 08.00-08.45 **Check-in & Netzwerken in der Ausstellung**
Internationales Congress Center, Messeplazza 1, 70629 Stuttgart
- 09.00-09.15 **Offizielle Eröffnung**
Prof. Dr. Johannes Walther, CEO, IPM AG
Dr. Florian Stegmann, Staatssekretär und Chef der Staatskanzlei, Baden-Württemberg 
- 09.15-09.35 **Zukunftstechnologien für den digitalen Mittelstand**
Klaus Helmrich, Mitglied des Vorstands der Siemens AG, CEO, Siemens Digital Industries 
- 09.35-09.55 **Realitäten klonen: Wert & Potenzial von Digital Twins und globalisierten Produktionsdaten**
 **German Wankmiller**, Vorsitzender der Geschäftsführung, GROB-WERKE GmbH & Co. KG 
- 09.55-10.15 **Digital Footprint: Ausgestaltung weltweiter Wertschöpfungsketten und deren steuerliche Konsequenzen**
 **Maren Holtz**, Partner, Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft 
- 10.15-11.10 **Kaffeepause & Netzwerken in der Ausstellung**
Offizieller Eröffnungsrundgang
Klaus Helmrich, Mitglied des Vorstands der Siemens AG, CEO, Siemens Digital Industries
Dr. Florian Stegmann, Staatssekretär und Chef der Staatskanzlei, Baden-Württemberg 
- 11.10-12.10  **Master Class: Soziale Herausforderung „Digitalisierung“**
- 11.10-11.25 **Der Mensch & die Digitalisierung: Arbeitsplätze und automatisierte Wertschöpfung der Zukunft**
Prof. Dr.-Ing. Birgit Vogel-Heuser, Professorin für Automatisierung und Informationssysteme, Technische Universität München 
- 11.25-11.40 **Unser Karlsruher Konzept für neue digitale Formen der Arbeit**
Manfred Kirchberger, Werksleiter/SCM Leiter, Siemens-Manufacturing-Karlsruhe 
- 11.40-12.10 **Diskussion**
- 12.10-13.25 **Lunch & Netzwerken in der Ausstellung**
- 13.25-13.45 **Weckruf zur Digitalisierung in der Industrie**
 **Thomas Rinn**, Geschäftsführer, Accenture Strategy 
- 13.45-14.05 **Machine Learning & Artificial Intelligence: Wie unsere Mittelstandskunden es nutzen**
Klaus Bürg, General Manager, Amazon Web Services DACH 
- 14.05-14.15 **Erfrischungspause**

Alle Inhalte gelten vorbehaltlich. Änderungen möglich. | Tagesaktuelles Programm: www.forumdeutschermittelstand.de/tag1

Programm | Mittwoch, 11. September 2019










14.15-15.15	 Master Class:  Neue Kompetenzfelder Hard- & Software	
14.15-14.30	Das digitale Produkt: Wie digitalisiere ich mein Kerngeschäft? Uwe Schwartz, Leiter Planung Marke VW, Volkswagen AG	
14.30-14.45	5G, IIoT, Clouds, AM & Co: Zukunftstechnologien und ihre Potenziale im Überblick Dr. Wolfgang Heuring, CEO Business Unit Motion Control, Siemens AG	
14.45-15.15	Diskussion	
15.15-15.35	 Durch Kollaboration zu disruptiven Geschäftsmodellen Prof. Dr. Günther Schuh, CEO, e.GO Mobile AG	
15.35-16.30	Erfrischungspause & Netzwerken in der Ausstellung	
16.30-19.15	Workshops & Diskussion inkl. Kaffeepause	
16.30-19.15	 Workshop 1: Global Production Footprint Industrial Internet of Things – Wie es Produktionssysteme revolutionieren wird Experten: <ul style="list-style-type: none"> ■ Rainer Brehm, Vice President Automation Products and Systems, Siemens AG ■ Martin Plutz, Mitglied der Geschäftsführung, oculavis GmbH ■ Marco Bauer, Geschäftsführer, BAM GmbH ■ Steffen Himstedt, Geschäftsführer, Trebing & Himstedt Prozeßautomation GmbH & Co. KG ■ Roger Illing, Executive Vice President Enterprise, TeamViewer GmbH ■ Stefan Kurz, Sales Senior Regional Director, PTC - Parametric Technology GmbH ■ Christian Pellkofer, Lead Systems Engineer IoT/OT, Fortinet GmbH 	     
16.30-19.15	 Workshop 2: Digitale Geschäftsmodelle & Wettbewerb Tech-bedingte Transformation: ein Potential für alle Geschäftsbereiche Experten: <ul style="list-style-type: none"> ■ Dr. Johan Philipp Friedrich Rauer, Senior Vice President, Siemens Management Consulting ■ Mark Heyen, CEO, 3kubik GmbH ■ Carsten Humm, Head of Stratetic Innovation, Novatec Consulting GmbH ■ Daniel Heidrich, Geschäftsführer u. Eigentümer, EBK Krüger GmbH & Co.KG ■ Florian Hübner, Geschäftsführer, Decondia ■ Lars Kosman, Consultant, L. N. Schaffrath DigitalMedien GmbH ■ Stefan Holländer, Geschäftsführer, Formlabs GmbH 	      
16.30-19.15	 Workshop 3: IT-Architektur & Technologie Sharing is Caring: Datenaustausch als Kerngedanke der Digitalisierung? Experten: <ul style="list-style-type: none"> ■ Thomas Hahn, Chief Expert Software, Siemens AG ■ Glyndwr Charles, Partner, Isar Patentanwälte ■ Marcus Bär, Mitglied der Geschäftsführung, CAS Software AG ■ Max Scherer, Sales Director DACH - Data Excellence, Magic Software Enterprises GmbH ■ Dr. Bernhard Thibaut, Director Specialized Sales, General Business, SAP Deutschland SE & Co. KG ■ Dr. Rolf Werner, Senior Vice President und Head of Europe, GlobalLogic ■ Patric Walldorf, Head of International Sales & Marketing, 1&1 IONOS 	     

Alle Inhalte gelten vorbehaltlich. Änderungen möglich. | Tagesaktuelles Programm: www.forumdeutschermittelstand.de/tag1

Programm | Mittwoch, 11. September 2019

16.30-19.15	Workshops & Diskussion inkl. Kaffeepause	
16.30-19.15	 Workshop 4: Unternehmenskultur, Mensch & Gesellschaft Der agile Manager – Anforderungen an Führungskräfte des 21. Jahrhunderts Experten: <ul style="list-style-type: none"> ■ Jürgen W. Köhler, Head of Digital Industries Siemens Deutschland, Siemens AG ■ Ramona Grosser, Personalleiterin, Siemens AG in Amberg/Cham ■ Jenny Podewills, Co-Founder & Managin Director, Leapsome GmbH ■ Werner Rieche, President DACH, Software AG ■ Dr.-Ing. Maïke Grund, COO / Vorstandsmitglied, Bionic Production AG ■ Wolfgang Schächtl, Bereichsleiter Sales & Partner Management, OPTIMAL SYSTEMS GmbH 	    
16.30-18.15	 Panel Discussion Selbstlernende Produktionsmaschinen: bald Realität oder Träumerei? Experten: <ul style="list-style-type: none"> ■ Dr. Kurt Schmalz, geschäftsführender Gesellschafter, J. Schmalz GmbH ■ Ralf Schnell, Senior Platform Evangelist, Service-now.com GmbH ■ Nikolai Zaepernick, Senior Vice President Central Europe, EOS Holding GmbH ■ Anne Mathieu, Managing Director / CFO, KEOLIS Deutschland GmbH & Co. KG 	   
ab 19.15	Abendempfang in der Ausstellung sponsored by EOS GmbH	

Programm | Donnerstag, 12. September 2019

08.00-08.45	Check-in & Netzwerken in der Ausstellung Internationales Congress Center, Messeplazza 1, 70629 Stuttgart	
09.00-09.15	Eröffnung Prof. Dr. Johannes Walther, CEO, IPM AG	
09.15-09.35	 Die Cloud kommt zu Ihnen: Eine offene Plattform als Grundlage für digitale Transformation Andrew Foley, Sector Lead Digital and Mittelstand, Google Cloud Valentin Hamburger, Hybrid Application Modernization Specialist, Google Cloud Johannes Landhäußer, Industry Lead Made in Germany, Google Cloud	
09.35-09.55	 Strategie, Struktur, Kultur: Unser umfangreicher organisationaler Wandel für Industrie 4.0 Dr. Karl-Ulrich Köhler, Vorstandsvorsitzender, Rittal GmbH & Co. KG	
09.55-10.30	Kaffeepause & Netzwerken in der Ausstellung	
10.30-11.00	Start-up Pitches – 5 Minuten, 5 Start-ups, 1 Bühne Marco Bauer, Geschäftsführer, up2parts Gerrit Meyer, Head of Sales, Cybus GmbH Dr. Florian Kruse, Geschäftsführer, Point 8 GmbH Felix Kollmar, Geschäftsführer, CloudRail GmbH Tobias Jost, Geschäftsführer, Hackerbay	    

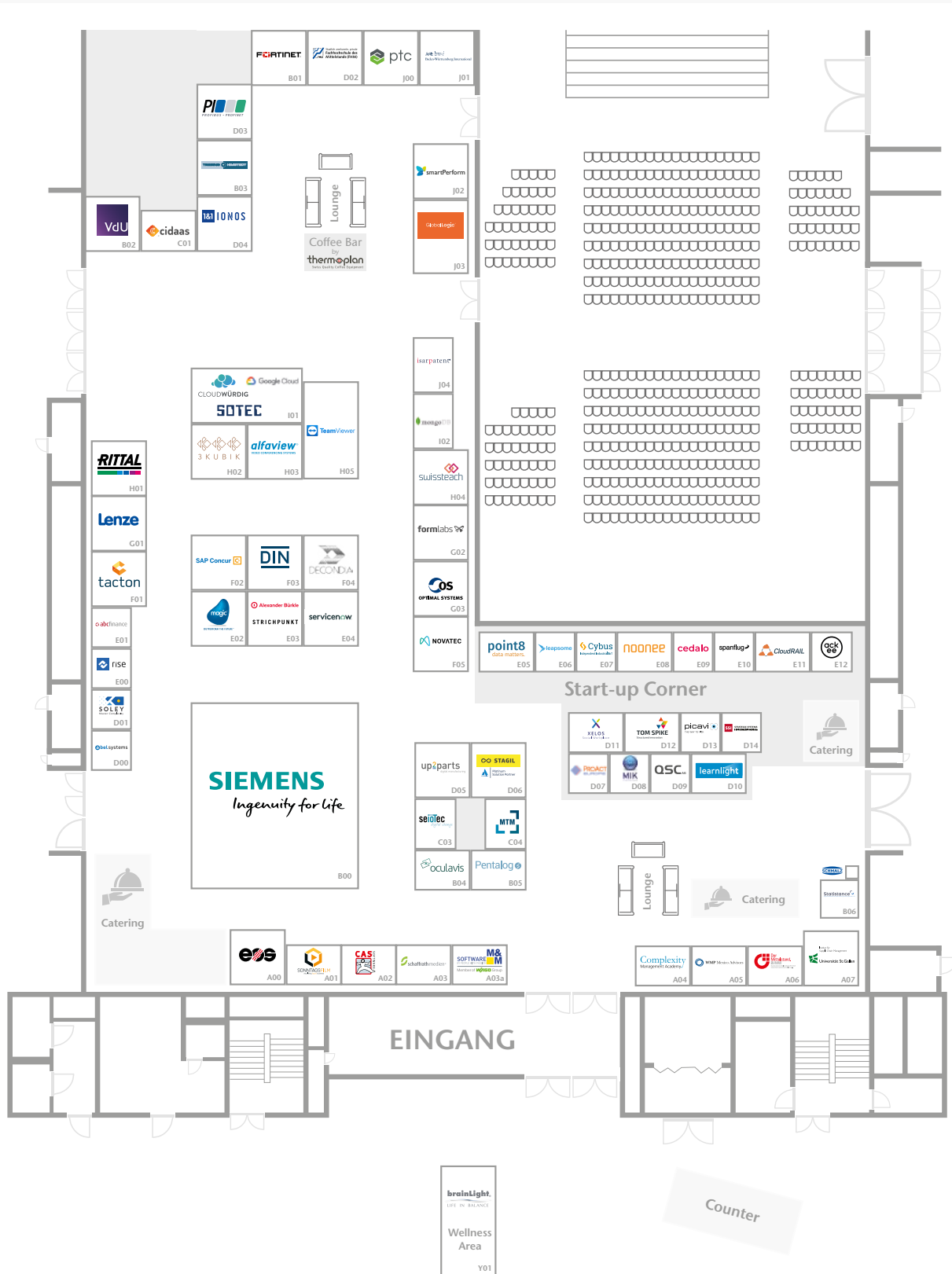
Alle Inhalte gelten vorbehaltlich. Änderungen möglich. | Tagesaktuelles Programm: www.forumdeutschermittelstand.de/tag2

Programm | Donnerstag, 12. September 2019

11.00-12.00	 Master Class: Technologien für künstliche Intelligenz & Automatisierung	
11.00-11.15	5G-Mobilfunk: Wie mobile Datentechnologien die Maschinen sprechen lassen Alexander Saul, Geschäftsführer Firmenkunden, Vodafone GmbH	
11.15-11.30	Heavy Metal meets AI: Wie KI & Automatisierung das Bahnwesen verändern wird Dr. Thomas Thiele, Artificial Intelligence Expert & Head of Data Lake Strategy, Deutsche Bahn AG	
11.30-12.00	Diskussion	
12.00-12.30	Kaffeepause & Netzwerken in der Ausstellung	
12.30-12.50	 Vom Elektrogroßhändler zum Technologiedienstleister: 16 Monate Transformation Andreas Ege, Geschäftsführender Gesellschafter, Alexander Bürkle GmbH & Co. KG Philipp Brune, CEO, Strichpunkt	 STRICHPUNKT
12.50-13.10	 Digitalisierung bei einem Werkzeugmaschinenbauer – Keine Kathedrale, sondern Kapellen Dr. Claus Eppler, Leiter Forschung und Entwicklung, Chiron Group	
13.10-14.15	Lunch & Netzwerken in der Ausstellung	
14.15-14.35	 Blockchain explained: Welchen Mehrwert sie für Unternehmen und Branchen generieren kann Christian Schultze-Wolters, Geschäftsbereichsleiter IBM Blockchain Solutions DACH, IBM Deutschland GmbH	
14.35-15.35	 Master Class: Smart & Collaborative Robots	
14.35-14.50	Wie roboterbasierte Automatisierungslösungen die Fabrik der Zukunft revolutionieren werden Klaus König, CEO, KUKA Robotics	
14.50-15.05	Komplexität reduzieren: Wie Digitalisierung und Automatisierung den Maschinenarbeiter entlasten Bernd Zapf, Senior Manager, Gebr.-Heller Maschinenfabrik GmbH	
15.05-15.35	Diskussion	
15.35-16.20	Executive Outlook – Wie digital wird die Zukunft des Mittelstands? Werner Rieche, Geschäftsführer, Software AG Deutschland Heinz Gerber, CEO, SwissteachAG Peter F. Schmid, Geschäftsführer, Visable GmbH Bernhard Fauser, Geschäftsführer, HP Deutschland GmbH Anne Gründling, Resultant, Organeers GmbH	    
16.20	Verabschiedung	

Alle Inhalte gelten vorbehaltlich. Änderungen möglich. | Tagesaktuelles Programm: www.forumdeutschermittelstand.de/tag2

Ausstellung



Änderungen möglich. | www.forumdeutschermittelstand.de/plan

Bestätigte Aussteller | Standnummern

Unternehmen	Stand	Unternehmen	Stand
1&1 IONOS Cloud GmbH	D04	M&M Software GmbH	A03a
3kubik GmbH	H02	Magic Software Enterprise GmbH	E02
abcfinance GmbH	E01	MIK-Center GmbH	D08
Abel Systems	D00	MongoDB Deutsche GmbH	I02
Ackee GmbH	E12	noonee germany GmbH	E08
Alexander Bürkle GmbH & Co. KG	E03	Novatec Consulting GmbH	F05
alfatraining Bildungszentrum GmbH Karlsruhe	H03	oculavis GmbH	B04
Baden-Württemberg International	J01	OPTIMAL SYSTEMS GmbH	G03
BAM GmbH (up2parts)	D05	Parametric Technology GmbH	J00
BLUEEND AG	D11	Pentalog Deutschland GmbH	B05
brainLight GmbH	Y01	Picavi GmbH	D13
BVMW - Bundesverband mittelständische Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschlands e.V.	A06	Point 8 GmbH	E05
CAS Software AG	A02	ProAct Europe GmbH	D07
cedalo AG	E09	PROFIBUS Nutzerorganisation e.V.	D03
cidaas by WidasConcepts GmbH	C01	QSC AG	D09
CloudRail GmbH	E11	rise technologies GmbH	E00
Cloudwürdig GmbH	I01	Rittal GmbH & Co. KG	H01
Complexity Management Academy GmbH	A04	seioTec GmbH	C03
Concur (Germany) GmbH	F02	ServiceNow GmbH	E04
Cybus GmbH	E07	Siemens AG	B00
Decondia (Flovision GmbH)	F04	Soley GmbH	D01
Deutsche MTM-Gesellschaft - Industrie- und Wirtschaftsberatung mbH Softwarehaus	C04	SONNTAGSFILM e.K.	A01
DIN e.V.	F03	Sotec GmbH	I01
EOS GmbH	A00	Spanflug Technologies GmbH	E10
Fachhochschule des Mittelstands (FHM) GmbH	D02	SSI Software Services GmbH	D14
Formlabs	G02	STAGIL GmbH	D06
FORTINET GmbH	B01	Staitsance GbR	B06
GlobalLogic GmbH	J03	Strichpunkt - Agentur für visuelle Kommunikation GmbH	E03
Google Cloud	I01	Swissteach AG	H04
Immersion7 GmbH	J02	Tacton Systems AB	F01
isarpatent - Patent- und Rechtsanwälte	J04	TeamViewer GmbH	H05
L.N. Schaffrath DigitalMedien GmbH	A03	Tom Spike GmbH	D12
Leapsome GmbH	E06	Trebing & Himstedt Prozeßautomation GmbH & Co. KG	B03
Learnlight Software, S.L.U.	D10	Universität St. Gallen	A07
Lenze Vertrieb GmbH	G01	Verband deutscher Unternehmerinnen (VdU)	B02
		WMP Mexico Advisors	A05

Alle Inhalte gelten vorbehaltlich. Änderungen möglich. | www.forumdeutschermittelstand.de/aussteller



**Wir bieten Ihnen
jede denkbare Logistiklösung.
Und ein paar undenkbbare auch.**

Wir bringen Dinge ins Rollen. DB Cargo.

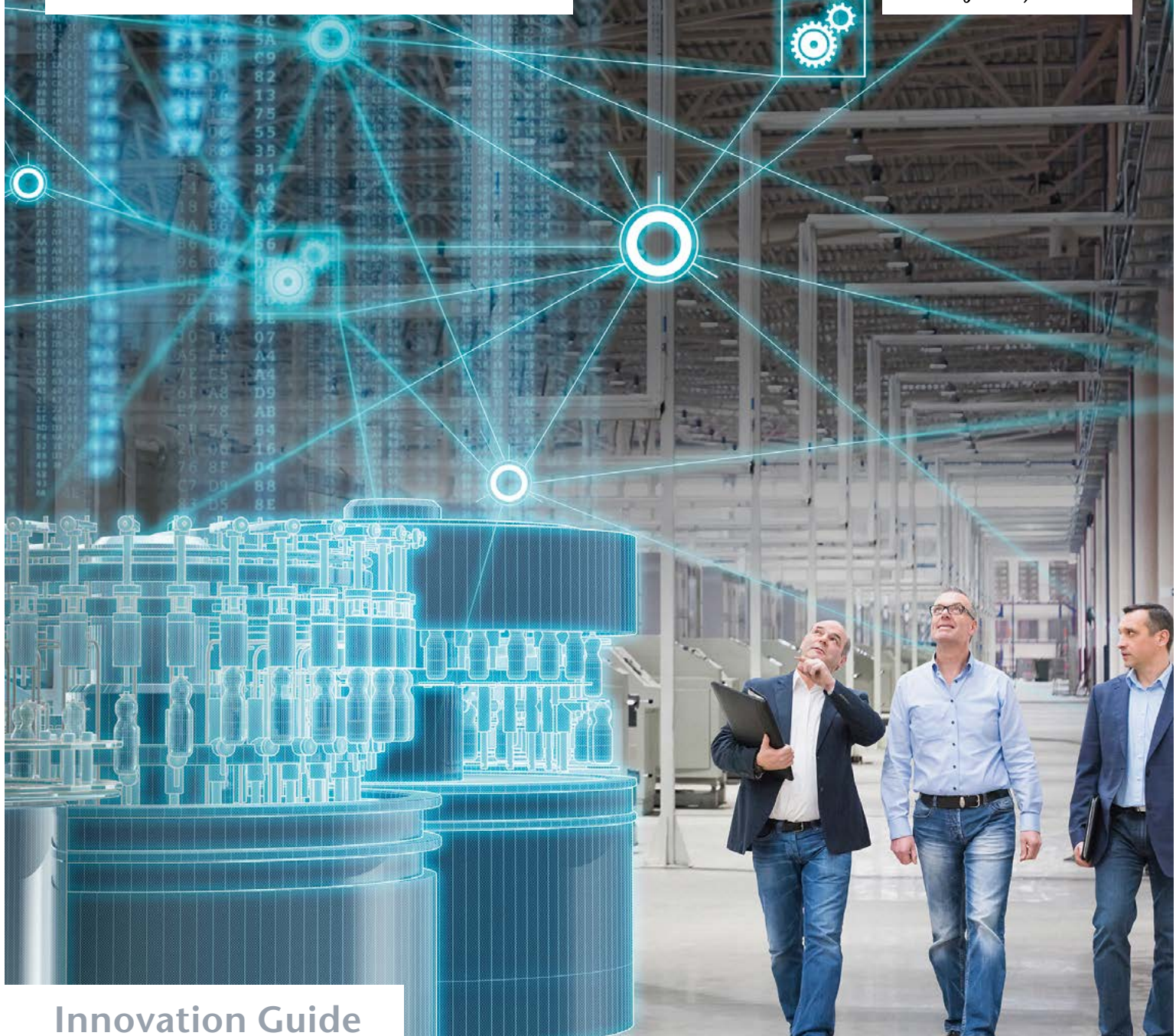
Sprechen wir über Ihre Logistik:
neukundenservice@deutschebahn.com
Telefon: +49 2039851-9000



2. Forum
Deutscher Mittelstand
Stuttgart 2019

Kompetenzpartner

SIEMENS
Ingenuity for life



Innovation Guide

Digitalisierungskonferenz

für den Mittelstand mit Fachausstellung

11. und 12. September 2019 | Stuttgart

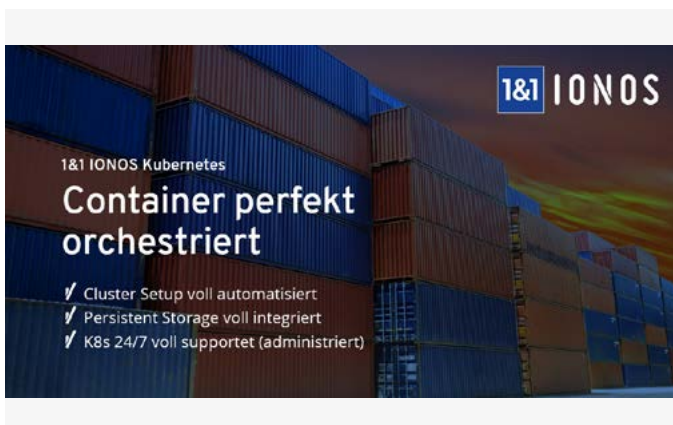
www.forumdeutschermittelstand.de

1&1 IONOS

Softwareentwicklung in deutscher Mittelstands-Cloud

Innovation

Agile Softwareentwicklung und die kontinuierliche Anpassung der IT sind für die Digitalisierung des Mittelstands unabdingbar. Zugleich helfen deutsche Dienstleister mit persönlichen Ansprechpartnern auf Augenhöhe bei der Modernisierung der IT-Infrastruktur in der Cloud. Mit Managed Kubernetes von 1&1 IONOS werden Software Container mittels Kubernetes perfekt orchestriert – und Kubernetes wird gleichzeitig perfekt administriert. Das Resultat: Schnellere Digitalisierung in der deutschen und europäischen Wirtschaft bei maximalem Datenschutz und ohne Lock-in.



Vorteile der Innovation

Dank 1&1 IONOS Managed Kubernetes profitieren auch Unternehmen des Mittelstandes unmittelbar von den Vorteilen der Digitalisierung bestehender Produkte, Services und Prozesse in der Cloud. Software und IT-Anwendungen lassen sich mittels Container flexibilisieren, durch Kubernetes orchestrieren und höchst effizient betreiben. Dank Managed Kubernetes spielt der Fachkräftemangel im Mittelstand eine weniger große Rolle, denn aufwendige Administration wird dem Kunden abgenommen. Enter Simplicity mit 1&1 IONOS.

Kontaktdaten:

1&1 IONOS
Greifswalder Str. 207, 10405 Berlin, Germany
www.cloud.ionos.com

Ansprechpartner:

Hans Nijholt
produkt@cloud.ionos.com



3kubik GmbH

Von Inseln zum Atoll – Digitalisierung für Menschen

Innovation

Wir begleiten unsere Kunden auf dem Weg der Digitalisierung. Wir analysieren bestehende Arbeitsweisen, digitale wie analoge Werkzeuge, Kommunikationsstrukturen und Unternehmenskultur. Wir stellen die richtigen (oft unbequemen) Fragen, um Sie aus festgefahrenen Denkweisen wachzurütteln. Wir bringen disruptive Ideen und die Erfahrung zahlreicher Projekte ein, um Sie auf dem Weg der Digitalisierung zu leiten. Dabei liegt der Schwerpunkt auf digitaler interner Kommunikation und Kollaboration. Wir sehen uns als „Möglichmacher“.



Vorteile der Innovation

Expertise: Wir kennen Konzernstrukturen, Behörden und KMUs. Und wir wissen, wie wir für Ihren Unternehmenszweck einen Weg in der Digitalisierung schaffen, der Sie nach vorne bringt.

Zeiteinsparung: Wir vereinheitlichen und vereinfachen Arbeitsweisen. Unser Change Management sorgt dafür, dass Ihre Mitarbeiter das auch verstehen und mit- statt gegenwirken. Wir helfen, Sachen zu erledigen, anstatt die Zeit mit Suchen und Fragen zu verbringen.

Weiterbildung: Wir helfen Mitarbeitern, ihren Sinn für Digitalisierung zu schärfen und die notwendigen digitalen Skills aufzubauen.

Kontaktdaten:

3kubik GmbH
Konsul-Smidt-Straße 76a, 28217 Bremen, Germany
www.3kubik.com

Ansprechpartner:

Mark Heyen
Tel.: +49 421 30747086
heyen@3kubik.com



abcfinance GmbH

Absatzfinanzierung für Marktführer

Innovation

Ihr Unternehmen ist führend in seiner Branche und Sie möchten Ihren Vertrieb durch ein hauseigenes Finanzierungskonzept für die Zukunft stärken? Sie legen dabei Wert darauf, dass die Finanzierungslösungen speziell auf Ihre Strategie und auf Ihre Branche abgestimmt sind? Dann bietet eine strategische Partnerschaft mit abcfinance die entscheidenden Möglichkeiten, um Ihre Position am Markt für die Zukunft zu sichern.

Vorteile der Innovation

Wir bieten Ihnen diese Möglichkeit im Rahmen einer Partnerschaft, in der Sie vorgeben, welche Anforderungen an eine hauseigene Absatzfinanzierung für Ihr Unternehmen und Ihre Kunden entscheidend sind. Nutzen Sie die dadurch möglichen Vorteile wie: Imagegewinn, Kundenbindung und Wachstum in Umsatz und Ertrag! Im Rahmen einer strategischen Partnerschaft mit abcfinance profitieren Sie von speziell auf Sie zugeschnittenen Finanzierungslösungen, die sich an Ihren Bedürfnissen und denen Ihrer Kunden orientieren.



Kontaktdaten:

abcfinance GmbH
Kamekestr. 2-8, 50672 Köln, Germany
www.abcfinance.de

Ansprechpartner:

Jan Königshofen
jan.koenigshofen@abcfinance.de



Mehr Sicherheit ohne zusätzliche Komplexität

Cyber-Security-Lösungen müssen heutzutage wirksam sein gegen hochkomplexe Angriffe ohne zusätzliche Komplexität mitzubringen.

Die Fortinet Security Fabric integriert mehrere Sicherheitstechnologien in eine nahtlose Architektur, die erhöhte Security-Funktionen und eine geringere Komplexität bietet.

www.fortinet.de

FORTINET

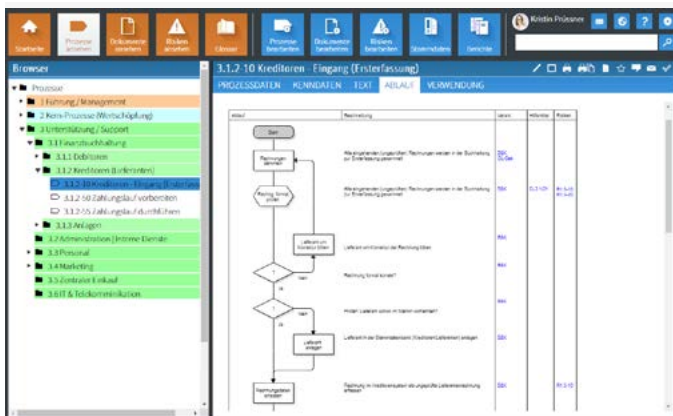
Copyright © 2019 Fortinet, Inc. All rights reserved.

Abel Systems

Einfaches und innovatives Managementsystem für alle Branchen

Innovation

Mit dem QM-Pilot von Abel Systems lässt sich ein web- und datenbankbasiertes Managementsystem einfach und flexibel aufbauen. Geschäftsprozesse können schnell und einfach modelliert und mit Inhalten aus dem Dokumenten- und Risikomodul sowie den Stammdateninformationen verknüpft werden. Flexibel konfigurierbare Strukturen ermöglichen eine Individualisierung der Standardsoftware. Alle Inhalte durchlaufen einen Prüf- und Freigabeworkflow. Zur Verfügung stehen den Nutzern dann immer nur die aktuell freigegebenen Versionen.



Vorteile der Innovation

- Web- und datenbankbasiert
- Prozessmodellierung im Editor
- Dokumentenlenkung
- Prüf- und Freigabeworkflow
- Normorientiertes System
- Index-Suche
- IKS / Risikomanagement
- Freie Strukturgestaltung
- Rollen- und Berechtigungskonzept
- Hohe Konfigurierbarkeit
- Zugriff über Notebook, Tablet oder Smartphone
- Customizing
- Freies Rollen- und Berechtigungskonzept
- Abbilden der Organisationsstruktur in Form eines Organigramms
- Vordefinierte Ansichten relevanter Inhalte für den User

Kontaktdaten:

Abel Systems
Hochbergerstrasse 60C, 4057 Basel, Switzerland
www.abel-systems.ch

Ansprechpartnerin:

Kristin Prüssner
Tel.: +41 61 2056023
pruessner@abel-systems.ch



alfaview GmbH

alfaview® – Das digitale Büro der Zukunft

Innovation

alfaview® ist eine lippensynchrone Videokonferenzlösung, die es ermöglicht, Online-Meetings mit Live-Videoübertragung in sehr hoher Qualität und Stabilität durchzuführen. Mit alfaview® können 20, 50, 100 oder mehr Personen mit Video und Audio vernetzt werden. Im virtuellen Raum haben alle User die Möglichkeit, sich zu sehen, zu hören und im Team standortübergreifend an Projekten zu arbeiten. alfaview® bietet dem Mittelstand die kosteneffiziente Möglichkeit, sich in einem professionellen Online-Meeting zu vernetzen – weltweit, face-to-face und in Echtzeit.



Vorteile der Innovation

alfaview® ermöglicht als innovative und kosteneffiziente Hightech-Lösung die standortübergreifende Gesamtvernetzung von Unternehmen. Über alfaview® können externe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Geschäftskunden flexibel in Projekte integriert und durch die optimierte Kommunikationssituation bestehende Workflows verbessert werden. Finanziell betrachtet bedeutet eine Vernetzung via alfaview® eine erhebliche Reduktion der Reisekosten sowie eine Optimierung der Arbeitszeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Vernetzen Sie sich online – ganz flexibel, face-to-face und ohne Reisezeiten.

Kontaktdaten:

alfaview GmbH
Kriegsstraße 100, 76133 Karlsruhe, Germany
www.alfaview.com

Ansprechpartner:

Niko Fostropoulos
info@alfaview.com

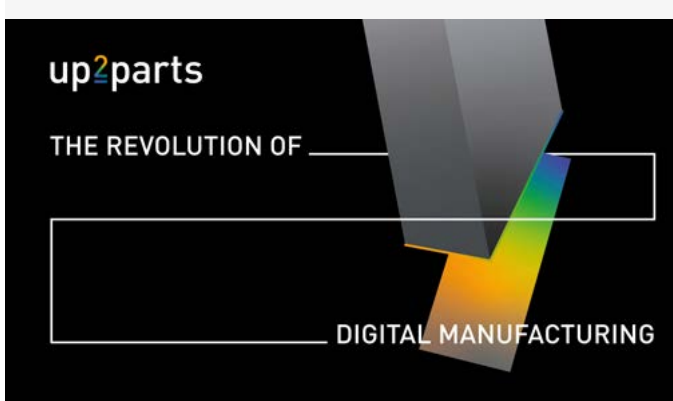


BAM GmbH

up2parts – the revolution of digital manufacturing

Innovation

up2parts bietet sowohl B2B- als auch B2C-Kunden die Möglichkeit, durch den Upload eines 3D-Datenmodells (z.B. STEP-Datei) instantan den Preis ihres individuellen Fertigungsteils zu erhalten. Neben dem Preis werden Zusatzoptionen angeboten, z.B. eine Qualitätskontrolle oder auch eine Reinraumverpackung. Mit up2parts werden die Bedürfnisse beider Haupt-Zielgruppen befriedigt, indem wir unterschiedliche Bestell- und Angebotsvarianten abbilden. Dank der ganzheitlichen Betrachtung des Beschaffungs- und Fertigungsprozesse können auch komplexe Bauteile online realisiert werden.



Vorteile der Innovation

Primärer Vorteil von up2parts ist die Echtzeitpreisberechnung des Bauteils binnen 10 - 30 Sekunden! Eine enorme Zeitersparnis im Vergleich zum bisherigen Vorgehen von 5 - 10 Werktagen!

Weitere Vorteile unseres innovativen Online-Konfigurators: ■ Full-Service-Anbieter: Eigener hochmoderner Maschinenpark und über 130 Mitarbeiter ■ Anbindung an weitere Schnittstellen, z.B. ERP/MES ■ DSGVO-konform ■ Cloudbasiert & dreigliedrige API: Maximale Skaliermöglichkeiten und eine enorme Flexibilität ■ Lizenzierung für Drittanwender, z.B. der Preiskalkulation

Kontaktdaten:

BAM GmbH
Dr.-Müller-Straße 26, 92637 Weiden, Germany
www.up2parts.com

Ansprechpartnerin:

Verena Wild
Tel.: +49 961 60005000
info@up2parts.com

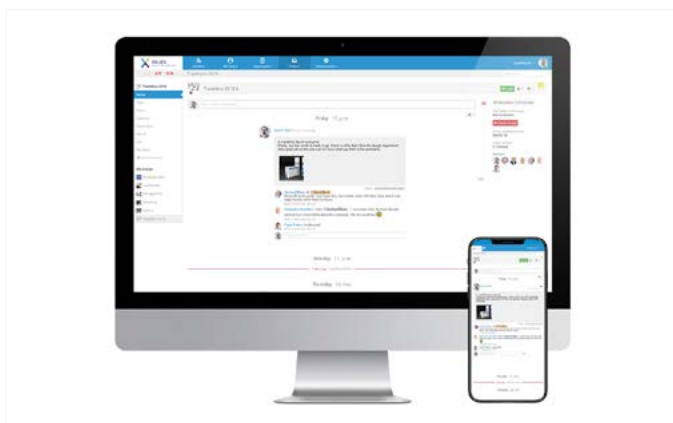


BLUEEND AG

XELOS Social Workplace V8

Innovation

Mit XELOS PRO 8 bietet die BLUEEND AG ihren Kunden einen in Deutschland entwickelten Social Workplace. Die Software unterstützt die Kommunikation, Zusammenarbeit und den Wissensaustausch, unter anderem durch eine Dokumentenverwaltung, Kalender, Chats und Wikis. Durch den modularen Aufbau kann XELOS sowohl in Unternehmen als auch in Vereinen, Verbänden oder Bildungseinrichtungen eingesetzt werden. Kunden können je nach Bedarf zwischen XELOS und XELOS PRO mit CRM- und HRM-Modulen wählen. Weltweit arbeiten mehr als 120.000 Nutzer mit XELOS.



Vorteile der Innovation

■ Made in Germany, inkl. Datenschutzkonformität – mehr als 14 Jahre erprobt ■ Intuitive Benutzeroberfläche und einfache Administration ■ Maßgeschneidert mit zusätzlichen Apps für die optimale Unterstützung vieler Prozesse: z. B. CRM, HRM, Workflows, Eventplanner, Newsletter etc. ■ Flexible Erweiterbarkeit und Unterstützung zahlreicher Schnittstellen und APIs ■ Anpassungen nach Kundenwünschen, zahlreiche Support-Modelle sowie zusätzliche Dienstleistungen sind jederzeit möglich ■ Hosting in der DE-Cloud, auf dediziertem XELOS-Server oder auf eigenem Kundenserver

Kontaktdaten:

BLUEEND AG
Konrad-Adenauer-Ring 13, 65187 Wiesbaden, Germany
www.xelos.net

Ansprechpartner:

David Bach
Tel.: +49 611 44887414
david.bach@xelos.net



brainLight GmbH

NEU: brainLight-Systeme mit Programmen zur Selbstfürsorge

Innovation

Die brainLight GmbH hilft Menschen seit 1988 dabei, zu entspannen und ein Leben in Balance zu führen. Die Kombination von audio-visueller Stimulierung über Visualisierungsbrille und Kopfhörer mit der Massage auf einem Shiatsu-Massagesessel macht die brainLight-Anwendung zu einem Rundum-Wohlfühlerlebnis, das für geistige Entspannung und körperliche Regeneration sorgt und stressbedingten Krankheiten vorbeugt. Die neuesten brainLight-Programme zur Selbstfürsorge unterstützen Anwender*innen dabei, die Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen und die Kompetenz dazu zu erwerben.



Vorteile der Innovation

brainLight-Systeme: ■ bieten Unternehmensmitarbeitern eine Qualitätspause aus Licht- und Tonimpulsen, Musik, Sprachführung und einer High-Tech-Massage ■ sind ein effektiver und nachhaltiger Baustein im Betrieblichen Gesundheitsmanagement ■ steigern das Firmenimage und verbessern das Betriebsklima ■ fördern Stressabbau, Motivation und Leistung der Mitarbeiter ■ erhalten Gesundheit und Arbeitsfähigkeit ■ wirken als niedrigschwellige Sensibilisierungsmaßnahme für die Gesundheit ■ binden durch die Programme zur Selbstfürsorge die Mitarbeiter aktiv ein und erhöhen ihre Gesundheitskompetenz.

Kontaktdaten:

brainLight GmbH
Hauptstraße 52, 63773 Goldbach, Germany
www.brainlight.de

Ansprechpartnerin:

Ursula Sauer
Tel.: +49 6021 59070
us@brainlight.de



CAS Software AG

Mobile, smarte CRM-Lösungen für den deutschen Mittelstand

Innovation

Mit der CRM-Lösung für den Mittelstand Potenziale entfalten und begeisternde Kundenerlebnisse schaffen. Setzen Sie dabei auf das Unternehmensleitbild Customer Centricity und auf zukunftssichere CRM-Lösungen der CAS Software AG, die Ihr Beziehungsmanagement optimieren und Kunden zu Fans werden lassen. Ob im Marketing, Vertrieb oder Service, smarte Funktionen, mitdenkende Assistenten und automatisierte Prozesse unterstützen Sie im Tagesgeschäft und bilden die Grundlage für höchste Kundenzufriedenheit. Vertrauen Sie auf die Erfahrung des deutschen Marktführers für CRM im Mittelstand.



Vorteile der Innovation

■ 360°-Sicht auf Kundenakten ■ Digitale Assistenten basierend auf Algorithmen der künstlichen Intelligenz ■ Mobiles CRM für PC, Tablet & Smartphone ■ Individuelle Cockpits für max. Transparenz ■ App-basierte Unternehmenssoftware ■ Flexible Anpassungsmöglichkeiten mit dem integrierten App Designer ■ Digitale Souveränität (EU-DSGVO konform) ■ Interaktives, mehrdimensionales Reporting ■ Kundenklassifizierung nach dem Fan-Prinzip ■ Update-sichere, leistungsstarke Standardlösungen mit hoher Flexibilität ■ Das Ergebnis: Kundenzentriertes Beziehungsmanagement & nachhaltige Geschäftsbeziehungen

Kontaktdaten:

CAS Software AG
CAS-Weg 1-5, 76131 Karlsruhe, Germany
www.cas.de

Ansprechpartnerin:

Lea Matuschka
Tel.: +49 151 16786515
Lea.Matuschka@cas.de

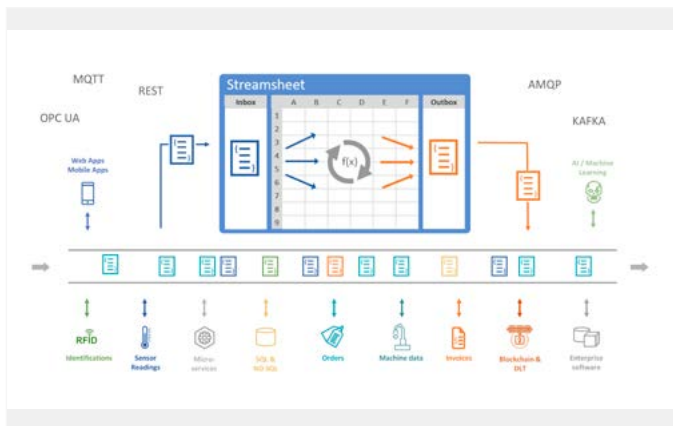


Cedalo

Streamsheets > use your Spreadsheet skills to build individual IoT apps

Innovation

Streamsheets sind Microservices, die Datenströme verarbeiten und alle gängigen IoT Protokolle unterstützen. Wie Datenströme verarbeitet, analysiert, visualisiert, kombiniert und gesteuert werden, wird mit Spreadsheet-Formeln modelliert und ohne dass eine Zeile Code geschrieben werden muss. Streamsheets befähigen Nichtprogrammierer, vollwertige Services und individuelle Lösungen zu erstellen, wie es bislang nur Programmierer können. Anwendungsbereiche sind u. a. Condition Monitoring, Soft-SPS, Dashboarding, Analytics, Edge-to-Cloud Gateways, Prototyping, Self-Service IT und vieles mehr.



Vorteile der Innovation

Mit Streamsheets können Process Owner ihre Expertise eigenständig in digitale Lösungen überführen, was die Abhängigkeit von der IT sowie Briefings und Spezifikationsrunden stark reduziert. Streamsheets bieten ein bekanntes Spreadsheet User Interface, so dass Anwender direkt und ohne Berührungängste loslegen können. Im Hintergrund werden hieraus automatisch skalierbare und vollwertige Services erstellt, die Datenströme in Millisekunden verarbeiten. Hinsichtlich des deployments bieten Streamsheets volle Flexibilität und können auf der edge, on-premises und in der Cloud eingesetzt werden.

Kontaktdaten:

Cedalo
Schnewlinstraße 6, 79098 Freiburg i. Br., Germany
www.cedalo.com

Ansprechpartner:

Philipp Struß
Tel.: +49 152 33763568
philipp.struss@cedalo.com

cedalo

Hochauflösender Desktop 3D-Druck an Ihrem Arbeitsplatz

STAND G02

formlabs 





Automotive Procurement Forum
Ludwigsburg 2020

Kompetenzpartner



SCHAEFFLER



- Treffen Sie die Einkäufer der Automobilindustrie
- Innovative Start-ups präsentieren ihre Lösungen
- Exklusive Einblicke in die Strategien der Beschaffungsvorstände

Early Bird Tickets
jetzt verfügbar!



E-Mobilität und Digitalisierung: Zeitenwende für den Einkauf?

Konferenz – Ausstellung – B2B-Meetings

31. März - 1. April 2020 | Forum am Schlosspark, Ludwigsburg

Treffen Sie die Experten der Automobilindustrie!



Dr. Bernd Martens

Mitglied des Vorstands - Beschaffung und IT,
Audi AG



Uwe-Karsten Städter

Mitglied des Vorstandes Beschaffung,
Porsche AG



Horst Wiedmann

Leiter strategische Materialwirtschaft/ Senior
Vice President, ZF Friedrichshafen AG

SCHAEFFLER

Andreas Schick

Vorstand Produktion, Supply Chain Management und Einkauf, Schaeffler

KOSTAL

Klaus Werner Schmidt

Leiter Einkauf und Mitglied der Geschäftsführung, Leopold-Kostal-Gruppe

OSRAM

Ulrike Salb

Senior Vice President Global Procurement,
Osram Licht AG



Andreas Osbar

Member of the Board, BP Europa SE

KONECT VOLKSWAGENGROUP INNOVATION TEL AVIV

Stephanie Vox

Managing Director, Konect – Volkswagen Group Innovation Hub Tel Aviv

Partner und Sponsoren



SCHAEFFLER



CONSILEON

350+ internationale Konferenzteilnehmer | Interaktives Konferenzformat | Start-up Pitches |
Networking-Opportunities | Begleitende Fachaussstellung



Kontakt:

IPM AG · Institut für Produktionsmanagement · Schiffgraben 42 · 30175 Hannover

Manuel Jansen, Projektleiter · Fon: +49 511 47314795 · Fax: +49 511 47314791 · E-Mail: apf@ipm.ag

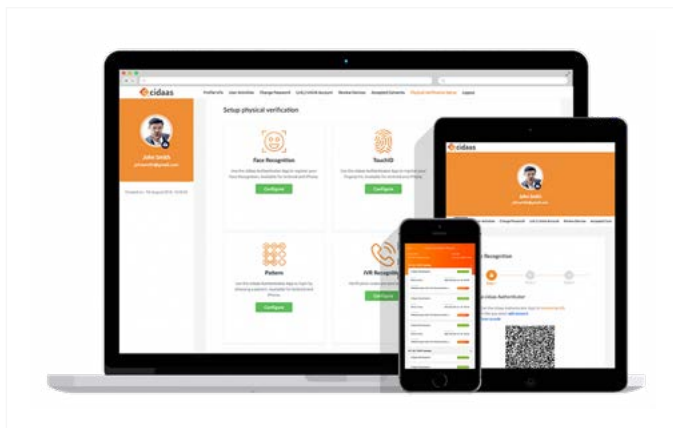
Online Registrierung: www.automotiveprocurementforum.de/anmelden

cidaas by Widas ID GmbH

cidaas: Digitale Identitäten auf einer Plattform managen

Innovation

Die cidaas Identity & Access Management Suite ist eine moderne und sichere Lösung zur Registrierung, Authentifizierung, Autorisierung und Verwaltung von Benutzern auf einer zentralen Plattform. Damit gewährleisten Sie Ihren Kunden, Mitarbeitern und Partnern eine sichere Umgebung, um auf Anwendungen und Services zuzugreifen. cidaas schützt Ihre Schnittstellen und lässt sich dank modernen APIs und SDKs nahtlos in Ihre bisherige Systemlandschaft integrieren.



Vorteile der Innovation

- Höchste Sicherheit: Software hosted in Germany, 2-Faktor-Authentifizierung, Absicherung der Web APIs durch OAuth2 und OpenID, starke Betrugserkennung
- Tschüss Passwort: passwortlose Authentifizierung u.a. durch Biometrik
- Einzigartige User Experience: Social Login, Self-Service, SSO, DSGVO-konformes Einwilligungsmanagement
- Know your User: Verhaltensdaten über modernste Analyse-Tools auswerten, Verbindung der realen und digitalen Welt
- Unterstützung Ihrer Unternehmensarchitektur: Delegierte Administratorfunktion für Rollen- und Gruppenmanagement, 24/7 Service, Integration über APIs

Kontaktdaten:

cidaas by Widas ID GmbH
Maybachstraße 2, 71299 Wimsheim, Germany
www.cidaas.com

Ansprechpartner:

Sadrick Widmann
sadrick.widmann@widas.de



CloudRail GmbH

CloudRail.Box – Sensoren mit der Cloud verbinden in < 1 Minute

Innovation

Mit Hilfe der CloudRail.Box können industrielle Sensoren und Aktoren in einfacher Art und Weise mit der Cloud verbunden werden. Hierbei ist keinerlei Programmierung oder Konfiguration auf Hardwareseite nötig. Alle involvierten Hardwarekomponenten funktionieren "Plug&Play". Um dies zu ermöglichen gibt es zusätzlich zur CloudRail.Box eine zentrale Device Management Cloud über welche die Datenströme verwaltet und angeschlossene Geräte überwacht werden können. Als Endpunkte werden derzeit AWS, Microsoft Azure, IBM Cloud, Google Cloud, SAP, Alibaba sowie jeder lokale MQTT-Broker unterstützt.



Vorteile der Innovation

- Einzigartiger Plug&Play Ansatz erlaubt einfachste Konfiguration in < 1 Minute
- Schnelle Umsetzung von Proof of Concepts mit unserem IoT Starter-Kit
- Kompatibel mit mehr als 12.000 industriellen Sensoren via IO-Link
- Daten direkt aus der Steuerung oder von komplexeren Sensoren über OPC-UA
- Einfache Firmware-Updates über unsere Device Management Cloud
- Edge Computing: Lokales Ausführen von Code zur Vor- oder Nachverarbeitung von Daten direkt auf der Box

Kontaktdaten:

CloudRail GmbH
Julius-Hatry-Straße, 68163 Mannheim, Germany
www.cloudrail.com

Ansprechpartner:

Patrick Stoklasa
Tel.: +49 621 48345965
patrick.stoklasa@cloudrail.com



Cloudwuerdig GmbH

Anthos: Das Hybrid-/Multi-Cloud Management Tool von Google

Innovation

Anthos ist eine Art übergeordnete Software-Plattform und ermöglicht das Betreiben von Anwendungen nicht nur in der Google Cloud Plattform, sondern auch bei AWS, Azure oder im eigenen Rechenzentrum. Sie basiert auf dem Container-Orchestrierungs-Tool Kubernetes und anderen branchenführenden Open-Source-Technologien. Mit Anthos Migrate lassen sich Arbeitslasten einfach verschieben und direkt mit Google Kubernetes Engine (GKE) in Container umwandeln.

Vorteile der Innovation

- Zeit- und Ressourcen-Ersparnis dank zentraler Verwaltung der Anwendungen und Automatisierung von Richtlinien und Sicherheit in großem Maßstab.
- Flexibilität bei der Anbietersauswahl - Festlegen auf einen Anbieter über Jahre hinaus ist nicht notwendig. Software wird einmal geschrieben und kann anschließend überall laufen.
- Einfache Administration aufgrund einer einheitlichen Oberfläche, egal ob in der Cloud oder On-Premise.

Cloudwuerdig GmbH
Damit Du wirklich von der Cloud profitierst

Anthos: Das Hybrid-/Multi-Cloud Management Tool von Google

Die Innovation:

- △ Anthos ist eine Art **übergeordnete Software-Plattform** und ermöglicht das Betreiben von Anwendungen nicht nur in der Google Cloud Plattform, sondern auch bei AWS, Azure oder im eigenen Rechenzentrum.
- △ Anthos **basiert auf dem** Container-Orchestrierungs-Tool Kubernetes und anderen branchenführenden **Open-Source-Technologien**.
- △ Mit Anthos Migrate lassen sich **Arbeitslasten einfach verschieben** und direkt mit Google Kubernetes Engine (GKE) in Container umwandeln.

Vorteile von Anthos:

- △ **Zeit- und Ressourcen-Ersparnis** dank zentraler Verwaltung der Anwendungen und Automatisierung von Richtlinien und Sicherheit in großem Maßstab.
- △ **Flexibilität bei der Anbietersauswahl** - Festlegen auf einen Anbieter über Jahre hinaus ist nicht notwendig. Software wird einmal geschrieben und kann anschließend überall laufen.
- △ **Einfache Administration** aufgrund einer einheitlichen Oberfläche, egal ob in der Cloud oder On-Premise.

Kontakt:
Cloudwuerdig GmbH
Magstadt | Berlin
www.cloudwuerdig.com

Ansprechpartner:
Florian Kicherer, Business Development
florian.kicherer@cloudwuerdig.com
+49 (0) 7159 49792 36

Cloudwuerdig | Google Cloud

Kontaktdaten:
Cloudwuerdig GmbH
Blumenstraße 33/1, 71106 Magstadt, Germany
www.cloudwuerdig.com

Ansprechpartner:
Florian Kicherer
Tel.: +49 715 94979211
florian.kicherer@cloudwuerdig.com

Smart Manufacturing

Eine neue Dimension an Effizienz und Innovation

Mit der mehrfach ausgezeichneten ThingWorx IIoT-Plattform können Sie Daten sinnvoll erfassen, visualisieren, orchestrieren und auswerten. Kombiniert mit den Augmented-Reality-Anwendungen von Vuforia eröffnet sich Ihnen damit bisher ungenutztes Wertschöpfungspotenzial.

Mehr Informationen:

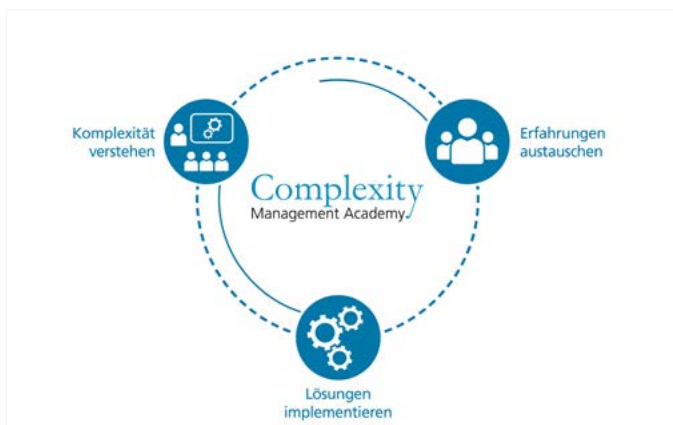


Complexity Management Academy GmbH

Komplexe Herausforderungen meistern. Gemeinsam.

Innovation

Die Complexity Management Academy ist Ihre erste Anlaufstelle zum Thema Komplexitätsmanagement. Gemeinsam mit unserem Expertennetzwerk aus Industrie und Forschung unterstützen wir Sie in der Beherrschung von produkt- und prozessinduzierter Komplexität in Ihrer Organisation.



Vorteile der Innovation

Durch unsere individuellen Weiterbildungsangebote helfen wir Ihnen, Komplexität in Ihrem Umfeld zu verstehen, zu beherrschen und als Wettbewerbsvorteil zu nutzen. Vernetzen Sie sich innerhalb unserer Community mit unseren über 50 Partnerunternehmen, um gezielt Erfahrungen und Best-Practice-Ansätze auszutauschen und umzusetzen. Gemeinsam implementieren wir erfolgreiche Lösungsansätze und etablieren so ein erfolgreiches Komplexitätsmanagement in Ihrem Unternehmen.

Kontaktdaten:

Complexity Management Academy GmbH
Campus-Boulevard 30, 52074 Aachen, Germany
www.complexity-academy.com

Ansprechpartner:

Maximilian Kuhn
Tel.: +49 241 475719100
maximilian.kuhn@complexity-academy.com

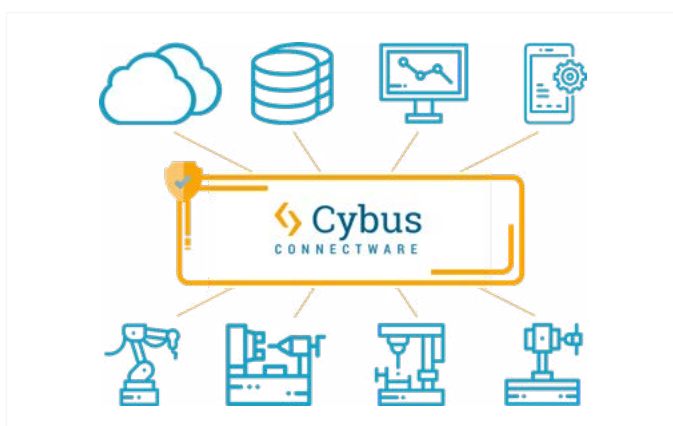
Complexity
Management Academy

Cybus GmbH

Cybus Connectware

Innovation

Die Cybus Connectware ist eine moderne Middleware für die Smart Factory. Sie kombiniert die Maschinendatenerfassung mit Gateway-Funktionalität und Edge-Computing-Fähigkeiten. Mit Hilfe der Connectware ist es einfacher als je zuvor, Daten in heterogenen Produktionslandschaften zu sammeln und sich mit einer Vielzahl von IT Systemen zu verbinden. Auf diese Art und Weise ermöglicht die Connectware vielfältige Anwendungsfälle von Condition Monitoring bis hin zu Predictive Maintenance, die alle eines gemeinsam haben – sie benötigen Daten.



Vorteile der Innovation

- Flexible Erweiterung mit eigenen Microservices bzw. Addons
- Unabhängigkeit bei der Auswahl einer geeigneten IoT-Plattform sowie der Analyse- und Visualisierungssoftware
- Volle Transparenz und Kontrolle über die Nutzung von Maschinen- und Prozessdaten
- Abstraktion der heterogenen Produktionslandschaft
- Einführung standardisierter Prozesse zur Datenerfassung und -verteilung
- Cybersecurity und das Verhindern eines anonymen Datenzugriffs
- Eine einfache und benutzerfreundliche Konfiguration führt zu schnellen Ergebnissen

Kontaktdaten:

Cybus GmbH
Osterstraße 124, 20255 Hamburg, Germany
www.cybus.io

Ansprechpartner:

Gerrit Meyer
Tel.: +49 40 228586858
gerrit.meyer@cybus.io

Cybus
Independent Industrial IoT

Decondia

Decondia – Ihr Partner für die digitale Revolution

Innovation

Decondia ist Ihr dynamischer und innovativer Digitalisierungspartner für die Konzeption und Entwicklung digitaler Strategien für Startups, den Mittelstand und Großkonzerne. Wir entwickeln nicht nur individuelle Softwarelösungen auf Basis Ihrer Anforderungen, sondern geben out-of-the-box Ansätze, um der langfristigen Unternehmensvision gerecht zu werden. Ob hybride oder native App-Entwicklung, Web-Lösungen, Progressive Web Apps oder ein maßgeschneidertes CRM-System: Wir bieten neueste Technologien, um Ihrem Unternehmen zum Erfolg zu verhelfen.



Vorteile der Innovation

Wir bei Decondia verfolgen einen einzigartigen Ansatz in der App- und Web-Entwicklung. Im Mittelpunkt unserer Lösungen stehen dabei stets Sie als Kunde. Lokales Projektmanagement vor Ort, gepaart mit der technischen Expertise unseres erfahrenen 120-köpfigen Entwicklerteams in Indien, garantieren Ihnen hohe Flexibilität und effiziente Zusammenarbeit. Unser agiler Entwicklungsansatz ermöglicht Ihnen eine schnelle Reaktion auf Änderungen von Anforderungen und Rahmenbedingungen. Auf dem Weg zu Ihrer digitalen Identität stehen wir Ihnen natürlich stets beratend zur Seite.

Kontaktdaten:

Decondia
Lyonel-Feininger-Straße 26, 80807 München, Germany
www.decondia.com

Ansprechpartner:

Florian Hübner
Tel.: +49 152 24614309
florian.huebner@decondia.com



Deutsche MTM-Gesellschaft Industrie- und Wirtschaftsberatung mbH

IMTM-EasyTime

Innovation

Die Einführung einer modernen Zeitwirtschaft ist für viele mittelständische Unternehmen (noch immer) kein Thema – obwohl die gelebte Produktivität oft nicht ausreicht, um die Wettbewerbsfähigkeit dauerhaft zu sichern. Belastbare, arbeitsbezogene Zeitdaten zu ermitteln sei zu kompliziert, zu langwierig und vor allem: zu teuer, heißt es. Doch was ist die eigene Produktion überhaupt zu leisten imstande? Die Deutsche MTM-Gesellschaft mbH hat die Lösung: MTM-EasyTime, die erste cloudbasierte Softwarelösung zur einfachen, schnellen, sicheren und kostengünstigen Kalkulation von Richtzeiten.



Vorteile der Innovation

Auf Basis der mit MTM-EasyTime ermittelten Richtzeiten lassen sich Produkte und Preise kalkulieren – mobil in der Produktion oder per Stückliste am Desktop –, Personalbedarfe planen und die Produktion steuern, gerade auch bei großer Variantenvielfalt. Für das Kalkulieren mit MTM-EasyTime ist keine eigene Software-Installation nötig; die Daten sind jederzeit wiederverwendbar und dienen auch als Entscheidungshilfe zur Verbesserung der Organisationsstruktur und damit der Produktivität allgemein. Anwender haben die Sicherheit eines international anerkannten Standards, „approved by MTM“.

Kontaktdaten:

Deutsche MTM-Gesellschaft
Industrie- und Wirtschaftsberatung mbH
Oskarstraße 18, 01219 Dresden, Germany
www.dmtm.com

Ansprechpartner:

Andreas Bochmann
sales.software@dmtm.com



DIN e. V.

Erstmalig dabei: Kommission Mittelstand und Mitglieder-Service

Innovation

DIN ist die unabhängige Plattform für Normung und Standardisierung in Deutschland und weltweit. Als Partner von Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft trägt DIN wesentlich dazu bei, durch Normen und Standards verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen und so die Marktfähigkeit von innovativen Lösungen zu unterstützen. Wer gemeinsam mit DIN einen Standard setzt, schafft Akzeptanz und Vertrauen. Insbesondere KMU profitieren davon, sie bekommen Zugang zu einem Netzwerk an potenziellen Kunden und Partnern und verschaffen sich so Wettbewerbsvorteile.

Vorteile der Innovation

- Zugang zu Fachwissen und einem branchenübergreifenden Netzwerk
- Exklusive Vorteile für KMU im Rahmen einer DIN-Mitgliedschaft
- Kommission Mittelstand (KOMMIT), das Forum für Normungsfragen und Stimme des Mittelstands in der Normung



Kontaktdaten:

DIN e. V.
Saatwinkler Damm 42/43, 13627 Berlin, Germany
www.din.de

Ansprechpartnerin:

Alexandra Horn
alexandra.horn@din.de



Automation wird intuitiv. Automation wird blau.

Cyber Security

Digital Business Models

Digital Twin

Digital Engineering

Software Development

Predictive Maintenance

Sollte Automation nicht so einfach und effizient wie möglich sein?

Erleben Sie **INTUITIVE AUTOMATION** von Lenze.

www.Lenze.com

Lenze

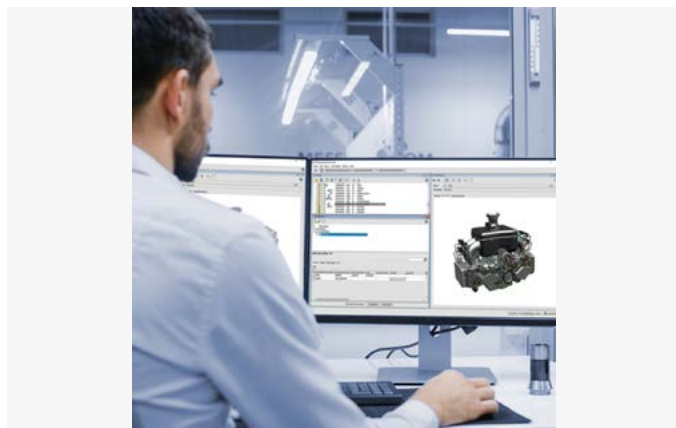
So einfach ist das.

DSC Software AG

SAP Engineering Control Center | Where the Digital Twin begins

Innovation

Durch die Integration aller Daten und Informationen in ein einziges System – von den Stammdaten, der ersten Anforderungsskizze, den ECAD- und MCAD-Zeichnungen über die Fertigungsdaten bis hin zu Daten aus dem Livebetrieb – entsteht der Digital Twin. Als vollständiges digitales Abbild ermöglicht er eine 360-Grad-Sicht auf das Produkt. SAP Product Lifecycle Management – SAP PLM – schafft gemeinsam mit der strategischen Integrationsplattform SAP Engineering Control Center – SAP ECTR – optimale Voraussetzungen für den Digital Twin.



Vorteile der Innovation

SAP Engineering Control Center – SAP ECTR – integriert Autorenwerkzeuge, Software-Entwicklungstools und MS Office direkt in SAP PLM. Für alle gängigen MCAD- und ECAD-Systeme sind Direktschnittstellen verfügbar. Auf diese Weise werden lokal erzeugte Produktdaten und Dokumente unternehmensweit verfügbar und lassen sich strukturiert verwalten, klassifizieren, versionieren und mit SAP-Objekten verknüpfen. Ein F&E-Cockpit mit 2D/3D-Viewing liefert alle benötigten Informationen. Dies beschleunigt die Abstimmung und erhöht deutlich die Effizienz in allen Phasen des Produktlebenszyklus.

Kontaktdaten:

DSC Software AG
Am Sandfeld 17, 76149 Karlsruhe, Germany
www.dscsag.com

Ansprechpartner:

Dominik Maier
Dominik.Maier@dscsag.com



EOS GmbH - Electro Optical Systems Industrielle 3D-Drucksysteme

Innovation

Mit Systemen zum 3D-Druck von Bauteilen aus Metallen und Kunststoffen erstehen hochqualitative industrielle Produkte. Basis des Bauprozesses sind digitale 3D-Konstruktionsdaten aus denen durch das Ablagern von Material schichtweise ein Bauteil aufgebaut wird. Mit seinen innovativen Fertigungssystemen ist EOS der weltweite Technologie- und Qualitätsführer für High-End-Lösungen im Bereich der additiven Fertigung (AM). Bereits 1989 gegründet, sind wir Pionier und führend in dieser Industrie. Weltweiter Service und umfassende Beratungsangebote runden das Portfolio ab.



Vorteile der Innovation

Bei diesem professionellen Produktionsverfahren bestimmt die Konstruktion die Fertigung - und nicht umgekehrt. Deshalb werden damit höchst komplexe Strukturen, die gleichzeitig extrem leicht und stabil sein können, gefertigt. Es gewährt ein hohes Maß an Designfreiheit, Funktionsoptimierung und -integration, das Herstellen kleiner Losgrößen zu angemessenen Stückkosten und eine starke Individualisierung von Produkten sogar in der Serienfertigung. Die 3D-Drucker von EOS zeigen dort ihre Stärken, wo die konventionelle Fertigung an Grenzen stößt.

Kontaktdaten:

EOS GmbH - Electro Optical Systems
Robert-Stirling-Ring 1, 82152 Krailling, Germany
www.eos.info

Ansprechpartner:

Nikolai Zaepernick
info@eos.info



Fachhochschule des Mittelstands (FHM) GmbH Anwendungsorientierte Forschung für den Mittelstand

Innovation

Die FHM hat, ausgehend von dem Grundgedanken einer anwendungsorientierten Mittelstandsforschung, die zukünftigen Forschungsfelder der Hightech Strategie 2020 der Bundesregierung sowie der Strategie Europa 2020 in ihr F&E-Konzept integriert. Unter der Prämisse der Mittelstandsrelevanz für Wirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft werden weitere fachübergreifende Themen definiert und aufgenommen. Fortlaufend entwickelt die FHM Ideen und Konzepte für Forschungsprojekte in den Feldern Unternehmertum, Nachhaltigkeit, Medien/Digitalisierung, Bildung/Kompetenzen, Gesundheit/Tourismus und Personal.

R&D projects 2019

Institute/ Stützpunkt	UNTERNEHMERTUM	NACHHALTIGKEIT	DIGITALISIERUNG/ MEDIEN	PERSONAL/ KOMPETENZEN	GESUNDHEIT	REGIONAL
	IKG NFAU	CKG	IMA	IKM DAAM	IS Mikrostruktur/ Material Engineering	IKW
Laufende Projekte	▶ Innovative Comparison Services (Erasmus)	▶ CSR Projekt (BWL/EMBA)	▶ AIMO Digitalisierungs-Tools (Erasmus)	▶ Interact (Erasmus)	▶ Sportplatzbauern parts (Erasmus)	▶ WGA Dienst (Erasmus)
	▶ Märkte alternativer WPO (Erasmus)		▶ Internet of Things (Erasmus)	▶ Interact (Erasmus)	▶ SmartCity (Erasmus)	▶ WGA Dienst (Erasmus)
	▶ Economic indicators (Erasmus)		▶ SmartCity (Erasmus)	▶ WGA Dienst (Erasmus)	▶ SmartCity (Erasmus)	▶ WGA Dienst (Erasmus)
	▶ Legende Wirtschaftsschule KMO (Erasmus)		▶ Internet of Things (Erasmus)	▶ WGA Dienst (Erasmus)	▶ SmartCity (Erasmus)	▶ WGA Dienst (Erasmus)

Vorteile der Innovation

Die Forschung an der FHM wendet sich den konkreten Fragen und Herausforderungen des Mittelstands zu. Die Forschungsergebnisse finden unmittelbaren Eingang in die Unternehmenspraxis sowie in die der Wirtschafts- und Sozialpartner.

Kontaktdaten:

Fachhochschule des Mittelstands (FHM) GmbH
Ravensberger Str. 10 G, 33602 Bielefeld, Germany
www.fh-mittelstand.de

Ansprechpartner:

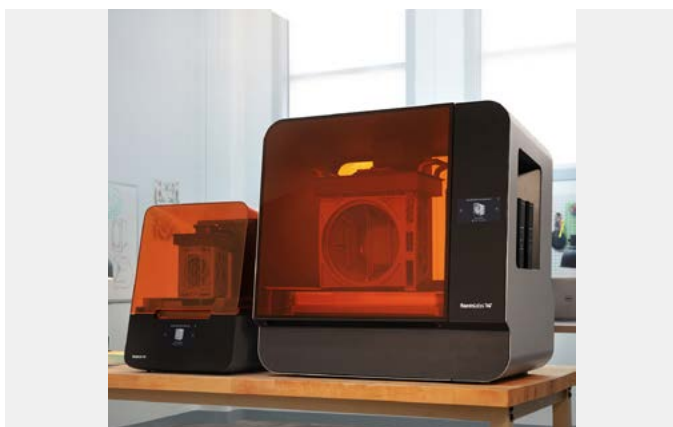
Prof. Dr. Volker Wittberg
Tel.: +49 521 96655260
wittberg@fh-mittelstand.de



Formlabs GmbH Die nächste Generation SLA 3D Drucker

Innovation

Form 3 und Form 3L, die neue Drucker von Formlabs, basieren auf der fortschrittlichen Low Force Stereolithography (LFS)™ Technologie. Der LFS-3D-Druck ist eine neue entwickelte Form der Stereolithographie (SLA), die durchgehend fehlerfreie Teile liefert. Der LFS-Prozess verwendet einen flexiblen Tank, um die Kräfte, die beim Lösen des Bauteils entstehen, drastisch zu reduzieren. Zusammen mit der neu entwickelten Belichtungseinheit werden Oberflächengüte und Detailtreue in bisher unerreichbarer Qualität erreicht, mit präzisen und durchgehend fehlerfreien Ergebnissen.



Vorteile der Innovation

■ Fehlerfreie Drucke: Eine modulare Light Processing Unit (LPU) sorgt für einen präzisen, hochdichten Laserpunkt und gewährleistet so präzise, wiederholbare Drucke. ■ Einfache Reinigung und glattere Teile durch Stützstrukturen, die sich durch leichte Berührung entfernen lassen. ■ Einheitliche Leistung: Mehr als 20 Sensoren überwachen die Bedingungen und halten die Idealwerte, damit zu jeder Zeit für einheitliche Leistung gesorgt ist. ■ Konstante Betriebszeit mit erweiterbaren, modularen Bauteilen und benutzerfreundlichem Design.

Kontaktdaten:

Formlabs GmbH
Nalepastr. 18, 12459 Berlin, Germany
www.formlabs.com

Ansprechpartner:

Stefan Hollaender
Tel.: +49 30 555795880
vertrieb@formlabs.com



Fortinet

Die Fortinet Security Fabric – End-to-End-Infrastrukturschutz

Innovation

Firmen entscheiden sich für die digitale Transformation, um im Wettbewerb erfolgreich zu bestehen, der Markt verlangt ein schnelles Handeln u. Kostensenkungen sind heutzutage ein Muss. Diese Entwicklung beinhaltet auch die Einführung neuer Technologien, die jedoch die Angriffsfläche vergrößern. Dadurch wird der Netzwerk-Perimeter anfällig für ausgefeilte Bedrohungen was wiederum zu einer komplexen Sicherheitsumgebung führt. Die Fortinet Security Fabric segmentiert das gesamte Netzwerk - vom Internet der Dinge bis zur Cloud - und bietet einen überragenden Schutz vor ausgefeilten Angriffen.



Vorteile der Innovation

Mit der Fortinet Security Fabric profitieren Sie von einer einheitlichen, umfassenden, integrierten und automatisierten Sicherheitslösung. Die Vorteile liegen auf der Hand: Mit der Security Fabric können Sie die Angriffsfläche durch integrierte, umfassende Transparenz verkleinern, ausgefeilte Bedrohungen durch integrierte, KI-gesteuerte Bedrohungsabwehr im Keim ersticken und die Komplexität mit automatisierten Abläufen und Orchestrierung verringern.

Kontaktdaten:

Fortinet
Feldbergstr. 35, 60323 Frankfurt, Germany
www.fortinet.com

Ansprechpartner:

Leif Walter
lwalter@fortinet.com

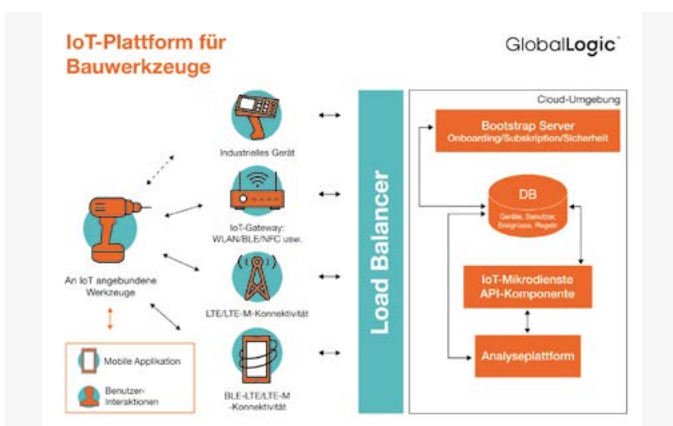


GlobalLogic

IoT-Plattform für Bauwerkzeuge

Innovation

GlobalLogic wurde von einem namhaften Produktionsunternehmen für Bauwerkzeuge beauftragt, eine IoT-Plattform zu planen und zu entwickeln. Die Plattform ermöglicht die Verwaltung von Geräten im Lager, im Büro und im Außendienst. Sie sammelt Arbeitsdaten über eine Software, die im Außendienst verwendet wird, und speichert diese Daten in der Cloud. Sie schafft Datenbericht-Schnittstellen für Backoffice-Benutzer. Das Einstellen von Werkzeugparametern und die Werkzeugkontrolle, einschließlich Software-Aktualisierungen, wird ebenfalls dadurch ermöglicht.



Vorteile der Innovation

- Steigerung der Produktivität durch komfortable Nutzung von werkzeugbezogenen Dienstleistungen und Steuerung.
- Durch die Extraktion von Werkzeugdaten (z. B. Fehlercodes) aus den Geräten im Außendienstesinsatz und ihre Übertragung in das Backoffice können neue Erkenntnisse gewonnen werden und unterstützen die Effizienz der Geschäftsprozesse zu verbessern.
- Die Cloud liefert nützliche Werkzeugdaten, Serviceinformationen, Reparaturgeschichte und entsprechende Dokumentation.
- Die erhobenen Daten werden auch für interne Zwecke verwendet, z. B. zur Verbesserung des digitalen Vertriebskanals.

Kontaktdaten:

GlobalLogic
Mies-van-der-Rohe-Strasse 8, 80807 München, Germany
www.globallogic.com

Ansprechpartner:

Dr. Radomir Grucza
radomir.grucza@globallogic.com



isarpatent Patent- und Rechtsanwälte Patentabteilung 4.0

Innovation

Mit anspruchsvollen mittelständischen Unternehmen pflegt isarpatent eine besondere Mandantenbeziehung, die man im Umfeld der Digitalisierung als zeitgemäß (4.0) ansehen darf. Es handelt sich bei Bedarf um eine Komplettbetreuung zum einen sämtlicher Themen des gewerblichen Rechtsschutzes sowie zum anderen des gesamten Komplexes von Arbeitnehmererfindungen. Bereits der Erfindungsmeldungsprozess wird komplett über isarpatent abgewickelt. Selbiges gilt für den Arbeitnehmererfindervergütungsprozess.



Vorteile der Innovation

Verschlanung der internen IP-Prozesse ■ Auslagerung der gesamten Aktenführung und Kommunikation mit den Arbeitnehmererfindern ■ Automatische Fristenüberwachung aller Prozesse ■ Einfache Abrufbarkeit von Akteninhalten ■ Umfassende Betreuung der Arbeitnehmererfinder:

- Evaluation und etwaige Beanstandung der Erfindungsmeldung
- Abstimmung zur Ausarbeitung der Schutzrechtsanmeldung
- Berechnung und ggfs. spätere Anpassung der Erfindervergütung

■ Ausarbeitung und Optimierung von Erfinderrahmenverträgen und Rechteabkaufmodellen ■ EU-DSGVO konforme Prozessabwicklung

Kontaktdaten:

isarpatent Patent- und Rechtsanwälte
Friedrichstraße 31, 80801 München, Germany
www.isarpatent.com

Ansprechpartner:

Adrian Huissel
Tel.: +49 89 3816100
adrian.huissel@isarpatent.com

isarpatent[®]

MADE IN GERMANY

Enterprise Cloud
Zukunftssichere IT
nach Maß

Stand
D04

T&I IONOS

J. Schmalz GmbH Kompaktejektoren SCPM

Innovation

Intelligenz und Variabilität verpackt auf kleinstem Raum: Die neue Kompaktejektoren-Baureihe SCPM von Schmalz ermöglicht neue Einsatzmöglichkeiten für Vakuum-Erzeuger. Sie gehören zu den kleinsten und leistungsstärksten Ejektoren auf dem Markt. Das Baukastensystem mit drei verschiedenen Grundversionen und der Möglichkeit zur Verblockung vereinfacht die Auswahl und bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten. In der „i“-Ausführung bietet der SCPM zudem zahlreiche Funktionen zur Überwachung und Steuerung des gesamten Produktionsprozesses – und für den Einsatz in der digitalen Fabrik.



Vorteile der Innovation

- Schlankes und robustes Design mit nur 80 Gramm Eigengewicht
- Optimiertes Leistungs-Größen-Verhältnis: maximale Saugleistung auf kleinstem Raum
- IO-Link Schnittstelle für einfachen Zugriff auf Prozessdaten
- Automatische Luftsparfunktion: senkt den Druckluftverbrauch um bis zu 80 Prozent
- Drei Grundversionen mit nur einem Grundkörper realisierbar
- Intelligente Funktionen, z.B. Condition Monitoring
- NFC-Technologie, z.B. für schnellen Zugriff auf Service- und Wartungsinformationen

Kontaktdaten:

J. Schmalz GmbH
Johannes-Schmalz-Str. 1, 72293 Glatten, Germany
www.schmalz.de

Ansprechpartner:

Andreas Dölker
Tel.: +49 7443 2403506
andreas.doelker@schmalz.de



L. N. Schaffrath DigitalMedien GmbH Moderne interne Kommunikation – mit einer Mitarbeiter-App von mobio

Innovation

Die digitalisierte Arbeitswelt verlangt neben Effizienz und Schnelligkeit vor allem auch Flexibilität. Eine Mitarbeiter-App von mobio verschafft Ihnen diese: Als smartes Tool, um alle Mitarbeiter/-innen auf dem Laufenden zu halten sowie Informationen schnell und effizient an Ihre Zielgruppen zu kommunizieren. mobio integriert sich dabei in Ihre bereits vorhandene IT-Infrastruktur.

Vorteile der Innovation

- Alle Mitarbeiter über viele Standorte hinweg digital erreichen
- Mitarbeitern auch ohne PC-Arbeitsplatz sicheren Zugang zu Information bieten
- Mitarbeitern die Möglichkeit geben, sich an der Kommunikation zu beteiligen
- Den Wissenstransfer innerhalb einer Organisation verbessern
- Unterstützung des Employer-Branding, der Mitarbeiterzufriedenheit und dem Recruiting
- Sichere Nutzung der App mit privaten Smartphones
- Integration in die bereits bestehende IT-Infrastruktur (bspw. Intranet)

Kontaktdaten:

L. N. Schaffrath DigitalMedien GmbH
Marktweg, 42-50, 47608 Geldern, Germany
www.schaffrath-digital.de

Ansprechpartner:

Lars Kosman
Tel.: +49 2831 925501
kosman@schaffrath-digital.de

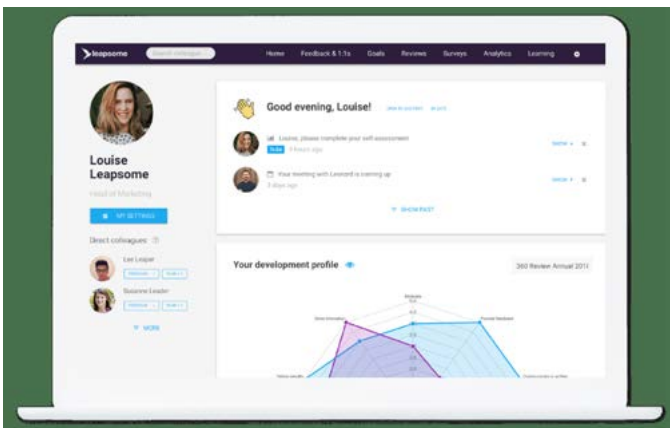


Leapsome GmbH

Leapsome

Innovation

Feedback, Lernen und agile Arbeit: Leapsome ist die All-in-One Plattform für kontinuierliches Feedback, 360° Performance Reviews, regelmäßige Mitarbeiter-Umfragen und agiles Ziel-Management. KI-gestützte, personalisierte Lernempfehlungen für Mitarbeiter helfen bei der persönlichen Entwicklung im Unternehmen. Zahlreiche Kunden wie CTS Eventim, FlixBus, Hering Schuppener und andere nutzen Leapsome, um eine erfolgreiche Feedback- und Lernkultur aufzubauen und das Unternehmen agiler aufzustellen.



Vorteile der Innovation

- Steigern Sie die Produktivität von Mitarbeitern und Teams nachhaltig. Mit großartigen Tools entfalten Ihre Manager und Teams ihr volles Potenzial.
- Erhöhen Sie die Mitarbeiterbindung durch höhere Zufriedenheit. Zufriedene Mitarbeiter bleiben dem Unternehmen treu.
- Sparen Sie Zeit und steigern Sie die Effizienz im Unternehmen, indem Sie wiederkehrende Prozesse automatisieren und optimieren.

Kontaktdaten:

Leapsome GmbH
Rheinsberger Str. 76/77, 10115 Berlin, Germany
www.leapsome.com

Ansprechpartnerin:

Jenny Podewils
Tel.: +49 176 55148065
jenny.podewils@leapsome.com

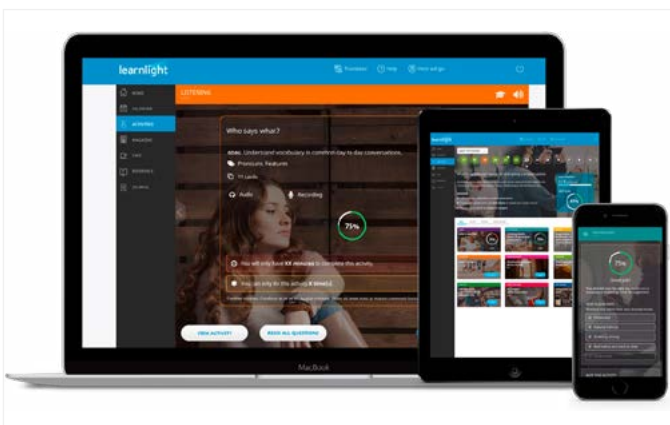


Learnligh

Die digitale Transformation im Bereich Learning & Development

Innovation

Mit unserer innovativen Plattform können Sie lernen, wann und wo Sie wollen: via Skype, Telefon oder virtuellem Klassenzimmer, asynchron über flexible Tutorenprogramme, oder online mit unseren digitalen Selbstlernprogrammen. Learnligh bietet Top-Unternehmen und internationalen Einrichtungen weltweit Sprach- und Kompetenzschulungen an, die - dank einer Kombination aus hochmoderner Technologie und erstklassigem, Kursleiter geführtem Training - Mitarbeiter mit den nötigen Fähigkeiten ausstatten, um in einem zunehmend komplexen und globalen Geschäftsumfeld erfolgreich zu sein.



Vorteile der Innovation

- Hochmoderne, online-gestützte Plattform
- 360°-Management
- Umfassender, integrierter Support
- Mobil First & mit Touch-Bedienung
- Kontinuierliche Qualitätskontrolle

Kontaktdaten:

Learnligh
Mergenthalerallee 77, 65760 Eschborn, Germany
www.learnlight.com

Ansprechpartner:

Oliver Hahn
Tel.: +49 170 8611095
oliver.hahn@learnlight.com



M&M Software GmbH

WAGO CLOUD – Universelle IoT-Lösung für Maschinen, Anlagen und Gebäude

Innovation

Die wichtigste Grundlage für nachhaltiges, unternehmerisches Handeln sind umfassende Informationen aus allen Geschäftsbereichen. Wer über aktuelle Daten seiner Maschinen, Anlagen und Prozesse verfügt, hat eine wesentliche Voraussetzung für zukünftige technologische Veränderungen geschaffen und ist damit dem Wettbewerb einen entscheidenden Schritt voraus. Die von M&M Software entwickelte WAGO Cloud ist eine Microsoft Azure-basierte IoT-Lösung, die optimal auf WAGO Hardware abgestimmt ist. Mit ihr können Daten von verschiedenen Maschinen und Anlagen zentral gesammelt und analysiert werden.



Vorteile der Innovation

Die WAGO Cloud ist durch ihre einfache und benutzerfreundliche Bedienbarkeit für Anwender ohne tiefgehendes IT-Know-how entwickelt worden. Dank der App-Struktur lässt sich die WAGO Cloud intuitiv bedienen. Viele Standardfunktionen, etwa zur Visualisierung, Fernwartung oder Alarmierung sind bereits eingerichtet. Die WAGO Cloud kann auch als Datendrehscheibe für Drittsysteme/WAGO IoT Partner dienen, in denen die Daten dann z. B. analysiert werden. Mit der WAGO Cloud Individual besteht zusätzlich die Möglichkeit, eine anwendungsspezifische Cloud-Lösung zu erstellen.

Kontaktdaten:

M&M Software GmbH
 Industriestr. 5, 78112 St. Georgen, Germany
 www.mm-software.com

Ansprechpartner:

Christian Gnädig
 Tel.: +49 7724 941560
 cgg@mm-software.com



Magic Software Enterprises (Deutschland) GmbH
 FactoryEye – Industrie 4.0 ganz einfach

Innovation

FactoryEye ist eine smarte Lösung für mittelständische Unternehmen aus Produktion, Maschinenbau und fertiger Industrie. Sie stellt einen klaren Fahrplan für die digitale Transformation dar – die Grundlage für eine erfolgreiche Industrie 4.0. Die smarte Lösung ermöglicht produzierenden Unternehmen Echtzeit-Einblicke in ihre betrieblichen Abläufe. Mit FactoryEye lassen sich sofort dynamische und proaktive Entscheidungen auf Basis der Daten der vorhandenen Infrastruktur treffen. In jeder Phase erhalten Sie greifbare Ergebnisse.



Vorteile der Innovation

Factory Eye entschlüsselt Ihre Daten, macht alle geschäftskritischen und isolierten Daten in Echtzeit sichtbar und verfügbar. Das Visualisieren aller Produktionsdaten in Echtzeit und ein voraussagendes Alarmsystem verhindern Probleme und Engpässe, schon bevor sie entstehen. FactoryEye prognostiziert Ihnen zuverlässig Maschinenausfälle, Unstimmigkeiten in der Supply Chain, exakte Planungen, Verzögerungen und vieles mehr. So können Sie sich auf das Verbessern Ihrer Geschäftsprozesse konzentrieren anstatt akute Fehler zu bekämpfen.

Kontaktdaten:

Magic Software Enterprises (Deutschland) GmbH
 Lise-Meitner-Str. 3, 85737 Ismaning, Germany
 www.magicsoftware.com

Ansprechpartner:

Max Scherer
 Tel.: +49 89 96273144
 mscherer@magicsoftware.com



MongoDB

MongoDB: NoSQL Datenmanagement für IoT, Industry 4.0 und Mobil Apps

Innovation

Nachdem sich relationale Datenbanken in den letzten 40 Jahren als Standard zur Datenhaltung etabliert haben, ist es an der Zeit, den schemagebundenen Ansatz abzulösen. Das JSON-basierte Dokumentenmodell von MongoDB erhöht mit seiner Schemafreiheit die Software-Entwicklerproduktivität und nimmt Daten in beliebiger Struktur auf. Der Plattform-Gedanke erlaubt es, beliebige Deployment-Umgebungen zu kombinieren: Laptop, Mainframe, virtuelle Maschinen, Docker/Kubernetes sowie Cloud Modell bis hin zum komplett gemanagten Service (DBaaS) MongoDB Atlas auf AWS, Azure und Google Cloud.

Vorteile der Innovation

■ MongoDB speichert Daten in flexiblen, JSON Dokumenten. Dadurch können die Felder in den einzelnen Dokumenten variieren und die Datenstrukturen sich im Laufe der Zeit verändern. ■ Das dokumentbasierte Modell bildet Objekte im Anwendungscode als Dokumente ab, und vereinfacht so die Arbeit mit Daten. ■ Ad-hoc-Abfragen, Indizierung und Echtzeitaggregation vereinfachen den Zugriff und die Analyse der Daten. ■ MongoDB ist eine verteilte Datenbank, daher sind Funktionen für Hochverfügbarkeit, horizontale Skalierung und geografische Verteilung bereits integriert und einfach zu verwenden.



Kontaktdaten:

MongoDB
Neue Rothofstrasse 13-19, 60313 Frankfurt, Germany
www.mongodb.com

Ansprechpartner:

Oliver Wedell
Tel.: +49 172 2468115
oliver.wedell@mongodb.com



Ihr IT-Partner
für die digitale Revolution.

Unsere Leistungen

1

Fixed Price Projects

Fixed Price Projects werden von unserem Projekt Management Team analysiert, dokumentiert und auf transparente, termingerechte Weise umgesetzt. Profitieren Sie aus der Erfahrung von über 100+ Entwicklern und 50+ Projekten von kleinen Startups bis zu globalen Unternehmen.

2

Staffing Modell

Unser internes Entwicklungsteam ermöglicht es Ihnen, die besten Entwickler für Ihr Projekt zu gewinnen. Schnelles Onboarding, flexible Laufzeiten, jederzeit skalierbar.



App Entwicklung



Web Entwicklung



CRM Entwicklung



KI Lösungen

www.decondia.com

Novatec Consulting GmbH

Zukunftssicherheit durch passend ausgebildete Führungskräfte

Innovation

Einführung von Scrum, agile Transformation, Hybridmodelle – damit beschäftigen sich Unternehmen aller Branchen seit Jahren. Der entscheidende Erfolgsfaktor ist weiterhin die richtige Führung, denn das veränderte Mindset muss genau dort ansetzen. Unsere Sammlung von Methoden, gepaart mit Coaching, unterstützt genau an dieser Stelle. Werden Sie zu der Führungskraft, die eigenverantwortliche und selbstorganisierende Teams heranreifen lässt. Teams, die befähigt sind, über den eigenen Tellerrand hinaus zu denken.

Vorteile der Innovation

Vorteile eines modernen Führungsstils für Mitarbeiter und Führungskräfte auf allen Ebenen sind: ■ Erhöhte Loyalität und Identifikation der Mitarbeiter und Führungskräfte ■ Effizientere Entscheidungsprozesse im Teamgefüge durch Delegation ■ Nachhaltiges Bereichs- und Unternehmenswachstum ■ Gesteigerte Innovations- und Disruptionskraft durch Selbstorganisation ■ Wille zur Übernahme von Verantwortung der Mitarbeiter, statt Silo-denken und Blaming ■ Verbessertes kulturelles Klima in der Organisation ■ Mehr Fokus, auf wichtige Themen statt Micromanagements



Kontaktdaten:

Novatec Consulting GmbH
Dieselstr. 18/1, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Germany
www.novatec-gmbh.de

Ansprechpartnerin:

Laura Andres
laura.andres@novatec-gmbh.de



**DENK
QUER VOR FREI ANDERS SCHRÄG
WILD AUF DEM KOPF AUF DEN
PUNKT UM DIE ECKE VERRÜCKT
VERBLÜFFEND MUTIG ERSTAUNLICH
UNERHÖRT FRISCH GROSS NEU
NACH VORN UND VÖLLIG OFFEN**



Wir sind der ganzheitliche Partner, der Systeme besser, Prozesse einfacher und seine Kunden erfolgreicher macht. www.alexander-buerkle.de

ⓘ Alexander Bürkle

oculavis GmbH

oculavis SHARE. Remote Service & Maintenance Support with AR

Innovation

„Warum reisen, wenn es zu Hause doch am schönsten ist?“ Diese Frage stellen sich jeden Tag hunderttausende Servicetechniker & Know-how-Träger von produzierenden Unternehmen. Um Reisekosten massiv zu senken & die Produktivität zu erhöhen, bietet SHARE die Lösung zur digitalen Transformation standortübergreifender Prozesse in der Instandhaltung, im Kundenservice oder bei Qualitätsaufgaben. SHARE dient der weltweiten Vernetzung von Experten & Technikern mit mobilen Endgeräten wie Smart Glasses oder Tablets.



Vorteile der Innovation

Mit oculavis SHARE werden insbesondere für den eher konservativen Maschinenbau digitale Geschäftsmodelle im Service möglich. Denn mit jedem Verkauf einer Maschine beginnen die Probleme beim Endkunden erst. Ausfälle, Reparaturen oder Wartungen von Maschinen & Anlagen sind trotz deutscher Ingenieurskunst die Folge. Hier setzt unsere Lösung an & ermöglicht eine Win-Win-Situation in dem Spannungsfeld zwischen schnellem Service & dem Wunsch nach höchster Maschinenverfügbarkeit.

Kontaktdaten:

oculavis GmbH
Vaalser Str. 259, 52074 Aachen, Germany
www.oculavis.de

Ansprechpartner:

Martin Plutz
Tel.: +49 173 7111377
plutz@oculavis.de



OPTIMAL SYSTEMS Vertriebsgesellschaft mbH Stuttgart

enaio®

Innovation

enaio® ist eine Software für Informationsmanagement mit einer Mission: Unternehmenswissen durchdacht bereitstellen und die Zusammenarbeit immer und überall zu ermöglichen. Als Enterprise Content Management (ECM) Software bietet enaio® mit bewährten Best-Practice-Lösungen höchsten Nutzerkomfort mit maximalem Funktionsumfang, ausgerichtet auf die branchenspezifischen Herausforderungen Ihres Unternehmens oder Ihrer Verwaltung. Für schnellere Prozesse und effizienteres Arbeiten. Digitale Lösungen, anwenderorientiert, intuitiv bedienbar, resultierend aus fast 30 Jahren Softwareentwicklung.



Vorteile der Innovation

enaio® ermöglicht einfaches Arbeiten mit digitalen Dokumenten – unabhängig von Ort und Zeit. Das System spart Kosten, Zeit und natürlich Papier.

Kontaktdaten:

OPTIMAL SYSTEMS Vertriebsgesellschaft mbH Stuttgart
Pflugfelder Straße 22, 71636 Ludwigsburg, Germany
www.optimal-systems.de

Ansprechpartner:

Wolfgang Schächtl
Tel.: +49 7141 95632781
schaechtl@optimal-systems.de



Picavi GmbH Picavi

Innovation

Die Arbeitswelt verändert sich. Dem möchte Picavi mit innovativen Ansätzen Rechnung tragen. So führt die Pick-by-Vision-Lösung auch Läger, die den Sprung ins digitale Zeitalter gerade in Angriff nehmen, in Richtung Industrie 4.0.

Picavi Pick-by-Vision ist prädestiniert für die in klare Schritte gegliederten Prozesse der Intralogistik. Dabei werden die bereits optimierten Arbeitsweisen unterstützt und hinsichtlich der Effizienz und Zeitersparnis verfeinert.



Vorteile der Innovation

- Maximale Produktivität
- Minimale Fehlerquote
- Schnelle Einarbeitung
- Hands-free
- Strikte visuelle Führung
- Maximale Skalierbarkeit
- Schnelle Integration

Kontaktdaten:

Picavi GmbH
Kaiserstrasse 100, 52134 Herzogenrath, Germany
www.picavi.com

Ansprechpartner:

Tobias Bröhl
info@picavi.com



Point 8 GmbH

Datengetrieben. Industrierfahren. Wertschöpfend.

Innovation

Point 8 setzt datengetriebene Anwendungsfälle in der Industrie um. Ob es um neue Geschäftsmodelle wie Predictive Maintenance, um Predictive Quality in der eigenen Produktion oder um die ganz individuelle Nutzung der eigenen Daten geht: Wir begleiten unsere Kunden von Konzeption, über das Prototyping bis zur Umsetzung. Mit naturwissenschaftlich-technischem Know-how, unserer Affinität für Technik und Prozesse, Anpackermentalität und unserem Motto „Datengetrieben. Industrierfahren. Wertschöpfend.“ sind wir der Partner für Machine Learning, KI und Data Science.



Vorteile der Innovation

- Keine AI-Buzzwords, sondern echte datengetriebene Anwendungsfälle
- Keine Blackbox: validierte, nachvollziehbare, brauchbare und verständliche Ergebnisse
- Wir nutzen das Domänenwissen unserer Kunden und kombinieren es mit unseren Stärken
- Data-Science-Know-how seit über zwei Jahrzehnten
- Umsetzen, anstatt nur zu reden!

Kontaktdaten:

Point 8 GmbH
Rheinlanddamm 201, 44139 Dortmund, Germany
www.point-8.de

Ansprechpartner:

Dr. Florian Kruse
Tel.: +49 231 99778418
fkruse@point-8.de



ProAct Europe GmbH

Enterprise Supply Chain Manager – Software für die digitale Logistik

Innovation

ProAct bietet eine speziell entwickelte Software für das Supply Chain Management vom Auftragsmanagement bis zur Auslieferung. Die Planung, Ausführung und Sichtbarkeit entlang der Supply Chain wird in Echtzeit ermöglicht. Durch die Integration aller beteiligten Zulieferer, Hersteller, Abteilungen, Dienstleister und Prozesse auf einer einzigen Plattform wird eine Control Tower Lösung geschaffen. Prozesse, Regeln und Entscheidungen werden im System konfiguriert und ermöglichen durch die Verbindung mit Ereignissen/Updates entlang der Supply Chain die Digitalisierung der gesamten Logistik.



Vorteile der Innovation

Durch den Echtzeitaustausch von Informationen zwischen allen Beteiligten werden Fehler und manuelle Aktivitäten eliminiert. Der Fokus liegt stattdessen auf der Überwachung sowie dem Ausnahmenmanagement. Proaktiv können alternative Entscheidungen und Neuplanungen vorgenommen werden. Kapazitätsengpässe und Risiken werden rechtzeitig erkannt und so eine kontinuierliche Verbesserung und Kostenreduzierung in der Supply Chain erreicht. Mitarbeiter können in Echtzeit Prozesse und Regeln im System anpassen und so schnell und flexibel auf sich ändernde Prozesse in der Supply Chain reagieren.

Kontaktdaten:

ProAct Europe GmbH
Ericusspitze 4, 20457 Hamburg, Germany
www.proact.net

Ansprechpartner:

Christian Fuss
Tel.: +49 176 52399909
christian.fuss@proact.net

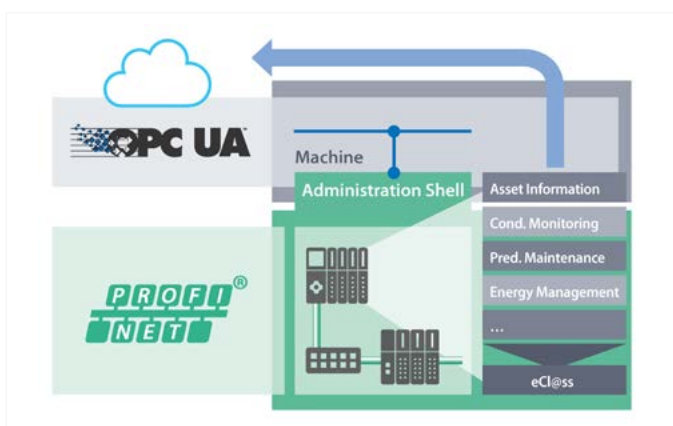


PROFIBUS Nutzerorganisation e. V.

PROFINET – Verbindet die reale mit der digitalen Welt

Innovation

Mit der Aufnahme von Industrie 4.0 Themen migriert die strategische Ausrichtung von PI (Profibus & Profinet International) von einem kommunikationsbezogenen hin zum informationsorientierten Technologieportfolio. Die Innovationen betreffen neben industrieller Kommunikation die Themen Semantik & Informationsmodelle sowie Security bei Betrachtung neuer Geschäftsmodelle. Essenziell sind hierbei die Integration von TSN und OPC UA in PROFINET, die Festlegung von Security-Maßnahmen und die Definition von Semantik in Kooperation mit Organisationen wie OPC Foundation und eCl@ss in PROFINET-Netzen.



Vorteile der Innovation

Der Nutzen liegt in einer weitreichenderen Standardisierung aller Facetten, wie Netzwerk, Architektur, Datenaustausch, Geräte und Systeme vor dem Hintergrund des gesamten Lifecycles einer Produktionsanlage. Von der Planung über die Konfiguration und Engineering, bis hin zum laufenden Betrieb unter Betrachtung der Vorteile des in der industriellen Automatisierung sehr weit verbreiteten PROFINET. Die enge Abstimmung mit Endanwendern, Maschinen- und Anlagenbauern sowie Systemintegratoren sichert dabei einen Wettbewerbsvorteil für die produzierende Industrie in Deutschland.

Kontaktdaten:

PROFIBUS Nutzerorganisation e. V.
Haid-und-Neu-Straße 7, 76131 Karlsruhe, Germany
www.profibus.com

Ansprechpartner:

Xaver Schmidt
Tel.: +49 911 8952149
xaver.schmidt@siemens.com



QSC AG

IoT Edge Gateway – OT/IT Integration für neue Geschäftsmodelle

Innovation

Die Wertschöpfung von Maschinen entsteht immer weniger aus der Produktion von Gütern, sondern aus der Nutzung der generierten Daten, denn diese bilden die Basis für neue Geschäftsmodelle. Während aus der SPS nur rund 5 % der eigentlich verfügbaren Daten extrahiert werden können, ermöglicht das IoT Edge Gateway der Q-loud GmbH durch die Integration der im Unternehmen bereits etablierte OT mit der IT die Erfassung von bis zu 100 % der generierten Daten für die (Vor)verarbeitung und Entscheidungsfindung in der Edge sowie den Weitertransport der Daten in beliebige IoT Plattformen und Systeme.



Vorteile der Innovation

Betrieb: ■ Anpassung von Produktionsprozessen in Echtzeit
 ■ Erschließen neuer Geschäftsfelder und Geschäftsmodelle ■ Predictive Maintenance ■ Integration in beliebige Systeme und Plattformen
Technik: ■ Einsatz von IO Link als Standard für Identifikation von Sensoren, Erfassung von Prozess- und Diagnosedaten und Parametrierung
 ■ Nachträgliches Aufrüsten bestehender Maschinen zur Datenerfassung und Bearbeitung ■ Uneingeschränkte Connectivity zwischen OT (Maschinensteuerungen und IO-Link Master Gateways) und IT (IoT Plattformen und Systeme) ■ Ermöglicht KI direkt an der Maschine

Kontaktdaten:

QSC AG
 Am Tower 5, 90475 Nürnberg, Germany
 www.q-loud.de

Ansprechpartner:

Jochen Bruns
 Jochen.Bruns@q-loud.de



RISE Technologies GmbH

Digitaler Remote Support zur Unterstützung von Serviceteams und Kunden

Innovation

RISE ist eine innovative Remote Support Plattform, um Servicemitarbeiter und Kunden bei technischen Problemen aus der Ferne einfach und effektiv zu unterstützen. U. a. durch den Einsatz von Augmented Reality Smartglasses hilft RISE dabei, eine Unterstützung aus der Ferne mit interaktiven Werkzeugen zu ermöglichen sowie alle relevanten Dokumente auszutauschen. Zu den Kunden von RISE gehören Mittelständler und Konzerne wie z. B. Doppelmayr oder Lanxess, die ihre Servicekosten reduzieren, Bearbeitungszeiten von Servicefällen verkürzen oder neue Serviceerlöse generieren.



Vorteile der Innovation

- Einsparung von Reisezeiten und Kosten durch die effektive Unterstützung aus der Ferne
- Erhöhung der Anlagen- und Maschinenverfügbarkeit
- Effizientere Mitarbeiterauslastung im Service
- Training-on-the-Job für neue Servicemitarbeiter
- Zusätzliche Serviceerlöse durch Unterstützung der Kunden
- Aufbau einer Wissensdatenbank durch Speicherung des ausgetauschten Expertenwissens
- Analysen zu den bearbeiteten Servicefällen

Kontaktdaten:

RISE Technologies GmbH
 Zugasse 23, 50678 Köln, Germany
 www.rise.tech

Ansprechpartner:

Martin Riedel
 martin.riedel@rise.tech



RITTAL GmbH & Co. KG

Prozessinnovation durch digitale Wertschöpfungsketten

Innovation

Zum Umsetzen von kompletten digitalen Wertschöpfungsketten wurde ein hocheffizientes Industrie 4.0 Werk in Haiger inkl. eines Global Distribution Centers in Betrieb genommen. Bereits in der Planungsphase wurde ein digitaler Prozesswilling der Produktionslinien geschaffen. Daten von 100 vernetzten Maschinen und Robotern sowie 30 autonom fahrenden Versorgungsfahrzeugen werden kontinuierlich erfasst und ausgewertet. So ist es möglich, Durchlaufzeiten zu optimieren (Industrial Analytics), Engpässe zu erkennen und vorausschauend Wartungseinsätze (Predictive Maintenance) zu planen.



Vorteile der Innovation

- 30 % Effizienzgewinn der Produktionsstätte
- Tägliche Produktionskapazität von 9.000 Schränken
- Hochverfügbarkeit durch 24-Stunden-Schranklieferung innerhalb Europas
- Optimierte Anlagen- und Prozessdesign bereits während Planungsphase durch digitalen Prozesswilling
- Digitale Gerätekonfiguration zur kundenindividuellen Typisierung aus ca. 500.000 Gerätevarianten
- Einsatz eigener Edge-Cloud-Technologie zur Flexibilitäts-, Effizienz- und Produktivitätssteigerung
- Energierückgewinnung (Abwärme, Brauchwasser) in geräuscharmer, sauberer, energieeffizienter Arbeitsumgebung

Kontaktdaten:

RITTAL GmbH & Co. KG
Auf dem Stützelberg, 35745 Herborn, Germany
www.rittal.de

Ansprechpartner:

Moritz Heide
heide.m@rittal.de

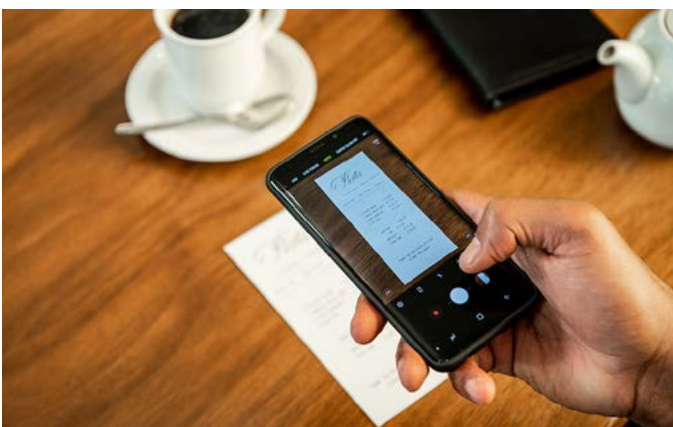


SAP Concur

Concur Expenselt – Verwandelt Belege in Abrechnungen

Innovation

Die mobile Lösung Concur Expenselt reduziert den Aufwand beim Reisekostenmanagement für alle Beteiligten. Statt Rechnungsbelege mühsam zu sammeln und einzureichen, fotografieren Geschäftsreisende einfach ihre Belege von unterwegs. Diese werden sofort vom System erfasst. Concur Expenselt prüft die Belege, wandelt sie dank automatisierter Prozesse in Abrechnungen um und ordnet sie der richtigen Kostenstelle zu. Ist etwas nicht korrekt, weist die Software auf das Problem hin, damit Compliance Richtlinien zu jeder Zeit eingehalten werden. Das spart Zeit und Kosten und schafft neue Ressourcen.



Vorteile der Innovation

- Effizienterer Abrechnungsprozess dank schneller und fehlerfreier Abläufe
- Modernste Technologie erhöht die Mitarbeiterzufriedenheit
- Die sinkende Fehlerquote erhöht die Produktivität der Mitarbeiter
- Ganzheitlicher Einblick in die Reisekosten ab dem Moment, in dem sie anfallen
- Höhere Transparenz erhöht Kostenkontrolle und deckt ungesehene Ausgaben und Sparmöglichkeiten auf
- Mehr Sicherheit beim Thema Compliance
- Schnellere Spesenrückzahlungen

Kontaktdaten:

SAP Concur
Frankfurter Straße 1, 65760 Eschborn, Germany
www.sap.com

Ansprechpartnerin:

Tanja Niedzielski
tanja.niedzielski@sap.com



seioTec GmbH Smart Maintenance

Innovation

Would you like to improve the productivity and service of your machine and plant? Are you interested in developing new business models to generate additional revenues? The seiotecmaint application helps manufacturers and operators of equipment avoid downtime, save money, reduce machine and equipment failure.



Innovation Benefits

Key Features: ■ Intuitive functions ■ Quick and easy creation of devices ■ Easily customize and group devices ■ More accurate documentation ■ Simple management of additional documents ■ An automated and optimized collection of data ■ Efficient data analysis and editing ■ Triggering events

Benefits: ■ Time and cost savings ■ A clear and effective summary ■ Safe-proof of performed maintenance ■ Avoid downtime ■ Develop new digital business models.

Contact Information:

seioTec GmbH
Am Seegraben 4, 99099 Erfurt, Germany
www.seiotec.com

Contact Person:

Kay Hölzemann
Tel.: +49 36738 654670
info@seiotec.com

seioTec
digital change

Weg von starren Mietverträgen!

**Platz für Wachstum und
Veränderungen!**

Neue Märkte erschließen!

**Instant.
Ihr globaler Experte für
flexible Bürolösungen.**

Instant
RETHINKING WORKSPACE

+49 30 6108 20 349
deutschland@theinstantgroup.com
www.theinstantgroup.com



Soley GmbH

Digitalisierte Bereinigung und Strukturierung von Produktportfolios

Innovation

Mit Soley digitalisieren Industrieunternehmen aufwändige Prozesse im Produktmanagement und optimieren so Ihr komplexes Produktportfolio in kürzester Zeit. Soley berücksichtigt relevante Abhängigkeiten zwischen Kundenbestellungen, Produkten, Bauteilen und Lieferanten und sorgt damit für hundertprozentige Transparenz. Mit Soley eliminieren Unternehmen Margenfresser, Kostentreiber, Redundanzen und Altlasten im gesamten Produktportfolio. Dies reduziert Komplexität, senkt Kosten und befreit Ressourcen für Innovation und Wachstum entlang der gesamten Wertschöpfungskette.



Vorteile der Innovation

Mit Soley befreien Sie Ihr Produktportfolio in kürzester Zeit von unnötigem Ballast auf Produkt- und Bauteilebene: Soley bildet Ihr Produktportfolio und alle relevanten Abhängigkeiten digital ab und scannt Ihr gesamte Produktprogramm. So identifizieren Sie relevante Einsparpotenziale auf einen Klick. Der digitalisierte Entscheidungsprozess bindet alle prozessbeteiligten rollengerecht ein und ermöglicht so schnelle, transparente und datenbasierte Entscheidungen. Mit Soley befreien Sie Lagerplätze, mobilisieren Working Capital und reduzieren Kosten in Millionenhöhe.

Kontaktdaten:

Soley GmbH
Landaubogen 1, 81373 München, Germany
www.soley.io

Ansprechpartner:

Dr. Maximilian Kissel
kissel@soley.io

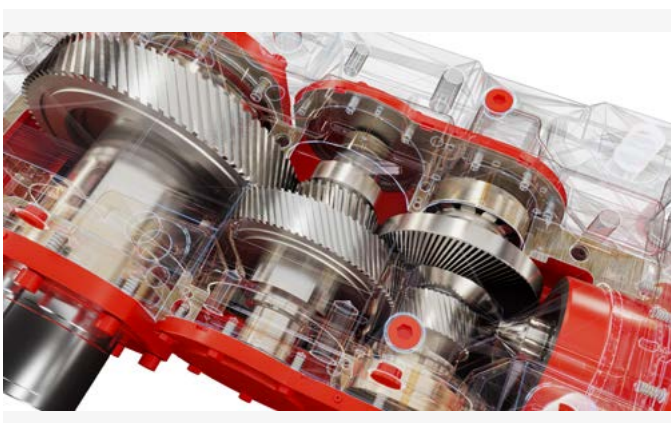


SONNTAGSFILM

Visualisierung von Digital Twins - Mehrwert generieren aus CAD-Daten

Innovation

Für unsere Kunden produzieren wir High-End Filme, Visualisierungen und AR/VR-Applikationen, auf Basis von Konstruktionsdaten oder weiteren Vorlagen, aus denen wir 3D-Modelle erstellen. Wir ermöglichen Marketing, Vertrieb und Produktmanagement, erklärungsbedürftige Produkte zielgruppengerecht zu präsentieren, die Kernfunktionen von Produkten darzustellen und somit einen Wettbewerbsvorteil zu generieren. Mit unserer langjährigen Erfahrung und unserem technischen Know-How setzen wir für unsere Kunden regelmäßig neue Maßstäbe in der Vermarktung und Präsentation ihrer Produkte und Leistungen.



Vorteile der Innovation

- Darstellung von Produktfeatures und Kernfunktionen (Außen- und Innendarstellung)
- einfache Anpassungen: Erweiterungen und Entwicklungen im Produktlebenszyklus können jederzeit digital und kosteneffizient realisiert werden
- mit vorhandenen Daten Mehrwert generieren, egal ob als Prozessgrafik, Packshot oder Schnittgrafik
- zielgruppenspezifische Kommunikation für erklärungsbedürftige Produkte
- Visualisierung von Digital Twins und digitalen Geschäftsmodellen
- Begeisterung von bestehenden, neuen und potenziellen Kunden
- schnelleres Prototyping durch visuelle Unterstützung.

Kontaktdaten:

SONNTAGSFILM
Stefanienstr. 22, 76709 Kronau, Germany
www.sonntagsfilm.net

Ansprechpartner:

Sven Sonntag
Tel.: +49 7253 8468720
sven.sonntag@sonntagsfilm.net



SOTEC GmbH & Co.KG

CloudPlug edge – Industrielle Datenerfassung weiter gedacht

Innovation

Datenerfassung und -sicherung spielen eine zentrale Rolle bei der Umsetzung einer Industrie 4.0 Strategie sowie der Erschließung neuer Geschäftsfelder. Hier kommt der CloudPlug edge ins Spiel. Die Fähigkeit ganze Prozesse zu revolutionieren würde man bei seiner Größe eigentlich nicht erwarten. Doch in dem kompakten Gehäuse, dass sich durch seine Bauart in jeden Schaltschrank integrieren lässt, verbirgt sich ein leistungsstarkes und anpassungsfähiges Device. Der CloudPlug edge öffnet Ihnen die Tore zu Ihren eigenen Daten und bringt wichtige Rechenleistung direkt an Ihre Maschinen.



Vorteile der Innovation

- Entwickelt und gebaut für den industriellen Einsatz
- Bringt Ihre Assets im Feld und Cloud Technologie zusammen
- Große Auswahl unterstützter Feldbusse
- CloudPlug Edge ermöglicht Data-Driven- & Closed-Loop-Automation
- Hardware zur beschleunigten Ausführung von ML Modellen an Bord
- Container-on-the-edge ermöglichen Unabhängigkeit und Flexibilität im Einsatz

Kontaktdaten:

SOTEC GmbH & Co.KG
 Calwer Str.11, 75395 Ostelsheim, Germany
 www.sotec.eu

Ansprechpartner:

Florian Holz
 cloudplug@sotec.eu

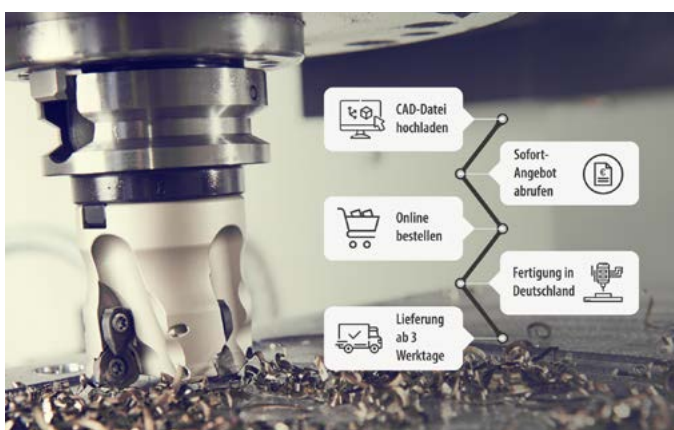


Spanflug Technologies GmbH

Spanflug – Die digitale Fertigungsplattform für Ihre CNC-Bauteile

Innovation

Spanflug ist eine Fertigungsplattform für CNC-Bauteile, die einen vollständig automatisierten Beschaffungsprozess und flexibel skalierbare Fertigungskapazitäten bietet. Nutzer haben die Möglichkeit ein CAD-Modell hochzuladen aus der alle relevanten Merkmale automatische ausgewertet werden. Innerhalb weniger Sekunden erhält der Anwender Feedback zur Fertigbarkeit, Lieferzeit und Preis und kann die Fertigung mit den gewählten Parametern direkt aus dem Online-Shop beauftragen. Die Bauteile werden bei qualifizierten Partnern in Deutschland gefertigt und ab 3 Werktagen geliefert.



Vorteile der Innovation

- Flexibel skalierbare Fertigung, schneller Zugang zu unbegrenzten Kapazitäten
- Platzierung von Fertigungsaufträgen in einer Minute
- Automatisierte, marktgerechte Preisermittlung innerhalb von Sekunden
- Höchste am Markt verfügbare Bauteilabdeckung, Fertigung funktionaler Bauteile, nicht nur Prototypen
- Effiziente Beschaffung durch digitale Auftragsabwicklung und einfache Anbindung an bestehende Prozesse
- Fertigung bei qualifizierten Lieferanten in Deutschland
- Kurze Wege und schnelle Lieferung ab 3 Werktagen
- Ein zentraler Ansprechpartner für alle Fertigungsaufgaben

Kontaktdaten:

Spanflug Technologies GmbH
 Müllerstr. 56, 80469 München, Germany
 www.spanflug.de

Ansprechpartner:

Dr. Markus Westermeier
 Tel.: +49 89 21555438
 info@spanflug.de



STAGIL GmbH

STAGIL Assets bietet eine effiziente ERP-Lösung in Jira

Innovation

STAGIL Assets ermöglicht eine sinnvolle ERP-Lösung für den Mittelstand in Jira. Zum einen wird ein strukturierter Überblick über alle Ressourcen mit Echtzeit-Zugriff erreicht. Zum anderen lassen sich dadurch z.B. Projektmanagement, Personalwesen, IT, Marketing und Vertrieb effizient und vernetzt realisieren. So können z.B. zu einem Kunden alle zugehörigen Kundenbetreuer, CRM-Kontakte, Verträge, Support-Anfragen, Projekte und Anlagen verbunden und individuelle Reportings erstellt werden. Mehr dazu in unserem Whitepaper: <http://www.stagil.de/products/stagil-apps-for-jira/stagil-assets>.

Vorteile der Innovation

- Überwinden der technischen und userbedingten Limitierungen von Standard-Tools wie E-Mail, Excel oder Access
- Kein lästiges Suchen mehr nach Informationen zu Anlagen, Verträgen, Personen
- Stets den Zusammenhang zwischen Vorfällen/Störungen und beteiligten Objekten (Anlagen, Verträgen, Personen) behalten
- Vermeidung von Reibungsverlusten bei team-, abteilungs- und standortübergreifenden Prozessen
- Vernetzung und Automatisierung von Prozessen für eine bessere Team-Kollaboration
- Erhöhung der Kundenzufriedenheit durch schnellere Reaktionszeiten, aktuellen Daten und Transparenz



Kontaktdaten:

STAGIL GmbH
Walramstraße 12, 65183 Wiesbaden, Germany
www.stagil.de

Ansprechpartnerin:

Marie Sirrenberg
Tel.: +49 176 73573470
msirrenberg@stagil.de



SAP Concur

Effizient dank Digitalisierung

Die Zeit ist reif für intelligentes Reisekostenmanagement

Verpassen Sie nicht den Anschluss. Als weltweit führender Anbieter von integrierten Lösungen für die Buchung und Abrechnung von Geschäftsreisen hilft Ihnen SAP Concur dank automatisierten Prozessen und intuitiven Tools, Ihr Reisekostenmanagement zu optimieren. So macht unsere End-to-End-Lösung Ihre Reisekostenabwicklung sicherer, schneller, effizienter und bereit für die Zukunft.



>55%

der mittelständischen Unternehmen nutzen zur Reisekostenabrechnung noch Tabellen und Papierbelege



60%

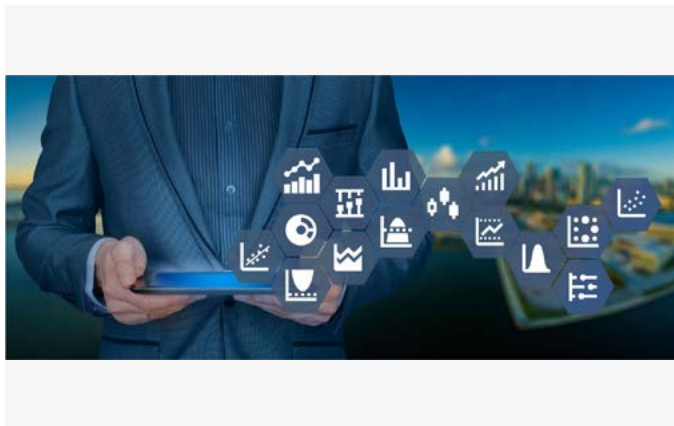
schnellere Erstellung der Reisekostenabrechnung mit SAP Concur

Statistance

Digitaler Assistent zur datengetriebenen Prozessoptimierung

Innovation

Statistance ist ein digitaler Assistent, mit dem die Anwendung von komplexen statistischen Verfahren für die eigene Produktion erleichtert wird. Nicht-Experten in produzierende Unternehmen können damit geeignete statistische Analysen mit dem eigenen Produktionsdaten durchführen und so wirkungsvolle Maßnahmen zur Qualitätssteigerung durchführen. Unser Modul zur Wareneingangsprüfung unterstützt ihren Workflow optimal. Von der tagesaktuellen Lieferanten-Performance, über normenkonforme und statistisch abgesicherte Prüfpläne bis hin zu Mängelrügen – alles ist nur einen Klick entfernt!



Vorteile der Innovation

- Wir machen Statistik einfach! Sie wollen Ihr Problem unter Nutzung vorhandener Daten lösen, ohne ein Statistik-Studium abzuschließen?
- Unterstützung bei der Auswahl passender statistischer Verfahren! Welches Verfahren kann ich einsetzen, um mein konkretes Problem zu lösen?
- Begleitung und Unterstützung bei der Anwendung von statistischen Verfahren! Was muss ich wann tun, um zum Ergebnis zu kommen?
- Verständliche Ergebnisse in Form von Handlungsempfehlungen mit Potenzial-Angaben! Keine weiteren Kennzahlen, sondern konkrete Aussagen zu den Ergebnissen, und deren Bedeutung.

Kontaktdaten:

Statistance
Hardenbergstr. 38, 10623 Berlin, Germany
www.statistance.de

Ansprechpartner:

Dr. Julian Ariza Alvarez
Tel.: +49 30 31478717
j.ariza@statistance.de



YOUR INDIVIDUAL PART IN ONLY 3 STEPS



UPLOAD FILE

and configure your design



INSTANT QUOTE

for your individual part



ORDER

directly in our online shop

Swissteach AG

Neues System spart bis zu 80 % der Schulungskosten für Mitarbeiter

Innovation

Jedes Unternehmen steht vor der Herausforderung, den Schulungsbedarf situationsbezogen und effizient zu decken. Das fängt beim Onboarding an, geht über rechtliche Themen, wie Compliance, und umfasst auch Individuelles, wie Produktschulungen. Genau hierfür wurde CLEVERANTO® entwickelt. Die perfekte Lösung in Sachen Schulungen: Eigenes E-Learning erstellen, oder Fertiges auswählen und den Mitarbeitern zuweisen. Sofort haben die Mitarbeiter dann Zugriff und können mobil oder am Desktop lernen. Keine Reisekosten. Kein grosser Zeitaufwand. Einfach. Clever. Günstig. www.swissteach.com/clever.



Vorteile der Innovation

CLEVERANTO ist die einfachste, schnellste und günstigste Form der Mitarbeiterschulung. Warum das System begeistert?

- Einfache Bedienung für Admins und Anwender
- Integriertes Auto-rentool zur Erstellung von eigenen Lerninhalten (ohne zusätzliche Kosten)
- On- und offline, mobil und am Desktop verfügbar
- Zugriff auf ausgewählte, fertige E-Learnings u.a. der «ZEIT Akademie»
- Schnelle Übersicht, welcher Mitarbeiter welche Schulung gemacht hat
- Keine Implementierungszeit
- Keine Migrationskosten – System ist immer top aktuell
- Unschlagbar günstig (z. B. 100 Nutzer: 2.600 € / Jahr)

Kontaktdaten:

Swissteach AG
Hauptstrasse 10, 2560 Nidau, Bern, Switzerland
www.swissteach.ch

Ansprechpartner:

Heinz Gerber
Tel.: +41 32 3213901
heinz.gerber@swissteach.ch



Tacton

3D und Augmented Reality für die Produktkonfiguration

Innovation

Mit Tacton beherrschen Unternehmen nicht nur ein komplexes und variantenreiches Produktportfolio. Die Konfigurationslösung nutzt moderne 3D- und AR-Technologien, um Kaufprozesse zu vereinfachen, die Vertriebseffizienz zu steigern und die Kundenzufriedenheit zu erhöhen. Mit Tacton CPQ kaufen B2B-Kunden Investitionsgüter so einfach, als wären es Konsumgüter. Dank Augmented Reality und 3D-Produktvisualisierung vermitteln Unternehmen den Kunden von Anfang an einen realistischen Eindruck des Produkts. Mehr noch: Kunden können das Produkt direkt im dreidimensionalen Abbild konfigurieren.



Vorteile der Innovation

- Constraints-basierte Konfigurations-Engine gewährleistet zu jeder Zeit technisch valide und baubare Konfigurationen
- Konzentration auf Kundenanforderungen dank anwendungsorientiertem Guided Selling
- Augmented Reality und 3D-Produktvisualisierung verbessern das Produktverständnis und vereinfachen die Kaufprozesse
- Eine zentrale CPQ-Lösung für die Automatisierung von Konstruktionsaufgaben und von Angebotsprozessen
- Tacton CPQ als Software as a Service ist kosteneffizient und leistungsfähig

Kontaktdaten:

Tacton
Hardtstrasse 37a, 76185 Karlsruhe, Germany
www.tacton.com

Ansprechpartner:

Ralf Gesswein
ralf.gesswein@tacton.com



TeamViewer GmbH

TeamViewer IoT Starter Kit

Innovation

Mit dem TeamViewer IoT Starter Kit werden IoT-Projekte in Stunden aufgesetzt und gestartet. Zusammen mit Bosch und Dell haben wir eine innovative Lösung entwickelt, mit der über die TeamViewer IoT Plattform und dem Dashboard Daten in Echtzeit überwacht, Alarmer empfangen und sofort auf das entsprechende IoT Gerät zugegriffen werden kann. Alle im Kit enthaltenen Komponenten sind aufeinander abgestimmt und sofort einsatzbereit. Der IoT Starter Kit kann für eine Vielzahl von Anwendungsfällen in der produzierenden Industrie wie auch zum retro-fit eingesetzt werden. Und das zum Festpreis.



Vorteile der Innovation

- Bauen Sie vollständige Ende-zu-Ende IoT-Anwendungen mit den enthaltenen Hardware- und Softwarekomponenten
- Vermeiden Sie hohe Investitionen im Voraus, mit einer Lösung, die sehr schnell skalierbar ist
- Sichern Sie Ihre Daten durch Ende-zu-Ende Verschlüsselungen
- Der TeamViewer IoT Starter Kit besteht auf folgenden Komponenten:
 - 1 x TeamViewer IoT Plattform Lizenz für Fernsteuerung, -wartung, Cloud/ Edge Visualisierung, Management Dashboard
 - 3 x Cell 3001 Edge Gateway mit Antennen und Konnektoren
 - 3 x Bosch XDK110 Sensoren (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Beschleunigung, Licht, Gyros)

Kontaktdaten:

TeamViewer GmbH
Jahnstraße 30, 73037 Göppingen, Germany
www.teamviewer.com

Ansprechpartner:

Dominik Bok
Tel.: +49 7161 9720060
dominik.bok@teamviewer.com



TOM SPIKE GmbH

3 Tage – 10 relevante Patent-Ideen – Wahnsinns-Workshop mit Ihrem Team

Innovation

Der interaktive Patent-Kreativ-Beschleuniger macht es möglich. Erfindungsmeldungen sind in Unternehmen meist Zufall. Ändern Sie das! Drei Tage genügen, um zu einem festgesteckten Thema mindestens eine Hand voll und meist mehr für Ihr Kerngeschäft relevante Erfindungsmeldungen zu erarbeiten. Erste Ideen können vorhanden sein, müssen aber nicht. Gemeinsam mit den Fachexperten Ihres Unternehmens und Patentexperten unseres Partners SERVIVA rollt TOM SPIKE mit Ihnen jedes Thema neu auf. Ein äußerst spannendes, begeisterndes und ergebnisreiches Format.



Vorteile der Innovation

- 3 Tage lang ziehen Experten an einem Strang. Und schaffen, wofür sonst ein Jahr nicht reicht. Für bahnbrechende Ideen & Erfindungsmeldungen mit live Patentrecherche: Technologie-Innovation Hands-on. Das Format ist ideal, ■ wenn Patente für Sie Meilensteine zum Erfolg sind, ■ um viele Spezialisten zu koordinieren, ■ wenn selbst Experten nicht mehr weiterwissen. Nach dem Workshops haben Sie: ■ Neue Erfindungen, um technisch voranzukommen ■ Klarheit, woran die Konkurrenz arbeitet ■ Erfindungsmeldungen skizziert & Patente in der Pipeline ■ Großartiges erlebt & Ihren Horizont erweitert.

Kontaktdaten:

TOM SPIKE GmbH
Pappelallee 78/79, 10437 Berlin, Germany
www.tomspike.com

Ansprechpartner:

Thomas Nagel
Tel.: +49 30 89647209
t.nagel@tomspike.com



Trebing + Himstedt

Papierlos und berührungslos mit Hilfe von Blicken und Gesten steuern

Innovation

Das Werkpersonal kann mit Hilfe von Blicken- und Gesten die Arbeitsschritte durchgehen, ansehen und Rückmeldungen geben. Die Qualität wird am Ende mittels Bilderkennung optisch überprüft (Machine Learning). Der gesamte Prozess wird digital begleitet und im Hintergrund kontrolliert sowie bei Abweichungen automatisch verriegelt. Alle Aktivitäten werden automatisch an die Lebenslaufakte des Digitalen Zwillinges geheftet und in die Cloud hochgeladen. Von da aus kann er Kunden und Partnern bereitgestellt und weiterverarbeitet werden.



Vorteile der Innovation

Neue, anspruchsvolle Kundenanforderungen wie kundenindividuelle Produkte in kurzer Zeit verfügbar zu machen, treiben die technologischen Entwicklungen der smarten Fabrik vor sich her. Gesucht werden also Methoden, Systeme und Technologien, die den Werker dabei unterstützen Einzelerien auf Kundenwunsch schnell und fehlerfrei zu fertigen. Blick- und Gestensteuerung hält derweil Einzug in den Hallenboden, da es eine robuste Technologie ist, die die natürlichen Bewegungsabläufe unterstützt und schnell erlernbar ist. Ergonomie der Bedienung ist wichtig für die Akzeptanz von Assistenzsystemen.

Kontaktdaten:

Trebing + Himstedt
Friedrichstraße 15, 70174 Stuttgart, Germany
www.t-h.de

Ansprechpartner:

Tobias Tack
Tel.: +49 711 40053810
ttack@t-h.de

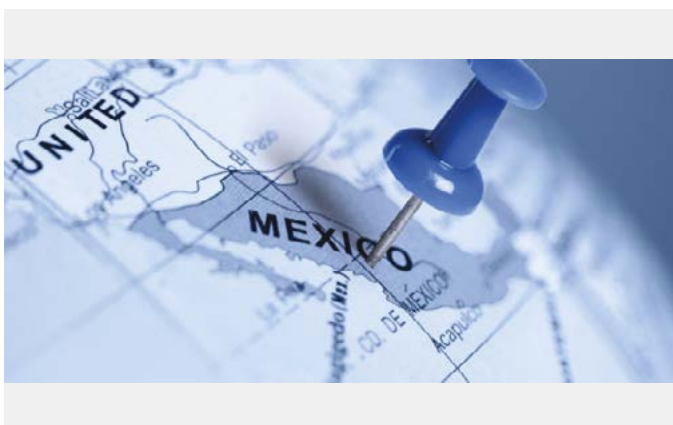
TREBING + HIMSTEDT

WMP Mexico Advisors

Der Partner des deutschen Mittelstands in Mexiko

Innovation

Unser Ziel ist es, internationale Unternehmen beim Aufbau und der Verwaltung ihrer ausländischen Niederlassung in Mexiko zu unterstützen. Dank langjähriger Erfahrung und lokaler Präsenz in Mexiko kennen wir die Herausforderungen, vor welche die Mutter- und Auslandsniederlassung im Alltag gestellt werden. Um unseren Kunden maßgeschneiderte Lösungen in steuerlichen, finanziellen und rechtlichen Fragen anbieten zu können, nutzen wir die Schnittstellen zwischen Wirtschaft, Kultur und Sprache. Dadurch wird eine reibungslose Kommunikation zwischen Mutter- und Auslandsgesellschaft ermöglicht.



Vorteile der Innovation

- Steuerberatungskanzlei und Rechtsberatung mit Fokus auf internationale, mittelgroße Unternehmen
- Geführt von 3 deutschen und 1 mexikanischen Partner mit jeweils über 15 Jahren lokaler Berufserfahrung
- Langjährige Erfahrung durch Unterstützung von über 200 Unternehmen beim Markteintritt in Mexiko
- Zertifizierte, mexikanische Spezialisten für Buchhaltungs- und Steuerthemen
- Konzentration ausschließlich auf Mexiko
- Deutsche Key-Account-Manager als Ansprechpartner im Tagesgeschäft
- Sicherstellung der Einhaltung von lokalen Gesetzen und Vorschriften

Kontaktdaten:

WMP Mexico Advisors
Anillo Vial Junipero Serra 2601 Residencial, 76230 Querétaro, Mexico
www.wmp.mx

Ansprechpartner:

Christoph Piotrowski
Tel.: +52 442 1101699
christoph.piotrowski@wmp.mx

WMP Mexico Advisors

Autorenverzeichnis

Tobias Fengel

Marketing Manager für Electronics & Robotics
Siemens AG
Tel.: +49 173 1698896
E-Mail: tobias.fengel@siemens.com

Klaus Helmrich

Mitglied des Vorstands der Siemens AG
CEO Digital Industries
Siemens AG
Gleiwitzer Straße 555
90475 Nürnberg

Maren Holtz

Partnerin – International Tax and Transaction
Services - Transfer Pricing
Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Tel.: +49 160 93918612
E-Mail: maren.holtz@de.ey.com

Oliver Wehnert

Partner – GSA International Tax and Transaction
Services Co-Leader
Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Tel.: +49 160 93910627
E-Mail: oliver.wehnert@de.ey.com

SUPPLYCHAIN
MANAGEMENT™

MITTELSTAND

ORGANEERS

www.organeers.com

GLOBALISIERUNG KRISE
DIGITALISIERUNG

was müssen wir noch überstehen?

Neue Technologien ermöglichen mehr **Automatisierung** und **Rationalisierung**. Sie tragen zur **Effizienzsteigerung** bei. Allerdings wirken sie nicht bei dysfunktionalen Prozessen. **Technologien wirkungsvoll einzusetzen, verlangt Ingenieurskunst.**

Um Ihre **Wirtschaftlichkeit zu steigern**, identifizieren wir mit Ihnen, welche **Praktiken der Wertschöpfung** dienen und welche zu **Ablenkung und Verschwendung** führen.

ENGINEERS

Neue Technologien ermöglichen **mehr Innovation** und damit die **Chance auf neue Märkte und Kunden**. Sie tragen zur **Effektivitätssteigerung** bei und **unterstützen Kreativität**, dort, wo entsprechende **Freiräume** gegeben sind. **Hier braucht es Pioniergeist.**

Um Sie **dynamikrobust aufzustellen**, schaffen wir mit Ihnen **Strukturen und Arbeitsweisen für Ideen und Innovation.**

PIONEERS

Experte

MARCUS BÄR ist Mitglied der Geschäftsführung der CAS Mittelstand, eine Smart-Company der CAS Software AG. Das Unternehmen mit Sitz in Karlsruhe ist deutscher CRM-Marktführer für den Mittelstand und Pionier für xRM, dem universellen Beziehungsmanagement der nächsten Generation. Über 400.000 Menschen in mehr als 20.000 Unternehmen nutzen die Vorteile der Softwarelösungen.



Marcus Bär
Mitglied der Geschäftsführung
CAS Software AG

Tel. +49 721 9638678
E-Mail: marcus.baer@cas.de
www.cas.de

Experte

Nach seiner Lehre als Fachinformatiker arbeitete MARCO BAUER als IT-Systemadministrator in einem metallverarbeitenden Betrieb, parallel studierte er Wirtschaftsinformatik. Als sein Arbeitgeber kurz vor der Insolvenz stand, erwarb er 2011 die Reste des kleinen Lohnfertigers mit 8 Mitarbeitern – heute ist BAM ein innovatives Digitalunternehmen mit über 130 Mitarbeitern.



Marco Bauer
Geschäftsführer
BAM GmbH

Tel. +49 961 60001000
E-Mail: marco.bauer@bam.group
www.bam.group

Moderator

PROF. DR.-ING. ELMAR BRÄKLING ist seit über 10 Jahren Professor für Beschaffung und Logistik an der HS Koblenz. Ferner ist er geschäftsführender Gesellschafter der PIP-Power in Procurement GmbH, Koblenz und Of-Counsel der Anwaltskanzlei Schneiders & Behrendt, Bochum.



Prof. Dr. Elmar Bräkling
Professor
Hochschule Koblenz

Tel. +49 151 16022146
E-Mail: braekling@hs-koblenz.de
www.hs-koblenz.de

Referent

PHILIPP BRUNE ist seit 2012 Managing Director von STRICHPUNKT. Die digitale Transformation ist Treiber fast aller Projekte, die STRICHPUNKT als Strategie- und Designagentur beschäftigen. Mit 15 Jahren Erfahrung in der strategischen Markenberatung begleitet Philipp mit Leidenschaft mehrheitlich Mittelständler bei strategischen, visuellen und kulturellen Veränderungsprozessen.



STRICHPUNKT

Philipp Brune
CEO
Strichpunkt GmbH

Tel. +49 711 62032737
E-Mail: p.brune@sp.design
www.sp.design

Speaker

KLAUS BUERG has more than 20 years of experience in the IT industry, including more than 15 years in Selling and Implementing Business Applications. Before joining AWS, Klaus was working 2 years at audius AG as Executive Vice President where he was responsible for the Business Applications. Before that he worked 11 years at Microsoft in various management functions.



Klaus Bürg
General Manager, AWS DACH
(Germany, Austria, Switzerland)
AWS

Tel. +49 176 19176216
E-Mail: kbuerg@amazon.de
www.amazon.de

Experte

GLYNDWR CHARLES ist bei der Patentanwaltskanzlei isarpatent seit über 20 Jahren als deutscher und europäischer Patentanwalt tätig. Das von ihm als Partner betreute Fachgebiet umfasst die Elektro- und Informationstechnik, insbesondere Automatisierungstechnik, Softwareerfindungen, Künstliche Intelligenz und Entwicklungen im Bereich Industrie 4.0.



Glyndwr Charles
Partner
isarpatent

E-Mail: Glyndwr.Charles@isarpatent.com
www.isarpatent.com

Referent

Alexander Bürkle schlägt als Technologiedienstleister die Brücke zwischen Millionen innovativer technischer Produkte, dem Elektrofachhandel, dem Elektroinstallateur und den Industriekunden. ANDREAS EGE verantwortet als Geschäftsführender Gesellschafter den Bereich Strategie und Digitale Transformation sowie den Unternehmensbereich smart buildings.



Andreas Ege
Geschäftsführender Gesellschafter
Alexander Bürkle GmbH & Co. KG

Tel. +49 170 6346255
E-Mail: a.ege@alexander-buerkle.de
www.alexander-buerkle.de

Referent

DR. CLAUS EPPLER, geboren in Albstadt-Ebingen, studierte Maschinenbau und promovierte an der Universität Stuttgart. Nach Forschungs- und Lehrtätigkeit am ISW war er drei Jahre bei den Mauser-Werken tätig. Seit 2007 leitet er die Abteilung Forschung & Entwicklung der CHIRON Werke. Am 01.07.19 wurde er zum Geschäftsführer Forschung & Entwicklung der CHIRON-Werke GmbH & Co. KG berufen.



Dr. Claus Eppler
Geschäftsführer Forschung & Entwicklung
CHIRON Group SE

Tel. +49 7461 9403881
E-Mail: claus.eppler@chiron.de
www.chiron.de

Experte

BERNHARD FAUSER ist Geschäftsführer von HP in Deutschland. Sein Geschäft sind PC, Drucker und 3D Drucklösungen. Themen für den Wirtschaftsingenieur Maschinenbau sind IT-Sicherheit, Veränderungen der modernen Arbeitswelt und Einsatz der Additiven Fertigung in der Produktionsindustrie. Mit Kunden und Partnern ist er zur Produktionsautomatisierung mit 3D Druck im engen Austausch.



Bernhard Fauser
Geschäftsführer
HP Deutschland GmbH

Tel. +49 7031 4507127
E-Mail: bernhard.fauser@hp.com
www.hp.com

Experte

HEINZ GERBER ist CEO der Swissteach AG – eines der führenden Unternehmen im e-learning Bereich. Der ursprüngliche Dipl. Informatiker bringt 26 Jahre Erfahrung bzgl. online Schulungen in die Leitung der Firma ein. Ab 1993 war er maßgeblich an der Entwicklung eines der ersten Lernmanagementsysteme beteiligt. Herr Gerber ist als nebenamtlicher Dozent an mehreren Hochschulen tätig.



Heinz Gerber
CEO
Swissteach AG

Tel. +41 32 3213901
E-Mail: heinz.gerber@swissteach.ch
www.swissteach.ch

Expertin

RAMONA GROSSER verantwortet seit 2017 die Personalarbeit an den Standorten Amberg/Cham, welche geprägt sind durch die Geschäftseinheiten Digital Industries sowie Smart Infrastructure. Der Wandel in der Arbeitswelt bildet für sie das Zukunftsthema für HR und Business. Die Betriebswirtin, Wirtschaftsmediatorin und Organisationsberaterin bringt dafür langjährige HR-Erfahrung mit.



Ramona Grosser
Head of Personnel Department Amberg und Cham
Siemens AG

Tel. +49 9621 802586
E-Mail: ramona.grosser@siemens.com
www.siemens.com

Expertin

DR.-ING. MAIKE GRUND ist Chief Operating Officer und Vorstandsmitglied der Bionic Production AG. BPG bietet ein umfassendes Angebot an Dienstleistungen im Bereich Additiver Fertigung an. Das Angebot reicht von Consulting, über Produktion bis zur Systemintegration. Erklärtes Ziel ist es, Kunden durch den Einsatz von 3D-Druck in der Serienfertigung erfolgreicher zu machen.



Dr. Maïke Grund
Vorstand
Bionic Production AG

Tel. +49 4131 2300103
E-Mail: maike.grund@bionicproduction.com
www.bionicproduction.com

Expertin

ANNE GRÜNDLING ist leidenschaftliche Forscherin und Lösungsfinderin. Seit zwei Jahrzehnten verhilft sie Unternehmen verschiedener Branchen zu mehr Wirkung am Markt – durch gezielte Reorganisation. Dabei war sie bisher sowohl aus interner Position, zuletzt als Geschäftsführerin im Mittelstand, als auch als externe Beraterin tätig.



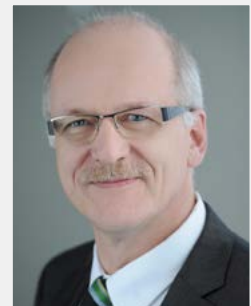
 ORGANEERS

Anne Gründling
Resultant
Organeers GmbH

Tel. +49 152 22037528
E-Mail: a.gruendling@organeers.com
www.organeers.com

Experte

THOMAS HAHN ist seit 2011 Chief Expert Software bei der Siemens AG. Nach seinem Informatik-Studium an der FAU trat er 1986 in das Unternehmen ein und war in unterschiedlichsten Bereichen tätig. T. Hahn ist darüber hinaus Mitglied bzw. Board-Member in verschiedenen Gremien: Openlab CERN, Lenkungskreis der Plattform I4.0, VP OPC Foundation und Präsident Big Data Value Association.



 SIEMENS
Ingenuity for life

Thomas Hahn
Chief Expert Software
Siemens AG

Tel. +49 172 8352610
E-Mail: hahn.th@siemens.com
www.siemens.com

Speaker

VALENTIN HAMBURGER is Customer Engineering Specialist at Google. He holds many industry certifications in various areas such as Google Cloud, VMware and Linux environments. In his current role, he serves as a partner and trusted advisor for application modernization, Microservices and serverless technologies to Google Cloud customers primarily in central EMEA.



 Google Cloud

Valentin Hamburger
Hybrid and Multi Cloud Specialist
Customer Engineer
Google

E-Mail: vhamburger@google.com
www.google.com

Experte

DANIEL HEIDRICH, Eigentümer und CEO der EBK Krüger GmbH & Co.KG, Gründer und CEO der LeitArt Gesellschaft für Mittelstandskybernetik mbh und der 4talents analytics U.G. Daniel Heidrich ist Wirtschaftsingenieur mit Erfahrungen in diversen Großkonzernen. 2007 wechselte er zur EBK Gruppe und übernahm diese 2014.



 EBK

Daniel Heidrich
Geschäftsführer u. Eigentümer
EBK Krüger GmbH & Co.KG

Tel. +49 30 814547800
E-Mail: daniel.heidrich@ebk-gruppe.com
www.ebk-gruppe.com

Referent

KLAUS HELMRICH ist seit 1986 für die Siemens AG tätig. Er begann als Entwicklungsingenieur in Erlangen und wechselte während seiner Karriere in verschiedene Bereiche des Konzerns. Seit 2011 ist Klaus Helmrich Mitglied des Vorstands und ist zuständig für die Geschäftsbereiche Europa und Afrika sowie für die Sparten Digital Factory und Process Industries and Drives.



Klaus Helmrich
CEO, Siemens Digital Industries
Mitglied des Vorstands der
Siemens AG

E-Mail: klaus.helmrich@siemens.com
www.siemens.com

Experte

MARK HEYEN ist Gründer der 3kubik GmbH. Nach Etappen als Inhaber einer Marketing Konzept-Agentur mit viel Freude an Guerilla- und Social Media Marketing sowie einem Abstecher in die IT-Beratung hat er seine Berufung in der Beratung zu digitaler Kommunikation und Kollaboration gefunden. Bei der Optimierung von Kommunikations- und Change-Prozessen ist er leidenschaftlicher Pedant.



Mark Heyen
CEO
3kubik GmbH

Tel. +49 152 54049153
E-Mail: heyen@3kubik.com
www.3kubik.com

Experte

Dipl.-Ing. STEFFEN HIMSTEDT studierte in Rostock Automatisierungstechnik und Technische Kybernetik. Als Geschäftsführer ist er für die Bereiche Vertrieb und Marketing verantwortlich und engagiert sich in zahlreichen Vereinen und Arbeitsgremien für die Themen Industrie 4.0, MES und vernetzte Produktion (IoT).



Steffen Himstedt
Managing Director
Trebing & Himstedt Prozeßautomation
GmbH & Co. KG

E-Mail: shimstedt@t-h.de
www.t-h.de

Moderator

ERIK HOFMANN ist Direktor des Instituts für Supply Chain Management sowie Ständiger Dozent an der Universität St.Gallen, Schweiz. Er leitet zudem das Supply Chain Finance-Lab (SCF-Lab) der Schweizerischen Post. Seine Forschungsinteressen liegen im Einkauf sowie im Supply Chain Management.



Prof. Dr. Erik Hofmann
Direktor Institut für Supply Chain Management
Universität St. Gallen

Tel: +41 71 2247295
E-Mail: erik.hofmann@unisg.ch
www.scf-lab.logistik.unisg.ch

Experte

FLORIAN HÜBNER ist Geschäftsführer von Decondia, einem internationalen Softwarehaus im App- und Webentwicklungsbereich. Noch während seinem Studium baute er mit seinem ersten Tech Provider Startup Creator ein Millionen Unternehmen auf und unterstützte Startups bei Ihrem Launch. Jetzt liegt sein Fokus auf der Etablierung neuer Geschäftsmodelle im Mittelstand.

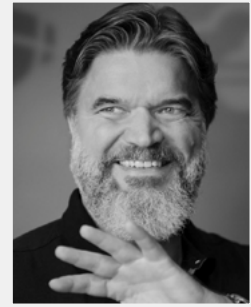


Florian Hübner
CEO
Decondia

E-Mail: florian.huebner@decondia.com
www.decondia.com

Experte

CARSTEN HUMM ist Head of Strategic Innovation bei der Novatec Consulting GmbH. In seiner Rolle beobachtet er neue Trends und Technologien für Novatec und deren Kunden im In- und Ausland. Mit Kreativität, Beratung, Workshops und viel Arbeit entstehen Produkte und Geschäftsmodelle der Zukunft, die er anschließend auf dem Weg der digitalen Transformation begleitet.



P. Carsten Humm
Head of Strategic Innovation
Novatec Consulting GmbH

Tel. +49 171 9328785
E-Mail: carsten.humm@novatec-gmbh.de
www.novatec-gmbh.de

START in die digitale Produktion

In sechs Phasen die digitale Transformation meistern



Mehr zu den Workshops:
www.t-h.de/start-digital



Trebing & Himstedt Prozessautomation GmbH & Co. KG | Tel.: +49 385 39572-0 | info@t-h.de



TREBING + HIMSTEDT

Experte

ROGER ILLING ist seit November 2018 Executive Vice President Enterprise bei TeamViewer. In dieser Funktion ist er für die strategische Entwicklung und Implementierung des Enterprise-Angebots und des Key-Account-Managements im Einklang mit der grundlegenden Unternehmensstrategie zuständig. Im Laufe von mehr als 20 Jahren Leitungsverantwortung bei Marktführern der Softwarebranch.

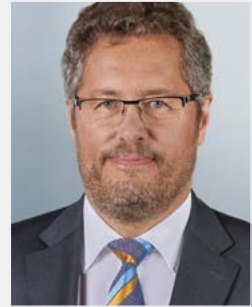


Roger Illing
Executive Vice President Enterprise
TeamViewer GmbH

Tel. +49 7161 606923688
E-Mail: roger.illing@teamviewer.com
www.teamviewer.com

Referent

DR. KARL-ULRICH KÖHLER ist seit 2016 CEO von Rittal International und Vorsitzender der Geschäftsführung von Rittal. Zuvor war er geschäftsführender Vorstand bei Tata Steel Europe und Vorstandsvorsitzender von ThyssenKrupp Steel. Der promovierte Ingenieur studierte Metallurgie an der Universität Clausthal und absolvierte ein Advanced Management Program in Harvard.



Dr. Karl-Ulrich Köhler
Vorsitzender der Geschäftsführung von Rittal
CEO Rittal International
Rittal GmbH & Co. KG

jung.c@rittal.de
www.rittal.de

Referent

KLAUS KÖNIG war ab 2017 COO der KUKA AG und ist seit Juli 2018 CEO der KUKA Deutschland GmbH im Business Segment Robotics. Sein Studium des Maschinenbaus an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen schloss Herr König 1997 ab.



Klaus König
CEO
KUKA Robotics

Tel. +49 821 7970
E-Mail: klaus.koenig@kuka.com
www.kuka.com

Experte

STEFAN KURZ ist Sr. Regional Director für PTC in Zentraleuropa und verantwortlich für die Industriekunden mit Fokus auf der Entwicklung von Grundlagen für neue Geschäftsfelder im Entwicklungs- Fertigungs- und Servicebereich. Seine Karriere beim AR- und IOT-Marktführer begann 2008. Ziel ist es die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft in der digitalen Welt zu fördern.



Stefan Kurz
Sr. Regional Director
Parametric Technology GmbH

Tel. +49 151 19548051
E-Mail: skurz@ptc.com
www.ptc.com

Experte

LARS KOSMANN ist seit 2011 bei L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG Druck Medien tätig. Zunächst agierte er bis 2014 im Bereich Informatik / Anwendungsbetreuung. Seit 2014 ist er als Consultant bei L.N. Schaffrath DigitalMedien GmbH aktiv. Er besitzt einen B.A. in Business Administration.



Lars Kosman
Consultant
L. N. Schaffrath DigitalMedien GmbH

Tel. +49 2831 925550
E-Mail: kosman@schaffrath-digital.de
www.schaffrath-digital.de

Referent

GERRIT MEYER ist Head of Sales und frühes Teammitglied von Cybus. Er hält den Bachelor of Engineering der DHBW Stuttgart sowie einen Master of Business Engineering der Steinbeis Universität Berlin. Vor seinem Eintritt bei Cybus im Jahr 2017 nahm er mehrere Positionen im Maschinen- und Anlagenbau in Süddeutschland ein und konnte außerdem Erfahrungen im Beratungsumfeld sammeln.



Gerrit Meyer
Head of Sales
Cybus GmbH

Tel. +49 172 1003091
E-Mail: gerrit.meyer@cybus.io
www.cybus.io

Experte

CHRISTIAN PELLKOFER ist seit mehr als 10 Jahren bei Fortinet angestellt, aktuell in der Position als Lead Systems Engineer IoT/OT. Seit fast 20 Jahren ist er im Bereich IT-Sicherheit tätig, war unter anderem bei zwei Distributoren und bei zwei Security-Herstellern. Christian Pellkofer ist Experte für die Bereiche Industrial Internet of Things, IoT sowie Operational Technology (OT).



Christian Pellkofer
Lead Systems Engineer IoT and OT
Fortinet

Tel. +49 179 2098193
E-Mail: cpellkofer@fortinet.com
www.fortinet.com

Experte

MARTIN PLUTZ ist Gründer und Geschäftsführer der oculavis GmbH. Nach dem Studium zum Diplom Wirtschaftsingenieur an der RWTH Aachen war er als Projektleiter am Fraunhofer-Institut tätig. Aus dieser Tätigkeit heraus entstand die oculavis GmbH, die seit der Gründung in 2016 auf 30 Mitarbeiter angewachsen ist. Kernprodukt ist die Remote Service Lösung oculavis SHARE.



Martin Plutz
Managing Director
oculavis GmbH

Tel. +49 173 7111377
E-Mail: plutz@oculavis.de
www.oculavis.de

Expertin

JENNY PODEWILS ist Mitgründerin & Geschäftsführerin von Leapsome. Gemeinsam mit ihrem Mitgründer unterstützt sie Unternehmen beim Aufbau einer agilen Feedback- und Lernkultur. Jenny ist eine Alumna der Universitäten St. Gallen und Oxford, sowie der Singularity University, und arbeitete zuvor in strategischen und digitalen Transformations-Rollen in Medien- und Tech-Unternehmen.



Jenny Podewils
Co-Founder & Managing Director
Leapsome

Tel. +49 176 55148065
E-Mail: jenny.podewils@leapsome.com
www.leapsome.com

Referent

WERNER RIECHE, Jahrgang 1970, kam im Juli 2015 als Geschäftsführer zur SAG Deutschland GmbH, einer 100-prozentigen Tochter der Software AG. Seit Anfang 2018 verantwortet er als Regional President DACH die gesamten Vertriebs- und Marketingaktivitäten des Software AG-Konzerns in Deutschland, Österreich und der Schweiz.



Werner Rieche
President DACH
Software AG

Tel: +49 6151 922254
E-Mail: werner.rieche@softwareag.com
www.softwareag.com

SUPPLYCHAIN MANAGEMENT™

MITTELSTAND

MANUSKRIPTE

Zusendung von Exposé an:

kontakt@ipm.ag



Referent

THOMAS RINN ist Geschäftsführer bei Accenture und verantwortet das Segment „Industrial Equipment“ global für Accenture Strategy und „Industry X.0“ für Deutschland, Österreich und die Schweiz über das gesamte Leistungsportfolio. Er hat mehr als 20 Jahre Erfahrung in der globalen Strategieberatung und ist Aufsichtsratsvorsitzender eines mittelständischen Familienunternehmens.



Thomas Rinn
Geschäftsführer - Managing Director
Accenture

E-Mail: thomas.rinn@accenture.com
www.accenture.com

Inserentenverzeichnis

1&1 IONOS Cloud GmbH
www.ionos.de

Alexander Bürkle GmbH & Co. KG
www.alexander-buerkle.de

BAM GmbH (up2parts)
www.up2parts.com

Decondia (Flovision GmbH)
<https://decondia.com/de>

Cloudwürdig
www.cloudwuerdig.com

Concur (Germany) GmbH
www.concur.de

Deutsche Bahn AG
www.deutschebahn.com

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
www.porsche.com

DSC Software AG
www.dscsag.com/de

Formlabs
www.formlabs.com/de

FORTINET GmbH
www.fortinet.com

GlobalLogic GmbH
www.globallogic.com

Lenze Vertrieb GmbH
www.lenze.com/de-de

Novatec
www.novatec-gmbh.de

Organeers GmbH
www.organeers.com

Parametric Technology GmbH
www.ptc.com/de

Rittal GmbH & Co. KG
www.rittal.com/de-de/content/de/start/

ServiceNow GmbH
www.servicenow.de

TeamViewer GmbH
www.teamviewer.com/de

The Instant Group
www.theinstantgroup.com/en-gb

**Trebing & Himstedt Prozeßautomation
GmbH & Co. KG**
hwww.t-h.de

SUPPLYCHAIN
MANAGEMENT™

MITTELSTAND

Referent

ALEXANDER SAUL verantwortet seit April 2016 das Firmenkundengeschäft von Vodafone Deutschland. Von 2000 bis 2004 verantwortete er als Director die Vertriebssteuerung sowie -unterstützung der Vodafone D2 GmbH. Bis 2013 hielt er verschiedene Management Positionen inne, bevor er bei Vodafone Niederlande die Geschäftsführung für den Bereich Enterprise übernahm.



Alexander Saul
Geschäftsführer Vodafone Business
Vodafone GmbH

E-Mail: andrea.lichters@vodafone.com
www.vodafone.com

Experte

WOLFGANG SCHÄCHTL ist bei der OPTIMAL SYSTEMS Vertriebsgesellschaft mbH Stuttgart für die Kundenbetreuung und die Geschäftsentwicklung in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und im Saarland verantwortlich. Er verfügt über mehr als 15 Jahre Know-how in sämtlichen relevanten Bereichen im Umfeld DMS und ECM.



Wolfgang Schächtl
Bereichsleiter Sales & Partner Management
OPTIMAL SYSTEMS Vertriebsgesellschaft mbH
Stuttgart

E-Mail: schaechtl@optimal-systems.de
www.optimal-systems.de

Experte

MAX SCHERER ist Vertriebsleiter bei der Magic Software Germany für den Bereich Data-Excellence. Seine berufliche Laufbahn umfasste unter anderem Funktionen in der Software-Entwicklung, Beratung und Produktmanagement für Industrie 4.0 Technologien. Magic Software unterstützt produzierende Unternehmen bei der digitalen Transformation und auf dem Weg zur Operational Excellence.



Max Scherer
Sales Director DACH – Data Excellence
Magic Software Enterprises (Deutschland) GmbH

Tel. +49 89 96273144
E-Mail: mscherer@magicsoftware.com
www.magicsoftware.com

Experte

DR. KURT SCHMALZ ist geschäftsführender Gesellschafter der J. Schmalz GmbH. Er führt das Unternehmen gemeinsam mit Andreas Beutel und Dr. Hinrich Dohrmann. Die J. Schmalz GmbH beschäftigt am Hauptsitz in Glatzen (Schwarzwald) und in 18 weiteren internationalen Niederlassungen 1500 Mitarbeitende.



Dr. Kurt Schmalz
Geschäftsführender Gesellschafter
J. Schmalz GmbH

Tel. +49 7443 24030
E-Mail: Kurt.Schmalz@schmalz.de
www.schmalz.de

Experte

Seit August 2012 ist PETER F. SCHMID (48) CEO und geschäftsführender Gesellschafter der Visible GmbH, zu der „Wer liefert was“ und EUROPAGES gehören. In den drei Jahren davor war er CEO bei PARSHIP. 2006 bis 2009 führte Schmid als CEO mobile.de und agierte gleichzeitig als Vizepräsident der eBay Classifieds Group. Von 1999 bis 2005 war er Geschäftsführer von AutoScout24.



Peter F. Schmid
CEO
Visible GmbH

E-Mail: peter.schmid@visible.com
www.visible.com

Moderator

PROF. DR. HOLGER J. SCHMIDT promovierte an der Leibniz Universität Hannover. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in Theorie und Praxis der Markenführung. Seit 2011 ist er Professor für ABWL und Marketing an der Hochschule Koblenz. Er ist Autor zahlreicher Bücher und Fachpublikationen.



Prof. Dr. Holger J. Schmidt
Professor for Marketing
Koblenz University of Applied Sciences

E-Mail: hjschmidt@hs-koblenz.de
www.hs-koblenz.de

Experte

RALF SCHNELL ist klassischer Pianist und Komponist, ITIL Service Manager, Certified SCRUM Master, Prozess- und Strategieberater. Nach vielen Jahren als Mitarbeiter einer IT-Abteilung wechselte er in den technischen Vertrieb und als Evangelist zum Product Marketing. Seit 2014 arbeitet er bei ServiceNow.



Ralf Schnell
Senior Platform Evangelist
ServiceNow

Tel. +49 173 7514350
E-Mail: ralf.schnell@servicenow.com
www.servicenow.com

Referent

PROF. DR. GÜNTHER SCHUH ist Gründer und Vorstandsvorsitzender der e.GO Mobile AG. Das Unternehmen entwickelt und produziert Elektrofahrzeuge am Standort Aachen. Als Initiator und Geschäftsführer treibt er maßgeblich den Aufbau des RWTH Aachen Campus voran. Prof. Schuh leitet parallel den Lehrstuhl für Produktionssystematik des Werkzeugmaschinenlabors WZL an der RWTH Aachen.



Prof. Dr. Günther Schuh
CEO
e.GO Mobile AG

E-Mail: paula.carcamo@e-go-mobile.com
www.e-go-mobile.com

Speaker

CHRISTIAN SCHULTZE-WOLTERS is Director of Blockchain Solutions DACH with IBM. He brings more than 25 years of sales experience in IBM, leading different sales teams in a national and international environment. After his responsibility for the Travel & Transportation industry in Germany he took over the lead for IBMs Blockchain business in Germany, Austria & Switzerland.



Christian Schultze-Wolters
Geschäftsbereichsleiter Blockchain Solutions DACH
IBM Deutschland GmbH

Tel. +49 160 7109975
E-Mail: schuwo@de.ibm.com
www.de.ibm.com

Moderator

PROF. DR. WOLFGANG STÖLZLE leitet an der Universität St. Gallen als Gesch. Direktor das Institut für SCM und als Studiendirektor das berufsbegleitende Diplomstudium SCM. Prof. Stölzle ist Mitglied des Wiss. Beirats beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur der Bundesrepublik Deutschland, zudem ist er Vorsitzender mehrerer Jurys für Awards im SCM-Bereich.



Prof. Dr. Wolfgang Stölzle
Geschäftsführender Direktor -
Institut für Supply Chain Management
Universität St. Gallen

Tel. +41 71 2247280
E-Mail: wolfgang.stoelzle@unisg.ch
www.unisg.ch

Experte

DR. BERNHARD THIBAUT verantwortet bei SAP seit 2014 das Software- und Cloudgeschäft mit mittelständischen Unternehmen in Deutschland. Nach sozialwissenschaftlichem Studium und mehreren Jahren Forschungs- und Lehrtätigkeit an der Universität Heidelberg stieß er 1999 zu SAP und war seither in verschiedenen Führungspositionen in Beratung und Vertrieb tätig.



Dr. Bernhard Thibaut
Vertriebsleiter Mittelstand
SAP Deutschland SE & Co. KG

Tel. +49 6227 767805
E-Mail: bernhard.thibaut@sap.com
www.sap.com

Referent

DR. THOMAS THIELE ist seit 2018 bei der Deutschen Bahn tätig. Seine Themenfelder umfassen die Entwicklung und Umsetzung KI-relevanter Themen im Gesamtkonzern. Hierzu koordiniert er als Programm Manager das House of AI der Deutschen Bahn. Zuvor war Herr Thiele am Cybernetics Lab der RWTH Aachen University als Leiter der Forschungsgruppe Produktionstechnik beschäftigt.



Dr. Thomas Thiele
Program Manager House of AI
Deutsche Bahn AG

Tel. +49 152 37574358
E-Mail: thomas.t.thiele@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com

Referentin

PROF. DR. BIRGIT VOGEL-HEUSER leitet den Lehrstuhl für Automatisierung und Informationssysteme der TU München. Ihre Forschungsschwerpunkte sind das System- und Software Engineering sowie die Modellierung von verteilten, zuverlässigen eingebetteten Systemen. Sie ist Mitglied der acatech, des VDI/VDE-GMA Beirats und Sprecherin des SFB 768 „Zyklusmanagement von Innovationsprozessen“.



Prof. Dr. Birgit Vogel-Heuser
Ordinaria
Technische Universität München - Lehrstuhl für Automatisierung und Informationssysteme

Tel. +49 89 28916400
E-Mail: vogel-heuser@tum.de
www.tum.de

Moderator

PROF. DR. STEPHAN M. WAGNER leitet den Lehrstuhl für Logistikmanagement an der ETH Zürich. Zuvor war er bei einer internationalen Top-Management-Beratung und später als Leiter Corporate Supply Chain Management bei einem Schweizer Technologie-Konzern tätig. Er beschäftigt sich mit Themen rund um Beschaffung, Logistik, Supply Chain Management, Innovation und Digitalisierung.



Prof. Dr. Stephan M. Wagner
Professor of Supply Chain Management
ETH Zürich

E-Mail: stwagner@ethz.ch
www.scm.ethz.ch

Experte

PATRIC WALLDORF ist Head of International Sales & Marketing für die Produkte Enterprise Cloud, S3 Object Storage und Managed Kubernetes von 1&1 IONOS. In dieser Rolle, die er seit 2019 innehat, zeichnet er für die Leitung des direkten sowie des indirekten Vertriebs verantwortlich und entwickelt maßgeblich die Marketingstrategie mit.



Patric Walldorf
Head of International Sales & Marketing
1&1 IONOS

Tel. +49 30 577008456
E-Mail: patric.walldorf@cloud.ionos.com
www.cloud.ionos.com

Initiator

PROF. DR. JOHANNES WALTHER ist Leiter des Instituts für Produktionsmanagement (IPM), Professor für Produktionsmanagement an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften und Mitglied im Beirat des Instituts für Beschaffung des Volkswagen Konzerns.



Prof. Dr. Johannes Walther
CEO
IPM AG – Institut für Produktionsmanagement

Tel. +49 511 47314790
E-Mail: j.w@ipm.ag
www.ipm.ag

Referent

GERMAN WANKMILLER studierte Maschinenbau an der FH München, Schwerpunkt Konstruktionstechnik. Als Dipl.-Ing. (FH) war er Gruppenleiter bei Fa. Multivac, Wolfertschwenden i. d. Konstr./Neuentwickl. Er begann 1989 bei GROB-WERKE, Mindelheim, als Assistent d. Produktionsleit., dann Montageleiter, danach Betriebsleiter Produktion, GF Technik u. seit 2007 Vors. d. Geschäftsführung.



German Wankmiller
Vorsitzender der Geschäftsführung & CEO
GROB-WERKE GmbH & Co. KG

Tel. +49 8261 996107
E-Mail: german.wankmiller@grob.de
www.grob.de

Experte

DR. ROLF WERNER ist Senior Vice President und Head of Europe bei GlobalLogic. Zuvor war er bei Fujitsu als Head of Central Europe. Bevor er 2016 zu Fujitsu wechselte, war Rolf CEO der T-Systems in Frankreich. Er hat ein Diplom in Betriebswirtschaft von der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz und promovierte an der University of East London.



Dr. Rolf Werner
Head of Europe, Senior Vice President
GlobalLogic

E-Mail: rolf.werner@globallogic.com
www.globallogic.com

Experte

NIKOLAI ZAEPERNICK ist seit dem Frühjahr 2011 für EOS, dem Weltmarktführer für industrielles 3D Drucken, tätig und verantwortet das Geschäft in Zentral Europa. Zuvor arbeitete er über zehn Jahre für Siemens, zuletzt als Strategieleiter der Division ‚Drive Technologies‘. Nikolai Zaepernick ist Diplomingenieur Maschinenbau und trägt einen MBA Titel.



Nikolai Zaepernick
Senior Vice President Central Europe
EOS GmbH

Tel. +49 89 893362236
E-Mail: Nikolai.Zaepernick@eos.info
www.eos.info

Referent

BERND ZAPF studierte Technische Informatik. Er ist sein gesamtes Berufsleben für die Heller Maschinenfabrik tätig. U. a. war er als Bereichsleiter Entwicklung Steuerungs- und Antriebstechnik sowie als Bereichsleiter Entwicklung Automotive Maschinen aktiv. Seit 2016 besitzt er die Prokura.



Bernd Zapf
Bereichsleiter Development NewBusiness
& Technology
Gebrüder Heller Maschinenfabrik GmbH

Tel. +49 173 3476396
E-Mail: Bernd.Zapf@heller.biz
www.heller.biz

Impressum

Supply Chain Management®

ISSN 1618-1956

Herausgeber

Prof. Dr. Johannes Walther

Mitherausgeber

Uwe Günther

Deutsche Bahn AG

Rolf Härdi

Deutsche Bahn AG

Dr. Francisco J. Garcia Sanz

Volkswagen AG

Dr. Klaus Richter

Airbus

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Dr. h. c. Ulli Arnold

Universität Stuttgart

Prof. Dr.-Ing. Elmar Bräkling

Hochschule Koblenz

Prof. Dr. Claus Emmelmann

LZN Laserzentrum Nord GmbH

Prof. Dr. Michel Eßig

Universität der Bundeswehr

Prof. Dr. Karl-Heinz Lüke

Ostfalia Hochschule

Dr. Francisco J. Garcia Sanz

Volkswagen AG

Prof. Dr. Hans-Gerhard Seeba

Ostfalia Hochschule

Prof. Dr. Matthias Tomenendal

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Dr. Thomas Uhlig

Trelleborg Sealing Solutions

Prof. Dr. Stephan M. Wagner

ETH Zürich

Prof. Dr. Gerd Witt

Universität Duisburg-Essen

Thomas Zernechel

Volkswagen Konzernlogistik

Verlag

IPM AG, Schiffgraben 42, 30175 Hannover

Fon +49 511 47314790 · Fax +49 511 47314791

E-Mail: info@ipm.ag · Internet: www.ipm.ag

Redaktionsleitung

Daniel Wäldchen | Marc Reitemeier

Redaktion

Tony Brandstätter | Michael Hengstermann

Manuel Jansen | Ann-Kathrin Johnke

Nathalie Rindt | Rouven Runge

Carlo Schawara | Tobias Schmidt

Karin Schmidtke | Björn Schwabe

Simon Thasler | Barbara Weingarten

Erscheinungsweise

2-3-mal jährlich, erscheint 2019 im 19. Jahrgang

Druck

KLARtext Direct Communications GmbH

Gertrud-Greising-Weg 18, 30177 Hannover

Gestaltung

Silke Dettmer | Lennart Hobein

Titelbild und Bilder in den SIEMENS-Artikeln

Copyright: SIEMENS

Gerichtsstand und Erfüllungsort

Hannover

Manuskripte werden von der Redaktion gerne entgegen genommen. Sie unterliegen vor Veröffentlichung der redaktionellen Bearbeitung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Korrekturabzüge können nicht zur Verfügung gestellt werden. Die Fachzeitschrift Supply Chain Management™ sowie alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrecht zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

SUPPLYCHAIN
MANAGEMENT™

MITTELSTAND

Einen Stammbaum kann man zeichnen. Oder weißeln.

Form folgt Performance. Das neue Cayenne Coupé.

IAA » 2019



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km) innerorts: 11,7–11,6; außerorts: 8,0–7,9; kombiniert: 9,4–9,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 215–212 g/km



PORSCHE

Arbeit 4.0 im Mittelstand

Chancen und Herausforderungen des
digitalen Wandels für KMU

Christian K. Bosse, Klaus J. Zink (Hrsg.)

Voraussichtliche Veröffentlichung
am 26. September 2019



- Liefert Lösungsansätze aus der Praxis für die digitale Transformation im Mittelstand
- Erläutert den gesamten Projektablauf von der Planung bis zur Umsetzung
- Anwendungs- und lösungsorientiert

Lernen Sie in diesem Buch über die Arbeit 4.0, wie Sie die Digitalisierung im Mittelstand umsetzen. Dieses Buch beleuchtet die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt von morgen, die zunehmend im Mittelstand an Relevanz gewinnen. Während Großunternehmen den Wandel hin zur Industrie 4.0 weiter vorantreiben, entstehen parallel dazu für KMU im Kontext der digitalen Transformation unzählige Herausforderungen. Vernetzte Produktionsanlagen, Automatisierung und cyber-physische Systeme sind für mittelständische Unternehmen selten rentable Lösungen. Vielmehr gilt es für sie, ihre Prozesse mit den digitalen Möglichkeiten weiter zu optimieren und dadurch positive Effekte zu generieren.

Die Leser sollen Maßnahmen der Digitalisierung selbst umsetzen. Ziel dieses Buches ist es, Lösungsansätze für die Arbeit 4.0 im Mittelstand von der Entwicklung bis hin zur Umsetzung in mittelständischen Unternehmen aufzuzeigen und damit für Inhaber und Führungskräfte verfügbar zu machen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den folgenden inhaltlichen Themenbereichen: Strategieentwicklung, Technologieeinführung, Assistenzsysteme, Wissensmanagement, Kommunikation und Führung, Digitale Transformation, Neue Formen der Arbeitsorganisation, Veränderungs- und Change Management, Mitarbeiterbeteiligung. Die Praxisbeispiele dienen als Anstoß bzw. Anknüpfungspunkt für eigene Digitalisierungsprojekte. Die Herausgeber richten sich vor allem an Unternehmensführungen, Führungskräfte und leitende Angestellte.

Mittelstand 4.0

Wie mittelständische Unternehmen bei
der Digitalisierung den Anschluss nicht
verpassen | Reihe: essentials

Anabel Ternès, Sebastian Schieke

Verlag: Springer Gabler; 1. Aufl. 2018



- Zeigt, worauf Sie achten müssen, wenn Sie Ihr Geschäftsmodell zukunftsfähig machen
- Mit fundiertem Hintergrundwissen, aktuellen Fallbeispielen sowie anschaulichen strategischen Hinweisen und Konzepten

Anabel Ternès und Sebastian Schieke erklären in diesem essential anschaulich, was die Vierte Industrielle Revolution kennzeichnet, wieso sich auch der Mittelstand mit Digitalisierung beschäftigen muss und wie eine kritische und erfolgreiche Auseinandersetzung in

der Praxis aussehen kann. Die Autoren liefern dazu fundiertes Hintergrundwissen, aktuelle Fallbeispiele, greifbare strategische Hinweise und Konzepte und damit mittelständischen Unternehmen grundlegende Informationen und Tipps zur Digitalisierung.



IPM Konferenzen

Unsere Industriekonferenzen und Kundenevents helfen, bestehende Geschäftsbeziehungen zu stärken und neue gezielt zu entwickeln. Aktuelle Inhalte unterstützen Sie und Ihre Partner, die Trends von morgen zu identifizieren. Diskutieren Sie mit Top-Managern und Querdenkern auf Augenhöhe und pflegen Sie Ihr Netzwerk.



6. RAILWAY FORUM

1. - 2. Oktober 2019

Estrel Congress & Messe Center | Berlin

Digital & automatisiert: Die Zukunftsgenda der Mobilitätsbranche

www.railwayforumberlin.de



2. CONSTRUCTION EQUIPMENT FORUM

26. - 27. November 2019

Congress Center Rosengarten | Mannheim

Smart Construction Machines: Die digitale Bauindustrie 2025

www.constructionforum.de



4. ADDITIVE MANUFACTURING FORUM

11. - 12. März 2020

Estrel Congress & Messe Center | Berlin

Additive Fertigung für den industriellen Einsatz

www.additivemanufacturingforum.de



AUTOMOTIVE PROCUREMENT FORUM

31. März - 1. April 2020

Forum am Schlosspark, Ludwigsburg

E-Mobilität und Digitalisierung: Zeitenwende für den Einkauf?

www.automotiveprocurementforum.de



SIEMENS

Ingenuity for life

Digital Enterprise – Starten Sie
die digitale Transformation jetzt

Sprechen Sie mit uns auf dem Siemens Stand B00

[siemens.de/digital-enterprise](https://www.siemens.de/digital-enterprise)